



**Centrum
für Hochschulentwicklung**

Das Hochschulranking

Vorgehensweise und Indikatoren



**Dr. Sonja Berghoff
Dipl.-Soz. Gero Federkeil
Dipl.-Kff. Petra Giebisch
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister
Prof. Dr. Detlef Müller-Böling**

**Arbeitspapier
Nr. 46**

April 2003

Inhalt

1	EIN ENTSCHEIDUNGSMODELL FÜR DIE STUDIENWAHL.....	3
1.1	KENNZEICHEN DES CHE -HOCHSCHULRANKINGS	4
2	DIE UNTERSUCHTEN FÄCHER UND HOCHSCHULEN.....	6
2.1	DIE FÄCHER	6
2.2	DIE HOCHSCHULEN	7
2.3	FACHBEIRAT.....	7
2.4	AUSWERTUNGSEBENEN: STUDIENBEREICH, FACHBEREICH, STUDIENGANG	7
3	DIE EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNGEN	14
3.1	ERHEBUNG VON FAKTEN	14
	<i>Fachbereichsbefragung.....</i>	14
	<i>Befragung der Hochschulen.....</i>	14
	<i>Befragung zum Hochschulsport.....</i>	16
	<i>Bibliometrische Analyse.....</i>	16
	<i>Patentanalyse für die Ingenieurwissenschaften.....</i>	20
	<i>Befragung der Justizprüfungsämter.....</i>	21
	<i>Befragung der Staatlichen Prüfungsämter für das Lehramt.....</i>	22
	<i>Befragung der Arbeitsämter.....</i>	22
	<i>Weitere Datenquellen.....</i>	23
3.2	ERHEBUNG VON URTEILEN	23
	<i>Professorenbefragung.....</i>	23
	<i>Studierendenbefragung.....</i>	26
4	DIE INDIKATOREN.....	29
4.1	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: STUDIERENDE	29
4.2	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: STUDIENERGEBNIS.....	30
4.3	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: INTERNATIONALE AUSRICHTUNG.....	32
4.4	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: FORSCHUNG	33
	<i>Fakten.....</i>	33
	<i>Urteile.....</i>	34
4.5	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: STUDIUM UND LEHRE.....	34
	<i>Fakten.....</i>	35
	<i>Studierendenurteile.....</i>	36
4.6	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: AUSSTATTUNG	38
	<i>Fakten.....</i>	38
	<i>Studierendenurteile.....</i>	40
4.7	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: ARBEITSMARKT- UND BERUFSBEZUG.....	41
4.8	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: GESAMTURTEILE.....	42
4.9	BAUSTEIN IM ENTSCHEIDUNGSMODELL: STUDIENORT UND HOCHSCHULE	42
5	STATISTISCHE ERMITTLUNG VON RANGGRUPPEN.....	45
5.1	GRUPPENBILDUNG NACH QUARTILEN.....	45
5.2	GRUPPENBILDUNG NACH SIGNIFIKANTEN ABWEICHUNGEN VOM DURCHSCHNITTSURTEIL IM FACH.....	45
6	ZEITLICHER VERGLEICH	47
6.1	METHODIK DES ZEITVERGLEICHS	48
6.2	FAKTEN IM VERGLEICH	49
6.3	URTEILE IM VERGLEICH	50
7	ERGEBNISDARSTELLUNG	52
7.1	HITLISTEN/RANKING IM ÜBERBLICK	52
7.2	STUDENTIPPS	53
7.3	PERSÖNLICHES RANKING.....	55
7.4	GRAPHISCHE DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNG DER ANFÄNGER- UND ABSOLVENTENZAHLEN UND DES STUDIENVERLAUFS	56
8	ANHANG	57
8.1	ZUORDNUNG DER INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEN STUDIENGÄNGE ZU STUDIENBEREICHEN....	57
8.2	INDIKATOREN FÜR HITLISTEN	85

1 Ein Entscheidungsmodell für die Studienwahl

Das Hochschulranking, das seit 1998 vom CHE jährlich erstellt wird und seit 1999 gemeinsam mit dem Magazin stern veröffentlicht wird, hat das Ziel, Studienanfänger und Hochschulwechsler über die Studienmöglichkeiten und -bedingungen in den jeweiligen Studienbereichen zu informieren. Darüber hinaus soll durch eine vergleichende Darstellung von Studienangeboten und -bedingungen sowie durch Bewertungen die Angebots- und Leistungstransparenz im Hochschulbereich verbessert werden. Diejenigen Fachbereiche und Studiengänge, die durch inhaltliche Schwerpunktbildung oder neue Wege der Studienorganisation ein besonderes Angebotsprofil herausgebildet haben, sollen in ihrem Konzept bestärkt, andere Hochschulen gleichzeitig zur Profilbildung angeregt werden.

Das CHE-Hochschulranking erlaubt für die mittlerweile 34 untersuchten Fächer eine differenzierte Gegenüberstellung von Studienmöglichkeiten und -bedingungen an den unterschiedlichen Hochschulstandorten. Es enthält systematische Informationen über Studienfächer, Fachbereiche, Hochschulen und deren Standorte. Studienbedingungen und Studienmöglichkeiten, einschließlich der für die Lehre relevanten Forschung, werden in einem mehrdimensionalen Ranking nach verschiedenen Kriterien wissenschaftsgerecht abgebildet, bis zu 30 Indikatoren je untersuchtem Fach werden gerankt.

Es werden objektive Daten zur Studiensituation ebenso wie subjektive Einschätzungen der Studierenden und Professoren analysiert und präsentiert. Ermittelt werden sie mit einer Kombination verschiedener Untersuchungsmethoden: **Fakten** werden ermittelt über eine schriftliche Befragung der Fachbereiche und der zentralen Hochschulverwaltung, der staatlichen Prüfungsämter und der Hochschulteams der Arbeitsämter, bibliometrische Analysen sowie Patentanalysen. **Urteile** werden ermittelt in einer schriftlichen Befragung der Professoren und einer schriftlichen Studierendenbefragung. Ergänzt werden diese Erhebungsdaten durch Dokumentenanalyse und Internetrecherchen. So entsteht ein komplexes und umfassendes Bild der Situation an den Hochschulen.

Die Aufbereitung der Informationen trägt dem differenzierten Informationsbedürfnis der Zielgruppe Studienanfänger Rechnung. Sie orientiert sich an einem **Entscheidungsmodell** mit den Segmenten Studierendenstruktur, Studienergebnis, Internationale Ausrichtung, Studium und Lehre, Ausstattung, Forschung, Arbeitsmarkt, Studienort und Hochschule. Ergänzt werden die Ergebnisse durch Gesamturteile von Studierenden und den Professorentipp.

Studierende	Studienergebnis	Internationale Ausrichtung
Forschung	Studium und Lehre	Ausstattung
Berufsbezug, Arbeitsmarkt	Gesamturteile Studierende, Professorentipp	Studienort und Hochschule

Abbildung 1: Entscheidungsmodell

1.1 Kennzeichen des CHE-Hochschulrankings

Um ihre Funktion als Entscheidungshilfe für Studierende wie als Orientierungsinstrument für Hochschulen erfüllen zu können, müssen Rankings methodische Standards erfüllen, die sich in den letzten zehn Jahren herausgebildet haben und im CHE-Ranking verwirklicht werden:

- Rankings müssen **fachbezogen** sein. So wenig die Hochschulen alle gleichwertig sind, so wenig existiert „die“ beste Hochschule. Zu verschieden sind die Leistungen der Hochschulen in den einzelnen Disziplinen, Fächern und Studienbereichen. Eine Aggregation auf der Ebene ganzer Hochschulen bietet keine entscheidungsrelevanten Informationen und verwischt Unterschiede zwischen den Fächern an einer Hochschule.
- Auch innerhalb eines Faches würde ein Gesamtwert für eine Hochschule Unterschiede mit Blick auf Forschung, Lehre, Betreuung, Ausstattung u.ä. verwischen. Ein Ranking muss daher **multidimensional** angelegt sein, d.h. Indikatoren in Form von Fakten wie Studienzeiten oder verausgabte Drittmittel und Urteilen wie der Einschätzung der Bibliothekssituation oder der Betreuung durch die Lehrenden müssen nebeneinander gestellt werden. Dies gilt umso mehr, als auch die Entscheidungspräferenzen von Studienanfängern heterogen sind. Nur auf diese Weise kann ein Ranking sowohl den

Stärken und Schwächen von Hochschulen in einzelnen Aspekten ihrer Leistungen als auch der Heterogenität in den Präferenzen von Studienanfängern Rechnung tragen.

- Rankings dürfen keine Pseudogenauigkeit vorgaukeln, die kleine Unterschiede im Zahlenwert eines Indikators durch feinziselierte Rangplätze zu Qualitätsunterschieden hochstilisiert. Daher werden die Hochschulen im CHE-Ranking auch nicht differenzierten Rangplätzen zugeordnet, sondern lediglich **Ranggruppen**: einer Spitzen-, einer Mittel- und einer Schlussgruppe.

2 Die untersuchten Fächer und Hochschulen

2.1 Die Fächer

Mit der Veröffentlichung 2003 deckt das CHE-Hochschulranking 34 Fächer ab. Damit sind die Studienfächer von 76% aller Studienanfänger erfasst. Folgende Tabelle zeigt die in den einzelnen Jahren jeweils im Mittelpunkt stehenden Studienbereiche:

Fach	Universität	Fachhochschule	Erscheinungsjahr Hochschulranking
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin			
Biochemie	X		2003
Biologie	X		2003
Chemie	X		2003
Humanmedizin	X		2003
Informatik	X	X	2003
Lebensmittelchemie	X		2003
Mathematik	X	X	2003
Pharmazie	X		2003
Physik	X		2003
Wirtschaftsinformatik	X	X	2002
Zahnmedizin	X		2003
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
BWL / Betriebswirtschaft	X	X	2002
Jura / Wirtschaftsrecht	X	X	2002
Pflege		X	2003
Politikwissenschaft	X		2002
Sozialwesen		X	2002
Soziologie / Sozialwissenschaft	X		2002
VWL	X	X	2002
Wirtschaftsingenieurwesen	X	X	2002
Wirtschaftspädagogik	X		2002
Sprach- und Kulturwissenschaften			
Anglistik / Amerikanistik	X		2001
Erziehungswissenschaften	X		2001
Germanistik	X		2001
Geschichte	X		2001
Psychologie	X		2001
Ingenieurwissenschaften			
Architektur	X	X	2000
Bauingenieurwesen	X	X	2000
Elektrotechnik	X	X	2000
Maschinenbau Verfahrenstechnik	X	X	2000
Physikalische Technik		X	2000
Technische Informatik	X	X	2003
Vermessungswesen		X	2000

2.2 Die Hochschulen

In die Untersuchung einbezogen wurden alle Universitäten und Fachhochschulen in Deutschland, die die entsprechenden Studienfächer anbieten.

Nicht in den Vergleich aufgenommen wurden Hochschulen mit Studiengängen, die nicht ausschließlich im Präsenzstudium absolviert werden, Hochschulen der Bundeswehr und die Pädagogischen Hochschulen.

2.3 Fachbeirat

Die gewählten Indikatoren müssen in der Lage sein, fachspezifische Besonderheiten wiederzugeben. Aus diesem Grund wirken bei den Rankings des CHE Vertreter der Fakultäten- und Fachbereichstage bzw. Fachgesellschaften in einem Fachbeirat mit. Nicht zuletzt dadurch wird die methodische Weiterentwicklung des CHE-Rankings gesichert.

2.4 Auswertungsebenen: Studienbereich, Fachbereich, Studiengang

Für die Entscheidung, ob ein Studienfach in die Untersuchung einbezogen wird, ziehen wir die Art des Abschlusses heran. Untersucht werden Diplom- und Magisterstudiengänge, sowie Studiengänge, die mit einem Staatsexamen abschließen. Promotionsstudiengänge werden bei der Beschreibung des Lehrangebots erwähnt. Das gleiche gilt für Bachelor- und Masterstudiengänge, da sie sich zur Zeit ganz überwiegend noch im Aufbau befinden. Reine Aufbau- und Ergänzungsstudiengänge werden ebenso wie berufsbegleitende, Verbund- und Nebenfachstudiengänge nicht berücksichtigt. Darüber hinaus werden Studiengänge nicht berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Untersuchung noch keine Absolventen aufweisen und sich somit noch in einer Aufbausituation befinden, sowie auslaufende Studiengänge.

Die Daten, Fakten und Urteile von Studierenden wurden je nach untersuchtem Studienfach auf der Ebene Studiengang und/oder Fachbereich und/oder Studienbereich dargestellt. Abbildung 2 zeigt die zugrunde liegende Systematik:

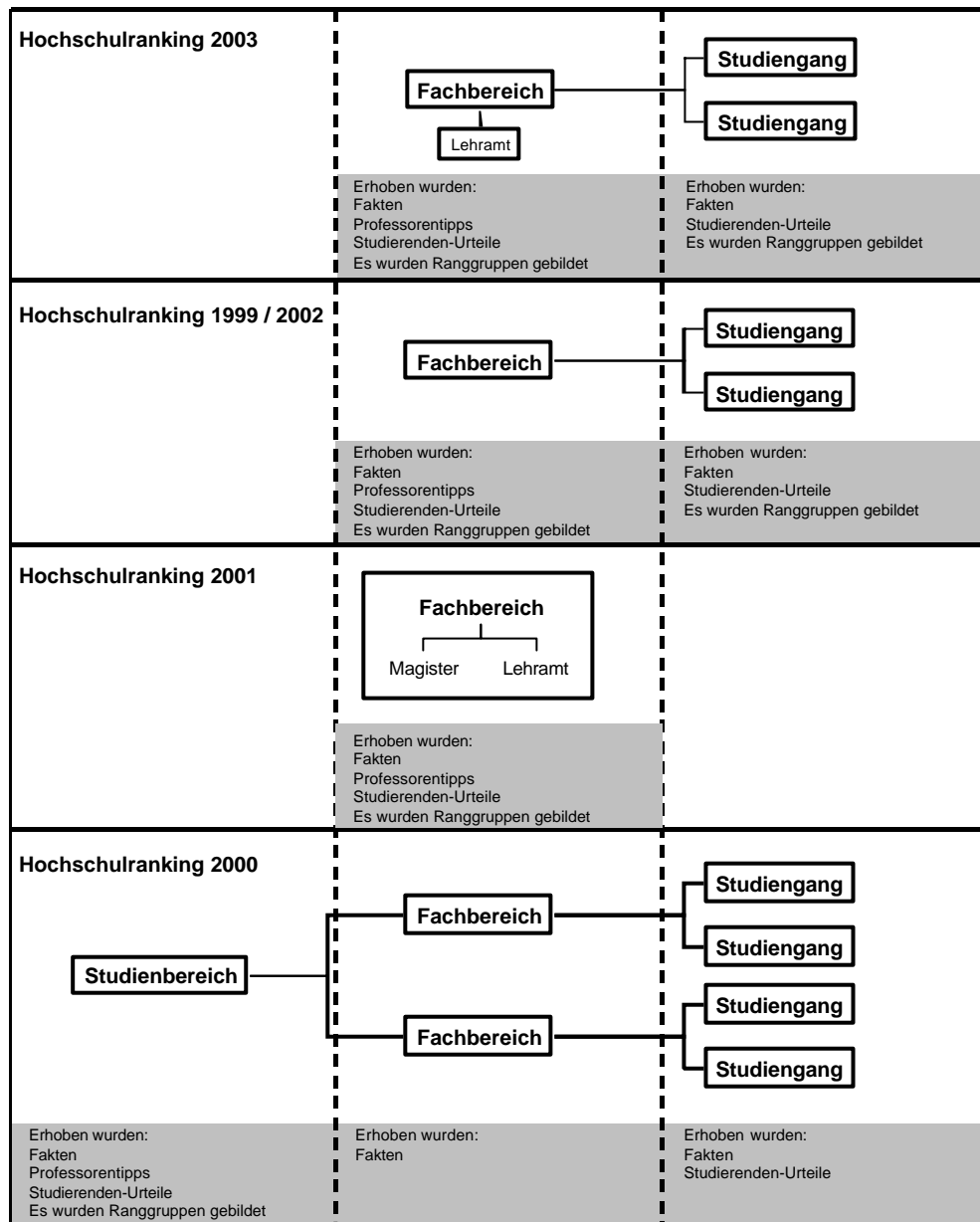


Abbildung 2: Datenmodell

Bei den Erhebungen 2002 und 2003 werden die Daten für die Fachbereiche und die einzelnen Studiengänge dargestellt. Zusätzlich werden auf Fachbereichsebene in den Fächern Biologie und Mathematik für die Lehramtsstudiengänge außer Primarstufe und Sonderschule die Studierendenurteile zusammengefasst ausgewiesen. Die Ebene Studienbereich ist dabei immer mit dem Fachbereich identisch.

Beim Studienführer 2000 (ingenieurwissenschaftliche Fächer und Architektur) wurden Fachbereiche mit vergleichbarem Studienangebot zu Studienbereichen

zusammengefasst. An einem Fachbereich werden wiederum ein oder mehrere Studiengänge angeboten. Ranggruppen und Hitlisten wurden nur für den übergeordneten Studienbereich gebildet.

Beim Studienführer 2001 wurden die Daten nur für den Fachbereich ausgewiesen, einzelne Studiengänge wurden, getrennt nach Diplom/Magister und Lehramt zusammengefasst.

Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin

Biologie

Es werden alle Diplom-Studiengänge Biologie in das Ranking einbezogen.

Chemie

Neben dem Diplomstudiengang Chemie werden die Studiengänge Lebensmittelchemie und Biochemie einbezogen.

Humanmedizin, Zahnmedizin

Es werden alle angebotenen Studiengänge mit Abschluss Staatsexamen in das Ranking einbezogen.

Informatik, Technische Informatik

Es werden die Studiengänge Informatik, Angewandte Informatik, Technische Informatik / Ingenieurinformatik in das Ranking einbezogen. Informatik und Technische Informatik an Universitäten wird in einer gemeinsamen Rangliste ausgewiesen, an Fachhochschulen getrennt dargestellt.

Mathematik

Die Studienfächer Mathematik, Wirtschaftsmathematik und Technomathematik werden einbezogen, das Studienfach Statistik wird nicht untersucht. Aufgrund der wenigen Studienangebote Mathematik an Fachhochschulen werden zu den hier erhobenen Daten keine Ranglisten erstellt.

Pharmazie

Es werden alle angebotenen Studiengänge mit Abschluss Staatsexamen in das Ranking einbezogen.

Physik

Das Fach Physik wird einbezogen, Astronomie und Astrophysik werden nicht einbezogen.

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

BWL/Betriebswirtschaft, Pflege, Politikwissenschaft, Sozialwesen, Soziologie/
Sozialwissenschaft, VWL, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik:

Es werden alle Diplom- und Magisterstudiengänge einbezogen. Die Bachelor-Studiengänge werden, neben der Erwähnung im Studienangebot des Fachbereichs, mit einigen Basisdaten als separate Studiengänge ausgewiesen. Für Wirtschaftspädagogik werden aufgrund der wenigen Standorte keine Ranglisten angegeben.

Jura/Wirtschaftsrecht:

An den Universitäten wird der Abschluss Staatsexamen untersucht, bei den Fachhochschulen der Abschluss Diplom-Wirtschaftsrecht (FH). Da sich der gesamte Bereich des Wirtschaftsrechts noch in einer Aufbausituation befindet, wurden für dieses Fach keine Ranglisten erstellt.

Sprach- und Kulturwissenschaften

Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Geschichte:

Es werden grundsätzlich alle Studiengänge mit den Abschlüssen Magister, Diplom und Staatsexamen mit Ausnahme der Staatsexamen-Abschlüsse „Lehramt Primarstufe“, „Lehramt an Sonderschulen“ und „Lehramt an beruflichen Schulen“ berücksichtigt. Da in den Geisteswissenschaften ca. 350 verschiedene Studiengänge angeboten werden, ist ein Vergleich auf der Ebene von Studiengängen nicht möglich. Daher und aufgrund der größtenteils nicht eindeutigen Zuordnung werden die Urteile und Fakten auf Fachbereichsebene dargestellt, die Urteile in den Studienbereichen Germanistik, Anglistik/Amerikanistik und Geschichte falls vorhanden getrennt nach Abschluss Staatsexamen bzw. Magister/Diplom. Die an den Fachbereichen angebotenen Studiengänge finden sich in der Detailansicht im Internet.

Aus dem Studienbereich Geschichte wird der Studiengang „Ur- und Frühgeschichte“ nicht berücksichtigt.

Erziehungswissenschaften

Es werden sowohl Diplom- als auch Magisterstudiengänge berücksichtigt, die Urteile werden auf Fachbereichsebene

zusammengefasst.

Psychologie

Aus dem Studienbereich Psychologie wird nur der Diplomstudiengang Psychologie untersucht.

Ingenieurwissenschaften

Architektur, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau/

Verfahrenstechnik, Physikalische Technik, Vermessungswesen:

In die Untersuchung einbezogen werden alle ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge sowie Architektur. Der Bereich Bergbau/Hüttenwesen wird allerdings nicht berücksichtigt.

Da in den Ingenieurwissenschaften ca. 400 verschiedene Studiengänge angeboten werden, ist ein Vergleich von Hochschulen auf der Ebene von Studiengängen nicht möglich. Das CHE hat daher zusammen mit dem Fachbeirat für Ingenieurwissenschaften aus den untersuchten Fachgebieten eine Zuordnung von Studiengängen zu übergeordneten „Studienbereichen“ vorgenommen. Bei den Universitäten handelt es sich um die Studienbereiche Architektur, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau/Verfahrenstechnik, Vermessungswesen und Wirtschaftsingenieurwesen. Bei den Fachhochschulen wurden die Physikalische Technik und die Verfahrenstechnik als eigene Studienbereiche behandelt (die Zuordnung der Studiengänge zu Studienbereichen sind im Anhang zu finden). Die Angaben der Fachbereiche werden auf der Basis der angebotenen Studiengänge einem oder ggf. mehreren Studienbereichen zugeordnet. Dies kann dazu führen, dass über mehrere Fachbereiche an einer Hochschule, die thematisch einem Studienbereich zuzuordnen sind, ein Gesamtwert erstellt wird. Umgekehrt werden Angaben eines Fachbereiches, an dem verschiedene Studienbereiche angesiedelt sind, auch allen diesen Studienbereichen zugeordnet, soweit dies möglich ist. Die Studierenden werden ebenfalls aufgrund des angegebenen Studiengangs einem Studienbereich zugeordnet. In der Professorenbefragung wird hingegen eine Selbstzuordnung der Befragten zu den Studienbereichen benutzt, da Professoren häufig in verschiedenen Studiengängen in der Lehre aktiv sind. Wo eine derartige Selbstzuordnung fehlt, wird aufgrund des angegebenen Lehrgebietes, auf das sich die Bewertungen

beziehen, eine nachträgliche Zuordnung vorgenommen.

Bei den Studienbereichen handelt es sich um eine „künstliche“ Vergleichsebene, die sich aus der inhaltlichen Nähe der dort zusammengefassten Studiengänge ergibt. Es handelt sich nicht um eine Bezeichnung des Studiengangs. Die jeweils angebotenen Studiengänge sind im Internet in der Detailansicht aufgeführt.

Wirtschaftsinformatik

Es stellt sich eine dem Wirtschaftsrecht vergleichbare Abgrenzungsproblematik. Wir haben in der Untersuchung die Studiengänge mit dem Abschluss Dipl.-Wirtschaftsinformatiker/in berücksichtigt. Ebenso wie beim Wirtschaftsrecht gibt es auch hier in den Wirtschaftswissenschaften bzw. der Betriebswirtschaft die Vertiefungsrichtung Wirtschaftsinformatik mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Abschluss.

Lehramt

Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Geschichte, Biologie, Mathematik

Im Hochschulranking 2001 wurden zum erstenmal auch Lehramtsstudiengänge einbezogen. Entsprechend der fächerspezifischen Anlage des Hochschulrankings werden die fachbezogenen Anteile des Lehramtsstudiums in den Fächern Germanistik, Anglistik/Amerikanistik und Geschichte berücksichtigt, im Hochschulranking 2003 kommen die Fächer Biologie und Mathematik hinzu. Für Chemie und Physik reichten die Fallzahlen nicht für eine Ausweisung von Studierendenurteilen aus. Nicht Gegenstand der Untersuchung sind zum einen die erziehungswissenschaftlichen Teile des Studiums sowie zum anderen Probleme des Lehramtsstudiums als Ganzes, d.h. die Kombination von – in der Regel zwei – Unterrichtsfächern mit Didaktik und Pädagogik. Dabei wurden alle Arten von Lehramtsstudiengängen mit Ausnahme des Lehramtes für Grundschulen bzw. für die Primarstufe einbezogen. Da das Fachstudium im Lehramt für die Grundschule bzw. für die Primarstufe eine deutlich geringere Rolle spielt und die Ausbildung auch in anderen Punkten nicht mit den anderen Lehrämtern vergleichbar ist, und

häufig auch von anderen Fachbereichen bzw. Instituten getragen wird, wurde auf eine Aufnahme dieser Studiengänge verzichtet¹.

Eine vergleichende Untersuchung von Lehramtsstudiengängen ist mit den Unterschieden in der Gestaltung der Lehrerausbildung zwischen den Bundesländern konfrontiert. Unterschiede in den Abschlüssen (z.B. Stufenlehrrausbildung vs. schulartenspezifische Ausbildung) und in der Fächerstruktur (Zahl der Unterrichtsfächer, Anteile der Einzelfächer am Gesamtstudium) machen einen unmittelbaren Vergleich der gesamten Lehrerausbildung über Ländergrenzen hinweg schwierig. Auch dies spricht für eine fachbezogene Analyse.

Die Berücksichtigung der Lehrerausbildung erfordert spezifische Datenerhebungen, um die Besonderheiten dieser Studiengänge abzudecken. So müssen beispielsweise Daten zum Studienergebnis aufgrund administrativer Zuständigkeiten bei den Staatlichen Prüfungsämtern erhoben werden, da die Fachbereiche die entsprechenden Daten in aller Regel nicht selbst vorhalten. Ein Teil der erhobenen Daten bezieht sich unabhängig von der Differenzierung zwischen Diplom-/Magister- und Lehramtsstudiengängen auf den gesamten Fachbereich; spezifische Fakten und Urteile zum Lehramtsstudium werden aber separat ausgewertet und in eigenen Hitlisten dargestellt.

Eine Besonderheit stellen die Pädagogischen Hochschulen dar, die nur in Baden-Württemberg existieren. An diesem Hochschultyp ist in diesem Bundesland die gesamte Lehrerausbildung mit Ausnahme der Ausbildung der Gymnasiallehrer (Sekundarstufe II) angesiedelt. Die Struktur der Pädagogischen Hochschulen und ihrer Lehrerausbildung unterscheidet sich in vielen Aspekten grundlegend von der Situation an den Universitäten. Daher werden die Pädagogischen Hochschulen nicht in das Ranking einbezogen, vorhandene Daten werden jedoch dargestellt.

¹ Außerdem fielen die Urteile von Sek I - Studierenden heraus, sofern diese Studiengänge an anderen Fachbereichen (z. B. einer erziehungswissenschaftlichen Fakultät) als die Sek II - und die Magister-Studiengänge angeboten werden. So bleibt die Vergleichbarkeit der Urteile von Magister- und Lehramtsstudierenden insbesondere bei der Beurteilung des Lehrangebotes gewahrt.

3 Die empirischen Untersuchungen

Das Hochschulranking beruht auf den Ergebnissen verschiedener Teiluntersuchungen. Mit ihnen wurden zum einen Fakten ermittelt, zum anderen Einschätzungen erhoben.

3.1 Erhebung von Fakten

Fachbereichsbefragung

Jeweils im Sommer vor der Veröffentlichung des Hochschulrankings findet eine Befragung der Fachbereiche statt. Ziel ist die Erhebung von Daten zur Studierenden-, Absolventen- und Prüfungsstatistik sowie zur finanziellen und personellen Ausstattung der Fachbereiche (Alle Fragebögen finden sich im Internet unter http://www.dashochschulranking.de/frageboegen_hr.php). Der Fragebogen wurde an die Dekane der Fachbereiche bzw. Fakultäten der untersuchten Studienbereiche versandt.

Im Oktober und November desselben Jahres werden Hochschulleitungen und Fachbereiche durch eine schriftliche Vorinformation über das der späteren Auswertung zugrundeliegende Datenmaterial unterrichtet. Die überwiegende Zahl der Fachbereiche nutzt diese Gelegenheit, die gemachten Angaben noch einmal zu ergänzen bzw. zu aktualisieren. Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Beteiligung der Fachbereiche in den einzelnen Fächern, differenziert nach Universitäten und Fachhochschulen:

Befragung der Hochschulen

Zeitgleich mit der Befragung der Fachbereiche werden die Hochschulen zu zentralen Einrichtungen (z. B. Öffnungszeiten der Zentralbibliothek, der zentralen Studienberatung oder Angaben zum Semesterbeitrag) schriftlich befragt. Die Hochschulen wurden auch zum Umfang und zur Struktur berufs- und arbeitsmarktbezogener Angebote für Studierende/Absolventen befragt.

Fach	Universität		Fachhochschule		Jahr der Veröffentlichung
	Einbezogen	Rücklauf	Einbezogen	Rücklauf	
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Medizin					
Biochemie	21	18	-	-	2003
Biologie	52	51	-	-	2003
Chemie	56	54	-	-	2003
Humanmedizin	37	37	-	-	2003
Informatik	65	60	69	65	2003
Lebensmittelchemie	15	13	-	-	2003
Mathematik	66	64	14	14	2003
Pharmazie	22	20	-	-	2003
Physik	61	60	-	-	2003
Wirtschaftsinformatik	29	29	53	49	2002
Zahnmedizin	31	31	-	-	2003
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften					
BWL/Betriebswirtschaft	70	67	136	120	2002
Jura/Wirtschaftsrecht	42	41	22	19	2002
Pflege	-	-	24	24	2003
Politikwissenschaft	58	50	-	-	2002
Sozialwesen	-	-	65	64	2002
Soziologie	61	56	-	-	2002
VWL	50	50	-	-	2002
Wirtschaftsingenieurwesen	25	24	82	77	2002
Wirtschaftspädagogik	24	24	-	-	2002
Sprach- und Kulturwissenschaften					
Anglistik/Amerikanistik	64	59	-	-	2001
Erziehungswissenschaften	59	53	-	-	2001
Germanistik	64	59	-	-	2001
Geschichte	63	56	-	-	2001
Psychologie	45	43	-	-	2001
Ingenieurwissenschaften					
Architektur	22	20	59	55	2000
Bauingenieurwesen	21	21	50	50	2000
Elektrotechnik	35	35	119	115	2000
Maschinenbau	47	43	123	117	2000
Physikalische Technik	-	-	21	20	2000
Technische Informatik	-	-	37	27	2003
Verfahrenstechnik	-	-	66	63	2000
Vermessungswesen	8	8	15	13	2000
Insgesamt	1.213	1.146	955	892	

Befragung zum Hochschulsport

Im SoSe 2000 wurde in Zusammenarbeit mit dem allgemeinen deutschen Hochschulsportverband (adh) eine schriftliche Befragung der Hochschulsport-einrichtungen an deutschen Hochschulen durchgeführt. Einbezogen wurden dabei alle Mitgliedshochschulen des adh sowie alle in das Hochschulranking einbezogenen Hochschulen. In dem Fragebogen wurden Fragen zum Sportangebot, zum Zustand, zur Ausstattung und zur Erreichbarkeit der Sportstätten sowie zum speziellen Profil des Hochschulsportes und zur Nachfrage der Sportangebote gestellt. Außerdem wurde im Rahmen der Studierendenbefragung um eine Beurteilung der Sportangebote gebeten. Für die Hochschulrankings 2002 und 2003 wurden Angaben zum Hochschulsport im Rahmen der Hochschulbefragung und der Studierendenbefragung ermittelt.

Bibliometrische Analyse

Forschungsergebnisse werden in der Wissenschaft insbesondere über Veröffentlichungen in Fachzeitschriften bekannt gemacht. Um die Publikationsaktivitäten und die Publikationswirkung der Wissenschaftler an Universitäten in den untersuchten Studienfächern abzubilden, wurden daher, soweit für die einzelnen Fächer möglich, bibliometrische Analysen durchgeführt. Hierbei wurde, jeweils in Abhängigkeit zugrunde liegender Datenbanken, unterschiedlich vorgegangen.

Aus methodischen Überlegungen wurden bislang Ergebnisse bibliometrischer Analysen nicht veröffentlicht für die Fächer Mathematik und Informatik, Germanistik, Architektur, Bauingenieurwesen, Politologie, Vermessungswesen, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Mathematik, Naturwissenschaften

Biologie / Chemie / Pharmazie / Physik:

Die bibliometrische Analyse für die Naturwissenschaften wurde vom IWT (Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld) durchgeführt. Ausgewertet wurden Publikationen der Professoren in Fachzeitschriften 1999-2001. Datenbasis bildete die multidisziplinäre Datenbank Science Citation Index (SCI) Expanded, in der die Publikationen aus ca. 6.000 der wichtigsten wissenschaftlichen Fachzeitschriften erfasst sind.

Für jeden Hochschulstandort wurden alle Publikationen erfasst, die über die Namen der Professoren und den entsprechenden Städtenamen in der institutionellen Adresse recherchiert werden konnten. Ausnahmen bilden Publikationen von Professoren, die im Erhebungszeitraum die Hochschule gewechselt haben: Publikationen mit Adresse der Vorgängerinstitution wurden hier mitberücksichtigt.

Ausgewiesen werden neben der Zahl der Publikationen in drei Jahren bezogen auf die Zahl der einbezogenen Professoren auch die Zahl der Zitationen je Publikation.

Rechts-/ Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

BWL, VWL, Soziologie/Sozialwissenschaften, Jura:

Basis für die bibliometrische Analyse bilden in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften die Datenbanken Solis und gesondert Abstracts in Solis (IZ Bonn), HWWA (Institut für Wirtschaftsforschung Hamburg), ECONIS (Institut für Weltwirtschaft Kiel) in der CD- und online-Version und BLISS (GBI München). Für Soziologie wurde zusätzlich der Science Citation Index, der Social Science Citation Index sowie Arts & Human herangezogen. Für Jura bildeten JURIS-online-Aufsätze und KUSELIT mit der Auflage Februar 2001 die Datenbasis. Ermittelt wurden Publikationen der Jahre 1998 – 2000. Die Zuordnung der Professoren erfolgte auf Basis der Professoren am Fachbereich. Die Namensliste der Professoren wurde im Vorfeld den Dekanaten zur Überprüfung übersandt. In die Analyse wurden Fachbereiche mit mehr als drei in diesem Studienbereich tätigen Professoren einbezogen. Die ermittelten Publikationen wurden unterschiedlich gewichtet:

- a) mit der Länge des Beitrags (bis 5 Seiten 1 Punkt; 6 – 10 Seiten 2 Punkte; 11 – 20 Seiten 3 Punkte; 20 – 100 Seiten 4 Punkte; > 100 Seiten 7 Punkte),
- b) mit der Anzahl der Autoren (1 Autor = 1; 2 Autoren = 0,5; 3 Autoren = 0,33; 4 und mehr Autoren = 0,25).

Reine Herausgeberschaften wurden mit drei Punkten bewertet. Graue Literatur erhielt die Hälfte des ermittelten Punktwertes. Die Kennzahl „Publikationen pro Professor“ beschreibt die gewichteten Publikationen pro Professor am Fachbereich.

Für den Untersuchungszeitraum wurden nach manueller Bereinigung und Dublettenelimination für BWL 5719 Dokumente in die Untersuchung einbezogen, 3973 in der VWL und 2026 in der Soziologie, für Jura 17.272.

Sprach- und Kulturwissenschaften

Anglistik/Amerikanistik

Datenbasis für die Publikationsanalyse in der Anglistik bildeten die im Annual Report on English and American Studies (AREAS) veröffentlichten Jahresbibliographien der Jahre 1997 bis 1999. In die Analyse wurden einbezogen Monographien, zuordbare Artikel in Fachzeitschriften und Sammelbänden mit einem Umfang von fünf und mehr Seiten. Die Publikationen wurden für die Analyse unterschiedlich gewichtet: Monographien mit fünf Punkten, alle anderen Beiträge mit zwei Punkten, wobei Beiträge mehrerer Autoren entsprechend gewichtet wurden. Die Zuordnung der Publikationen zu den Fachbereichen erfolgte auf Basis der Professoren am Fachbereich. Die Namensliste der Professoren wurde im Vorfeld den Dekanaten zur Überprüfung übersandt. In die Analyse wurden Fachbereiche mit mehr als drei in diesem Studienbereich tätigen Professoren einbezogen.

Erziehungswissenschaft:

Quelle für die Publikationsangaben in der Erziehungswissenschaft ist die CD Bildung (Stand 2000), die vom Fachinformationssystem Bildung (Koordinierungs-stelle im Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung, <http://www.dipf.de>) herausgegeben wird. Die Datenbank weist einen aktuellen Bestand von ca. 430.000 Dokumenten (internationale und nationale Monographien, Sammelbände, Zeitschriftenaufsätze und Graue Literatur) auf. Die CD-ROM ist eine Koproduktion von ca. 30 Dokumentationsstellen im Bildungsbereich aus Deutschland, der Schweiz und Österreich. Die Einrichtungen stellen ihre Datenbestände für den Aufbau dieser umfassenden Literaturdatenbank zur Verfügung. Die CD-ROM weist fast 80.000 fremdsprachige Dokumente nach.

Die Zuordnung der Publikationen zu den Fachbereichen erfolgte auf Basis der Professoren am Fachbereich. Die Namensliste der Professoren wurde im Vorfeld den Dekanaten zur Überprüfung übersandt. In die Analyse wurden Fachbereiche mit mehr als drei in diesem Studienbereich tätigen Professoren einbezogen.

Geschichte:

Quelle für die Publikationsangaben in der Geschichtswissenschaft ist die Historische Bibliographie 2000, die von der Arbeitsgemeinschaft außeruniversitärer historischer Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland (www.ahf-muenchen.de) im OLDENBOURG Verlag herausgegeben wird. Sie enthält Titel selbständiger Werke zur deutschen und außerdeutschen Geschichte. Berücksichtigt ist dabei neben dem deutschsprachigen in großem Umfang auch fremdsprachiges Schrifttum. Für die Auswertung wurden auch Datenbankeinträge aus dem Jahr 2000 berücksichtigt, soweit die gemeldeten Publikationen im Jahr 1999 erschienen sind. Ausgewertet wurden die Erscheinungsjahre 1997, 1998 und 1999.

Besonderer Dank gilt Herrn Christoph Frhr. von Maltzahn (Redaktion Historische Bibliographie) und dem Oldenbourg Verlag für die Bereitstellung der bibliographischen Daten.

Die Zuordnung der Publikationen zu den Fachbereichen erfolgte auf Basis der Professoren am Fachbereich. Die Namensliste der Professoren wurde im Vorfeld den Dekanaten zur Überprüfung übersandt. In die Analyse wurden Fachbereiche mit mehr als drei in diesem Studienbereich tätigen Professoren einbezogen.

Psychologie:

Auch die bibliometrische Analyse für die Psychologie wurde vom IWT (Institut für Wissenschafts- und Technikforschung der Universität Bielefeld) durchgeführt. Ausgewertet wurden Publikationen der Professoren in Fachzeitschriften 1997-1999. Datenbasis bildete die Datenbanken Social Sciences Citation Index (SSCI) bzw. Science Citation Index (SCI) Expanded und PSYINDEX.

Aus dem SCI/SSCI wurden alle Publikationen einbezogen, die (mindestens) einen Autor mit deutscher institutioneller Adresse haben und entweder in einer in den Current Contents (Ausgabe Social & Behavioral Sciences) in der Kategorie "Psychology" aufgeführten Zeitschrift erschienen sind oder die Schlüsselworte "psychol" und "Germany" im Adresseintrag enthalten. Zusätzlich wurden alle Publikationen vom Typ "Journal article" aus PSYINDEX einbezogen, deren Erstautor eine deutsche institutionelle Adresse hat. Zur Vermeidung von

Dubletten wurden Publikationen aus Psyndex nur berücksichtigt, soweit sie nicht bereits im SSCI/SCI enthalten sind.

Die Zuordnung der Publikationen zu den Fachbereichen erfolgte auf der Basis der Autoren- und Städtenamen: für jede einzelne Hochschule wurden nur die Publikationen berücksichtigt, bei denen ein Autorenname mit einem der Professorenamen des Fachbereichs und der Städtename im Adressfeld mit dem Standort der Hochschule übereinstimmt.

Ingenieurwissenschaften:

Elektrotechnik, Maschinenbau:

Für die bibliometrische Analyse in den Ingenieurwissenschaften wurden zunächst die Fachdatenbanken INSPEC, DOMA, RSWB, ICONDA bzw. COMPENDEX für jeden Fachbereich abgefragt. In Einzelfällen wurden die Angaben durch Informationen aus den Internetseiten der Fachbereiche ergänzt. Die aus diesen Abfragen erstellten Listen wurden, zusammen mit einer Namensliste aller Professoren, den Dekanaten im Oktober und November 1999 zur Prüfung und Ergänzung übersandt. Aus diesem Material wurde für jeden Professor eine Liste seiner Publikationen erstellt. Berücksichtigt wurden nur Artikel in Fachzeitschriften und Beiträge in veröffentlichten Kongressbänden aus den Erscheinungsjahren 1996 bis 1998. Für die Berechnung des Indikators „Publikationen je Professor“ wurden die ermittelten Publikationen mit der Autorenzahl gewichtet (1 Autor = 1; 2 Autoren = 0,5; 3 und mehr Autoren = 0,33). Der Indikator informiert über die Intensität, mit der in zentralen Fachzeitschriften und Kongressbänden Beiträge veröffentlicht wurden.

Patentanalyse für die Ingenieurwissenschaften

Um die anwendungsorientierte Forschung abzubilden, wurde erstmals eine Patentanalyse unternommen. Dazu wurde ermittelt, wie viele Patente jeder Professor in den Jahren 1995 bis 1997 angemeldet hat. Berücksichtigt wurden nur die Studienbereiche Maschinenbau/Verfahrenstechnik/Physikalische Technik und Elektrotechnik.

Grundlage der Patentrecherche war eine Namensliste aller Professoren (ohne Honorarprofessoren, Emeriti, Gastprofessoren, Privatdozenten) aus den untersuchten Forschungsgebieten. Auf der Grundlage dieser Liste wurde eine namentliche Abfrage in der Patentdatenbank des Deutschen Patentamtes (PATDPA) durchgeführt. Ausgewählt wurden alle veröffentlichten deutschen

Patent- und Gebrauchsmusteranmeldungen sowie alle veröffentlichten europäischen und PCT-Patentanmeldungen (Patent Cooperation Treaty der World Intellectual Property Organization) mit Priorität (bzw. prioritätsentsprechender Anmeldung) in den Jahren 1995 bis 1997. Dabei wurden mehrere Veröffentlichungen zu einer Priorität (zeitlicher Beginn der Schutzfristen) sowie eine Veröffentlichung zu mehreren Prioritäten jeweils nur einmal gezählt. Gezählt wurden Anmeldungen, in denen ein Professor aus der Namensliste als Anmelder und/oder Erfinder eingetragen ist (oder in Fällen, in denen Patentrechte auf Dritte übergegangen sind, als alter Erfinder oder Anmelder auftaucht). Beim Auftreten identischer Namen von unterschiedlichen Personen (Homonyme) wurde versucht, aufgrund aller verfügbaren Angaben in der Anmeldung, die gesuchte Person eindeutig zu ermitteln (Name, Vorname, Wohnort, Titel, Miterfinder, Firmen- oder Hochschulangaben). Wo dies nicht mit hinreichender Sicherheit möglich war, wurde durch Internetrecherchen und telefonische Rückfragen versucht die Identität des Anmelders/Erfinders zu klären.

Die Professoren verschiedener Institute oder Fachbereiche wurden aufgrund der Lehrstuhl- oder Institutsbezeichnungen zu zwei großen Gruppen zusammengefasst: Maschinenbau/ Verfahrenstechnik/ Physikalische Technik sowie Elektro- und Informationstechnik. An den Fachhochschulen wurden die Fachgebiete Physikalische Technik und Verfahrenstechnik gesondert ausgewiesen. Reine Informatikfachbereiche blieben unberücksichtigt.

Befragung der Justizprüfungsämter

Da es sich bei den Prüfungen im Fach Rechtswissenschaften um Staatsprüfungen handelt, wurden Informationen zu den Ergebnissen der ersten juristischen Staatsprüfung direkt bei den zuständigen Landesjustizprüfungsämtern erhoben. Die schriftliche Befragung erfolgte im Sommer 2001 und bezog sich auf die Prüfungsjahre 1999 und 2000. Für die verschiedenen Hochschulen in ihrem Zuständigkeitsbereich wurden die Prüfungsämter gebeten anzugeben, wie viele Prüfungen abgelegt und wie viele davon bestanden wurden, in welchem Fachsemester der Abschluss erfolgte und welche Noten vergeben wurden. Insgesamt liegen für 37 von 40 Hochschulen Angaben vor, teilweise (insbesondere Nordrhein-Westfalen) von den

Hochschulen selbst nachgehalten, sofern die Daten nicht beim zuständigen Prüfungsamt vorlagen.

Befragung der Staatlichen Prüfungsämter für das Lehramt

Aufgrund administrativer Zuständigkeiten müssen die Daten zum Studienergebnis (Abschlussnoten und Studiendauer) bei den Staatlichen Lehrerprüfungsämtern erhoben werden, da die Fachbereiche die entsprechenden Daten in aller Regel nicht selbst vorhalten. Leider liegt das Datenmaterial aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen sowie aus technischen Gründen nur sehr unvollständig vor. Wir haben uns entschieden, auf die Abschlussnoten ganz zu verzichten und die Studiendauern sofern vorhanden ungerankt darzustellen. Die Gründe hierfür sind vielfältig:

- Die Abgrenzungsproblematik - welche Studierenden sollen einbezogen werden? Nur solche mit entsprechendem ersten Fach? Manchenorts sind aber die Fächer gleich gewichtet und solche Unterscheidungen nicht möglich.
- Die unterschiedliche Zusammensetzung der Endnoten in den einzelnen Bundesländern.
- Die Verzerrung der Note durch das Zweifach, die der fächerbezogenen Methodik des Hochschulrankings widerspricht.
- Die Abschlussnote ist im bundesweiten Vergleich letztlich nicht ausschlaggebend für die Aussichten am Teilarbeitsmarkt Schule, hier spielen vielmehr die jeweilige aktuelle Situation im Bundesland oder die Fächerkombination eine Rolle.

Befragung der Arbeitsämter

Da die berufs- und arbeitsmarktbezogenen Angebote für Studierende an den einzelnen Hochschulorten in unterschiedlicher Weise komplementär von Hochschulen und Arbeitsämtern bereit gestellt werden, wurden zusätzlich zu den Angeboten von Fachbereichen und Hochschulen auch die entsprechenden Angebote der Arbeitsverwaltung erfasst. Hierzu wurden mit Unterstützung der Bundesanstalt für Arbeit im Jahr 2001 alle 181 Arbeitsämter bzw. Hochschulteams von Arbeitsämtern befragt. Beteiligt haben sich insgesamt 124 Ämter (das sind 69%), wobei überwiegend solche Arbeitsämter nicht geantwortet haben, in deren Zuständigkeitsbereich keine Hochschule liegt und die daher i.d.R. auch keine spezifischen Angebote für Studierende und Absolventen machen.

Weitere Datenquellen

Als zusätzliche Quellen wurden insbesondere Statistiken der Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) und der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Sonderauswertungen des Instituts für pharmazeutische und medizinische Prüfungen (IMPP), Statistiken und Sonderauswertungen des Statistischen Bundesamtes, des Deutschen Studentenwerkes, Vorlesungs- und Personalverzeichnisse der Hochschulen sowie Internetrecherchen auf den Homepages der Hochschulen und Fachbereiche herangezogen.

3.2 Erhebung von Urteilen

Professorenbefragung

Mit dieser Untersuchung soll ermittelt werden, wie die Hochschullehrer die Bedingungen in Lehre und Forschung an ihrem eigenen Fachbereich einschätzen und wie sie die Reputation der anderen Hochschulen in ihrem Fach bewerten („Professorentipp“, Forschungsreputation). Sofern an einem Fachbereich mindestens fünf Professorinnen und Professoren (ohne Lehrbeauftragte, Gastprofessoren, Emeriti, Honorarprofessoren) der untersuchten Studiengebiete lehren, werden sie angeschrieben und um ihre Mitwirkung gebeten. Die Namen der Hochschullehrer werden den aktuellen Vorlesungsverzeichnissen bzw. Studienführern oder den Internetseiten der Fachbereiche entnommen und den Dekanaten zur Prüfung und Korrektur vorgelegt.

Insgesamt wurden bisher rund 27.000 Professoren angeschrieben, von denen knapp die Hälfte geantwortet haben. Die nach Studienbereich und Hochschultyp getrennten Rücklaufquoten sind der Tabelle zu entnehmen. Zu beachten ist, dass diesen durchschnittlichen Rücklaufquoten an den einzelnen Fachbereichen Beteiligungen zugrundeliegen, die sich zwischen 100% und weniger als 10% bewegen.

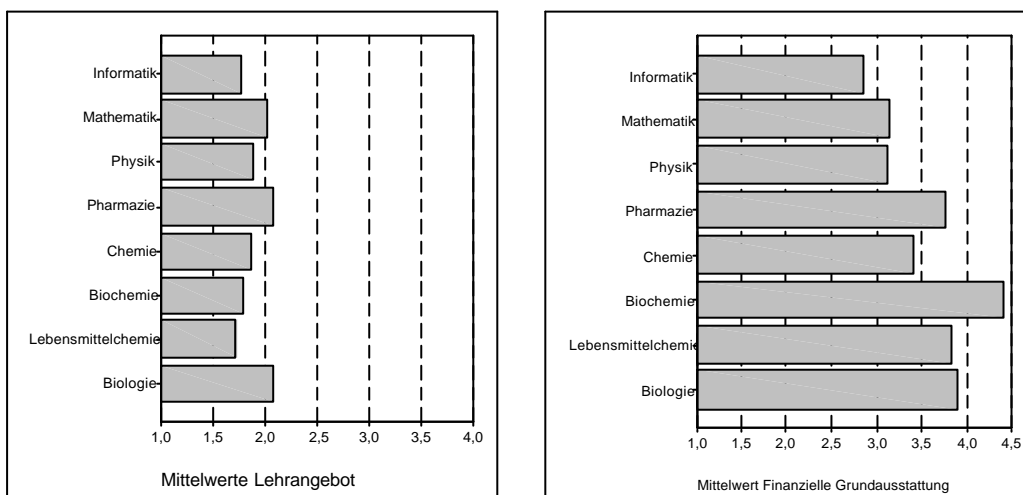
Im Jahr 2002 hatten die Professoren erstmals die Möglichkeit, den Fragebogen auch im Internet auszufüllen. Davon hat seitdem rund ein Drittel aller teilnehmenden Professoren Gebrauch gemacht.

Fach	Universität			Fachhochschule			Jahr der Veröffentlichung
	Ein-bezogen ²	Rücklauf		Ein-bezogen	Rücklauf		
		abs.	%		abs.	%	
Mathematik, Naturwissenschaften							
Biologie	873	320	36,7	-	-	-	2003
Chemie	862	340	39,4	-	-	-	2003
Humanmedizin	3.114	742	23,8	-	-	-	2003
Informatik	649	294	45,3	934	346	37,0	2003
Wirtschaftsinformatik	72	39	54	339	145	42,8	2002
Mathematik	1092	408	37,4	130	63	48,5	2003
Pharmazie	140	88	62,9	-	-	-	2003
Physik	1136	505	44,5	-	-	-	2003
Zahnmedizin	185	98	53,0	-	-	-	2003
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften							
Wirtschaftswissenschaft	1.232	637	51,7	2.040	904	44,3	2002
Jura	847	401	47,3	130	54	41,5	2002
Soziologie/Sozialwiss.	343	179	52,2	-	-	-	2002
Pflege	-	-	-	149	72	48,3	2003
Politikwissenschaft	291	100	34,4	-	-	-	2002
Sozialwesen	-	-	-	1.175	550	46,8	2002
Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	527	189	35,9	2002
Sprach- und Kulturwissenschaften							
Anglistik/Amerikanistik	350	193	55,1	-	-	-	2001
Erziehungswissenschaften	637	268	42,1	-	-	-	2001
Germanistik	745	313	42,0	-	-	-	2001
Geschichte	588	325	55,3	-	-	-	2001
Psychologie	415	239	57,6	-	-	-	2001
Ingenieurwissenschaften							
Maschinenbau	2.500	1.159	46,4	7.085	3.110	43,9	2000
Architektur							2000
Bauingenieurwesen							2000
Elektrotechnik							2000
Verfahrenstechnik							2000
Physikalische Technik							2000
Vermessungswesen							2000
Insgesamt	16.071	6.648	881,1	12.509	5.433	389	-

² Bei der Zahl der angeschriebenen Professoren handelt es sich um die Anzahl der Hochschullehrer, die nach Kontrolle durch die Dekanate zum Sample gehören, ohne Beurlaubte, Professoren ohne Lehrverpflichtung usw. Die Zahl der verwertbaren Fragebögen spiegelt die Anzahl der korrekten und fachlich zuzuordnenden Fragebögen wider. Grundlage war hier die Selbsteinstufung der Befragten.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Urteile der Professoren über ihre eigenen Hochschulen bei einer zweiten Befragung in einem Fach zunehmend positiver ausgefallen sind und die Differenzen in den Mittelwerten zwischen den Hochschulen entsprechend geringer wurden. In diesem Jahr hat sich dieser Trend (z.B. in Physik, Informatik) weiter fortgesetzt. Dies gilt in besonderem Maße für die Bewertung der Aspekte, die mit eigenen Leistungen zu tun haben (Lehre, Betreuung, Kontakt zu Studierenden), während die von anderen verantworteten Aspekte (z.B. Ausstattung) nach wie vor kritischer beurteilt werden.

Die folgende Abbildung zeigt dies beispielhaft anhand der Mittelwerte für die Bewertung des Lehrangebotes und der Unterstützung durch die Verwaltung in den einzelnen Fächern:



Mit der steigenden Bedeutung des Rankings in den Fachöffentlichkeiten und der zunehmenden Verhaltensrelevanz des Rankings für Studienanfängernutzen die Professoren die Befragung offenkundig zunehmend als ein Instrument der Selbstdarstellung und der Werbung im Wettbewerb um Studierende. Dies ist verständlich, läuft jedoch dem Zweck der Befragung, eine offene Einschätzungen der Situation an der eigenen Hochschule zu geben, zuwider. Dies bei regelmäßig durchgeführten Befragungen eine typische Erscheinungen, quasi ein „Lerneffekt“, wie er aus der empirischen Sozialforschung allgemein bekannt ist.

Dieses Antwortverhalten hat dazu geführt, dass in vielen Fächern und Indikatoren sich die Mittelwerte der Hochschulen in der Spitzen- und in der

Schlussgruppe kaum noch unterschieden hätten; in einigen Fällen wären Hochschulen bereits bei einem Mittelwert von deutlich unter 2,0 in der Schlussgruppe gelandet.

Beispiel: Informatik (Diplom Uni)

Gruppe	Hochschule	Mittelwert			
			■	Freiburg U	1,3
			■	Halle-Wittenberg U	1,3
■	Augsburg U	1,1	■	Hannover U	1,5
■	Berlin FU	1,3	■	Ilmenau TU	1,3
■	Chemnitz TU	1,1	■	Jena U	1,2
■	Karlsruhe U	1,1	■	Kaiserslautern U	1,8
■	Lübeck MU	1,1	■	Kiel U	1,3
■	Oldenburg U	1,1	■	Leipzig U	1,8
■	Passau U	1,0	■	Marburg U	1,6
■	Tübingen U	1,1	■	München TU	1,5
■	Ulm U	1,3	■	Paderborn U-GH	1,3
■	Würzburg U	1,1	■	Rostock U	1,3
■	Berlin HU	1,3	■	Saarbrücken U	1,4
■	Berlin TU	1,6	■	Aachen RTH	1,6
■	Bielefeld U	1,6	■	Hamburg U	1,8
■	Braunschweig TU	1,5	■	Koblenz-Landau U	1,7
■	Bremen U	1,5	■	Magdeburg U	2,1
■	Cottbus BTU	1,4	■	Potsdam U	1,6
■	Darmstadt TU	1,5	■	Stuttgart U	1,7
■	Dresden TU	1,4			
■	Erlangen-Nürnberg U	1,6			

Daher haben wir uns entschlossen, die Urteile der Professoren über die eigene Hochschule nicht mehr im Ranking darzustellen. Die Ergebnisse der Professorenbefragung sind nur noch in den Professorentipp und den Indikator Forschungsreputation (vgl. S. xx) eingeflossen, die sich beide nicht auf eine Beurteilung der eigenen Hochschule, sondern auf die Bewertung der Reputation der anderen Hochschulen im Fach beziehen.

Studierendenbefragung

Ziel der Befragung ist die Erhebung der Lehr- und Lernbedingungen aus der Sicht der Studierenden. Gefragt wird nach Studienangebot, Studienorganisation, Praxisorientierung des Studiums, Studienklima, Beratung und Betreuung, Ausstattungskriterien (Bibliothek, PC-Arbeitsplätze, Labore, Räume) sowie nach einem Gesamturteil der Studiensituation im Fach an der Hochschule. Darüber hinaus enthält der Fragebogen auch Fragen nach der Wohnsituation, der Miete und den überwiegend genutzten Verkehrsmitteln (Alle Fragebögen finden sich im Internet unter http://www.dashochschulranking.de/frageboegen_hr.php).

Da die Anschriften der Studierenden sowie die Angaben zum jeweiligen Fachsemester ausschließlich den Hochschulen vorliegen, wird die Erhebung unter Mitwirkung der örtlichen Studierendensekretariate bzw. Immatrikulationsbüros

durchgeführt. Einbezogen werden überwiegend Studierende vom fünften Fachsemester bis zum zehnten (Fachhochschulen) bzw. zwölften Fachsemester (Universitäten). Die Begrenzung auf das 12. Semester wurde mit der Untersuchung der Geisteswissenschaften 00/01 eingeführt. Wenn in einem untersuchten Studiengang an einer Hochschule weniger als 300 Studierende diese Kriterien erfüllten, wurden alle angeschrieben. Gab es mehr als 300 Studierende in den interessierenden Semestern, wurde eine Zufallsstichprobe von 300 Studierenden gezogen. Eine Ausnahme bildeten die Fächer Human- und Zahnmedizin, hier lag die Grenze bei maximal 400 befragten Studierenden der Semester 5 bis 12. Um im wesentlichen Studierende aus dem klinischen Teil des Studiums einzubeziehen, gingen in die Auswertung letztlich nur die Urteile der Studierenden ab dem siebten Semester ein.

Bei allen Fächern werden in die endgültige Auswertung einbezogen nur diejenigen Befragten, die bereits mindestens ein Semester an der Hochschule studiert haben und die nach eigenen Angaben auch aktiv studieren. Ergebnisse werden nur dargestellt, wenn in einem Studienbereich für eine Hochschule Antworten von mindestens 15 Studierenden vorliegen. Dieses Ausschlusskriterium führt dazu, dass für einige Hochschulen bzw. Studienbereiche das Urteil der Studierenden ganz oder teilweise, d. h. für einzelne Indikatoren fehlt. Insgesamt wurden seit 1998 bislang mehr als 500.000 Studierende angeschrieben und knapp 130.000 haben ihre Urteile abgegeben.

Seit 2001 haben die Studierenden die Möglichkeit, den Fragebogen alternativ im Internet auszufüllen. Etwa 30 % der teilnehmenden Studierenden machten im ersten Jahr, etwa 50 % im zweiten Jahr hiervon Gebrauch.

Fach	Universität			Fachhochschule			Jahr
	Ein- bezogen	Rücklauf		Ein- bezogen	Rücklauf		
		abs.	%		abs.	%	
Mathematik, Naturwissenschaften							
Biochemie	1404	504	35,9	–	–	–	2003
Biologie	15746	3844	24,4	–	–	–	2003
Chemie	7892	2133	27,0	–	–	–	2003
Humanmedizin	12748	3122	24,5	–	–	–	2003
Informatik	12844	2725	21,2	6751	1593	23,6	2003
Lebensmittelchemie	789	210	26,6	–	–	–	2003
Mathematik	17444	2857	16,4	694	229	33,0	2003
Pharmazie	5153	1705	33,1	–	–	–	2003
Physik	9050	2214	24,5	–	–	–	2003
Wirtschaftsinformatik	3.484	938	26,9	3.023	869	28,7	2002
Zahnmedizin	6564	1061	16,2	–	–	–	2003
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften							
BWL / Betriebswirtschaft	15.407	4.719	30,6	20.234	6.711	33,2	2002
Jura / Wirtschaftsrecht	10.774	3.204	29,7	1.012	327	32,3	2002
Pflege	–	–	–	1207	458	37,9	2003
Politikwissenschaft	7.729	1.876	24,3	–	–	–	2002
Sozialwesen	–	–	–	14.499	4.864	33,5	2002
Soziologie	8.450	2.087	24,7	–	–	–	2002
VWL	5.475	1.417	25,9	–	–	–	2002
Wirtschaftsingenieurwesen	2.934	852	29	5.329	1.649	30,9	2002
Sprach- und Kulturwissenschaften							
Anglistik/Amerikanistik	20.240	4.023	19,9	–	–	–	2001
Erziehungswissenschaft	14.008	2.956	21,1	–	–	–	2001
Germanistik	27.991	5.201	18,6	–	–	–	2001
Geschichte	17.070	2.706	15,9	–	–	–	2001
Psychologie	12.185	3.587	29,4	–	–	–	2001
Ingenieurwissenschaften							
Architektur	6.132	1.619	26,4	14.928	3.735	25,0	2000
Bauingenieurwesen	6.459	1.614	25,0	12.219	2.974	24,3	2000
Elektrotechnik	7.753	1.644	21,2	19.540	3.555	18,2	2000
Maschinenbau	11.340	2.509	22,1	19.964	3.796	19,0	2000
Verfahrenstechnik				6.641	1.353	20,4	2000
Physikalische Technik	–	–	–	1.844	427	23,2	2000
Technische Informatik	–	–	–	1647	267	16,2	2003
Vermessungswesen	1.189	316	26,6	2.267	578	25,5	2000
Insgesamt	268.254	61.643	23,0	131.799	33.385	25,3	

4 Die Indikatoren

4.1 Baustein im Entscheidungsmodell: Studierende

Dieser Baustein enthält Informationen zur Anzahl und zur Struktur der Studierenden (ohne Nebenfachstudierende). Die Indikatoren werden fachspezifisch auf Studienbereichs-, Fachbereichs- oder Studiengangsebene ausgewiesen (siehe auch Abschnitt 2.4).

Gesamtzahl: Angegeben wird die Gesamtzahl der Studierenden in den untersuchten Studiengängen am Fachbereich bzw. im Studienbereich. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Studierende in Vorklinik/Klinik: Für die Human- und Zahnmedizin werden zusätzlich die Zahlen der Studierenden im vorklinischen und in den klinischen Studienabschnitten dargestellt. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Frauenanteil: Hier wird der Anteil der weiblichen Studierenden bezogen auf alle Studierenden im Studiengang bzw. im Studienbereich in Prozent ausgewiesen. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Studienanfänger: Dieser Indikator gibt die Zahl der Studierenden im Studiengang bzw. im Studienbereich im ersten und zweiten Fachsemester an. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Teilzulassungen: Dieser Indikator gibt in der Humanmedizin an, wie viele Studienanfänger an der Hochschule eine Zulassung lediglich für das vorklinische Studium erhalten haben. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Bewerber pro Studienplatz: Dieser Indikator wird nur für die von der Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS) vergebenen Studienfächer ausgewiesen. Dargestellt wird die Quote aus der Anzahl der Studierenden, die sich bei der ZVS für die jeweilige Hochschule als Erstwunsch beworben haben, und der Anzahl der an der Hochschule zur Verfügung stehenden Studienplätze für das WS 2002/2003. Quelle: www.zvs.de

Entwicklung der Studienanfängerzahlen: Dargestellt wird für einzelne Studienbereiche die Entwicklung der Studienanfängerzahlen von 1993/1994 bis 1999/2000. Ziel ist der Vergleich von Trends, nicht von Größenunterschieden zwischen den Hochschulen. Daher sind die Zahlen der späteren Jahre auf das Ausgangsjahr indexiert. Um Verzerrungen aufgrund von Unterschieden in der Studierendenstruktur zwischen den Hochschulen zu kontrollieren, wurden nur

deutsche Studierende im Erststudium in die Analyse einbezogen. Quelle: Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes.

Studienverlauf: Ausgehend von der Zahl der Studienanfänger des Jahres 1994 (Studierende im 1. und 2. Fachsemester im WS) wird dargestellt, welcher prozentuale Anteil davon sich ein Jahr später im 3./4. Fachsemester, zwei Jahre später im 5./6. Fachsemester usw. befand. Im „Schwund“ von Jahr zu Jahr enthalten sind dabei Studienabbrecher, Studienfachwechsler, Hochschulwechsler und in späteren Semestern auch Absolventen, ohne dass der Anteil der einzelnen Gruppen quantifiziert werden kann. Umgekehrt werden auch Zugänge in höheren Semestern an eine Hochschule mitgerechnet. Bei Hochschulen, an die (z.B. nach dem Grundstudium) eine größere Zahl von Studierenden wechselt, kann der Wert somit auch auf mehr als 100% ansteigen. Es handelt sich also um eine Art „Wanderungssaldo“ zwischen den Jahren. Da in Deutschland eine Studienverlaufsstatistik nicht existiert, gibt diese Auswertung aber dennoch einen groben Einblick in die Größenordnung des Schwundes an Studierenden in den einzelnen Studienbereichen.

Insbesondere in den Geisteswissenschaften wechseln viele Studierende im Verlauf ihres Studiums zwischen Magister- und Lehramtstudiengängen, ohne das Studienfach zu wechseln. Daher wurden für diese Analysen Diplom-/Magister- und Lehramtstudierende zusammengefasst. Eine Beschränkung auf Diplom- bzw. Magisterstudiengänge würde in diesen Studienfächern im Vergleich zu Fächern, in denen das Lehramt keine Rolle spielt, hohe Schwundquoten ausweisen, denen kein wirklicher Abbruch des Fachstudiums entspricht. Quelle: Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes.

4.2 Baustein im Entscheidungsmodell: Studienergebnis

In diesem Baustein werden Informationen über Studienverlauf, Prüfungsverfahren und –erfolg im Studienbereich und im Studiengang bereitgestellt:

Notenschnitt: Angegeben wird die durchschnittliche Abschlussnote (arithmetisches Mittel) über vier Semester. Der Wert wird nur berechnet, wenn mindestens zehn Absolventen im Zeitraum von 4 Semestern vorhanden sind. Quellen: Befragung der Fachbereiche, Befragung der Justizprüfungsämter; Statistik der KFP; Sonderauswertung des IMPP

Notenschnitt Ärztliche/Zahnärztliche Vorprüfung: Angegeben wird die durchschnittliche Gesamtnote in der Ärztlichen bzw. Zahnärztlichen Vorprüfung über vier Semester. Quelle: Befragung der Fachbereiche

Ergebnis des schriftlichen Teils der Ärztlichen Vorprüfung: Dieser Indikator gibt in der Humanmedizin den Prozentsatz der im bundeseinheitlichen schriftlichen Teil der Ärztlichen Vorprüfung korrekt gelösten Prüfungsfragen an (Durchschnitt der vier Prüfungstermine von Frühjahr 2001 bis Herbst 2002). Quelle: Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP).

Ergebnis des schriftlichen Teils des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung: Dieser Indikator gibt in der Humanmedizin den Prozentsatz der im bundeseinheitlichen schriftlichen Teil des Zweiten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung korrekt gelösten Prüfungsfragen an (Durchschnitt der vier Prüfungstermine von Frühjahr 2001 bis Herbst 2002). Quelle: Institut für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP).

Fachsemesterzahl: Angegeben wird die mittlere Fachstudiendauer (Median), die Absolventen bis zum Abschluss ihres Studiums und in der Human- und der Zahnmedizin bis zur ärztlichen/zahnärztlichen Vorprüfung benötigten. Die Studiendauer wird nur berechnet, wenn mindestens zehn Absolventen im Zeitraum von vier Semestern (bzw. Studienjahr 01/02 in der Physik) vorhanden sind. Quellen: Befragung der Fachbereiche, Befragung der Justizprüfungsämter; Statistiken der KFP und der GDCh; IMPP

Absolventen nach Fachsemestern: Zusätzlich zur Erfassung der mittleren Fachstudiendauer (Median) wird die Verteilung der Absolventen von Diplom- und Magisterstudiengängen der Prüfungsjahrgänge 2000 und 2001 nach der Zahl der Fachsemester bis zum Studienabschluss dargestellt. Diese Analyse bezieht sich nur auf deutsche Studierende im Erststudium.³ Quelle: Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes.

Anzahl der Absolventen: Angegeben ist die durchschnittliche Anzahl der Absolventen pro Jahr aus den letzten beiden Jahren (nicht bei den ingenieurwissenschaftlichen Fächern). Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Durchfallquote (Zahn-)Ärztliche Vorprüfung/(Zahn-)Ärztliche Prüfung: Angegeben wird für den Prüfungszeitraum von Frühjahr 2001 bis Herbst 2002

³ Diese Abgrenzung bei der Analyse der Fachstudiendauer entspricht der gängigen Vorgehensweise, wie sie auch vom Wissenschaftsrat praktiziert wird.

der durchschnittliche Anteil der Studierenden, die bei den entsprechenden Prüfungen durchgefallen sind. Quelle: Befragung der Fachbereiche, IMPP.

4.3 Baustein im Entscheidungsmodell: Internationale Ausrichtung

Die internationale Ausrichtung des Fachbereichs wird durch verschiedene Indikatoren abgebildet. Auf den einzelnen Ebenen - Studienbereich, Fachbereich, Studiengang – werden teils unterschiedliche Indikatoren dargestellt.

Doppeldiplom: Angegeben ist, ob es in einem Studiengang möglich ist, gleichzeitig einen in- und ausländischen Abschluss zu erwerben Quelle: Befragung der Fachbereiche.

ECTS: Dieser Indikator gibt an, ob für Studierende die Möglichkeit besteht, am European Credit Transfer System teilzunehmen (Studienbereich und Studiengang). Die Teilnahme eines Studiengangs am ECTS gewährleistet eine Anerkennung von Studienleistungen, die an anderen europäischen Hochschulen erbracht werden.

Fremdsprachige Studiengänge: Angegeben ist, ob fremdsprachige Studiengänge im Studienbereich bzw. am Fachbereich angeboten werden.

Fremdsprachiges Lehrangebot: Hier wird ausgewiesen, ob in einem Studiengang Veranstaltungen in einer Fremdsprache angeboten werden. Für den Studienbereich Anglistik/Amerikanistik wird auch ausgewiesen, wie hoch der Anteil der fremdsprachigen Lehrveranstaltungen ist.

Obligatorischer Auslandsaufenthalt: Dieser Indikator gibt an, ob ein Auslandsaufenthalt (Auslandssemester oder Auslandspraktikum) gemäss Studienordnung verpflichtend ist (Studienbereich und Studiengang).

Studierendenaustausch: Angegeben ist der Anteil des organisierten Studierendenaustausches mit ausländischen Hochschulen (incoming+outgoing) pro Jahr.

Anteil ausländischer Studierender: Angegeben wird der Anteil der ausländischen Studierenden (ohne Bildungsinländer) bezogen auf alle Studierenden in Prozent.

Anzahl ausländischer Gastprofessoren: Angegeben ist bei den Geisteswissenschaften die Anzahl der ausländischen Gastprofessoren am Fachbereich in einem Zeitraum von 2 Jahren (SoSe 99 bis WS 00/01).

Häufigste Austauschländer (in-/outgoing): Die Länder, in denen Studierende des Fachbereichs am häufigsten einen Auslandsaufenthalt verbringen bzw. aus denen ausländische Gaststudierende am häufigsten kommen. Quelle bei allen Indikatoren: Befragung der Fachbereiche

4.4 Baustein im Entscheidungsmodell: Forschung

Fakten

Drittmittel je Wissenschaftler / Professor: Als Kennzahl wurden die jährlich durchschnittlich verausgabten Drittmittel im betreffenden Lehr- und Forschungsbereich, ermittelt über einen Zeitraum von drei Jahren, im Verhältnis zur Zahl der Wissenschaftler ohne Drittmittelstellen (für Human- und Zahnmedizin den Professoren) in diesem Zeitraum berechnet. Für das Fach Physik wurden bei dieser Berechnung die C3- und C4 Professoren mit dem Faktor 1 gewichtet, das weitere wissenschaftliche Personal mit dem Faktor 0,25. Die Summe der ausgegebenen Drittmittel setzt sich zusammen aus Förderprogrammen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Stiftungen, Bundes-, Landes- und EU-Mitteln, Forschungsaufträgen der Privatwirtschaft, Graduiertenkollegs sowie sonstigen Drittmitteln. Da der Drittmittelbedarf nach Disziplin und Spezialgebiet sehr unterschiedlich hoch ist, kann dieser Indikator nur innerhalb der Disziplin zu Vergleichen benutzt werden. Wenn die Daten zum Drittmittelaufkommen nicht mitgeteilt wurden oder lediglich die Bewilligungssummen genannt wurden oder aber die entsprechenden Personalangaben fehlten, ist in den Tabellen kein Wert für diesen Indikator angegeben. Für die Fachhochschulen wird dieser Indikator aufgrund der unvollständigen bzw. undifferenzierten Angaben nicht ausgewiesen. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Patente pro Professor: Hierbei handelt es sich um einen Indikator für die anwendungsbezogene Forschung in den Ingenieurwissenschaften. Ausgewiesen wird die Anzahl der Patentanmeldungen der Jahre 1995 - 1997 im Verhältnis zur Zahl der Professoren (vgl. auch 3.1.3). Grundlage für die Ermittlung von Pro-Kopf-Angaben ist die Namensliste, die auch für die Publikationsanalyse verwandt wurde und den Fachbereichen zur Kontrolle vorgelegt wurde. Berücksichtigt wurden nur die Studienbereiche Maschinenbau/Verfahrenstechnik/Physikalische Technik und Elektrotechnik.

Publikationen je Professor: Die in der bibliometrischen Analyse ermittelten und ggf. gewichteten Publikationszahlen wurden in Relation gesetzt zur Zahl der Professoren. Bei der Ermittlung der Publikationszahlen je Professor wurde grundsätzlich auf die von den Dekanaten übersandten Namenslisten Bezug genommen.

Promotionen pro Professor: Ein weiterer Forschungsindikator für die Universitäten wird mit der Zahl der Promotionen je Professor bereitgestellt. Dieser Indikator liegt auf Fachbereichsebene vor. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Habilitationen pro Professor: In der Human- und Zahnmedizin wird auf Fachbereichsebene die Zahl der Habilitationen pro zehn Professoren ausgewiesen. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Urteile

Forschungsreputation (Professoren): Die Professoren der Universitäten wurden (erstmalig für das Ranking 2002) gebeten, (bis zu) drei Hochschulen zu nennen, die ihrer Einschätzung nach in ihrem Fach in der Forschung in Deutschland führend sind. Dabei konnte auch die eigene Hochschule genannt werden. Die Empfehlungen konzentrieren sich regelmäßig auf sehr wenige Hochschulen. Obwohl sich die Rangfolge insbesondere bei den besonders empfohlenen Hochschulen kaum verändert, wenn man die Selbstempfehlungen ausschließt, haben wir bei der Summierung der Empfehlungen die Nennung der eigenen Hochschule nicht berücksichtigt. In der Spitzengruppe finden sich die wenigen Hochschulen, die mehr als 5% der Nennungen auf sich vereinen konnten, in der Schlussgruppe jene Hochschulen, die weniger als 1% der Nennungen erhielten bzw. ab 2003 diejenigen Hochschulen, auf die keine Nennungen entfielen.

4.5 Baustein im Entscheidungsmodell: Studium und Lehre

In diesem Segment werden Fakten und Einschätzungen zu verschiedenen Aspekten der Studiensituation dargestellt. Die Fakten werden bis auf einige Ausnahmen, die gesondert gekennzeichnet sind, auf Studienbereichs- und auf Fachbereichsebene dargestellt. Die Urteile der Studierenden werden auf

Studienbereichs- und auf Studiengangsebene dargestellt. Ausnahme: Die Bewertung der Fachstudienberatung bezieht sich allein auf die Fachbereichsebene. Die Urteile der Professoren liegen auf Studienbereichs- bzw. Fachbereichsebene vor.

Fakten

Anteil Besucher außeruniversitärer Repetitorien (nur Jura-Studierende):

Jura-Studierende wurden befragt, ob sie an kostenpflichtigen außeruniversitären Repetitorien teilnehmen. Ausgewiesen ist der Anteil der Teilnehmer an den befragten Studierenden des siebten bis einschließlich zwölften Semesters.

Evaluation: Dieser Indikator gibt an, ob und in welcher Form die Qualität der Lehre in den letzten drei Jahren evaluiert worden ist. Eine externe Evaluation (Kennziffer **e**) wurde dann angenommen, wenn eindeutig erkennbar war, dass die Evaluation durch hochschulexterne Wissenschaftler und Praktiker durchgeführt worden ist (z.B. Nordverbund, Wissenschaftsrat). Rein interne Evaluationen durch den Fachbereich oder die Hochschule selbst wurden hier nicht berücksichtigt. Darüber hinaus wird angegeben, ob regelmäßige Beurteilungen von Lehrveranstaltungen durch Studierende stattfinden (Kennziffer **I**) und ob Absolventenbefragungen durchgeführt worden sind (Kennziffer **a**). Dieser Indikator wird nur bis zur Veröffentlichung 2000 dargestellt, da kaum noch ein Fachbereich angibt, nicht evaluiert zu werden. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Öffnungszeiten Fachbereichsbibliothek, Lehrbuchsammlung, Medienzentrum (bis einschl. 2002): Angegeben werden die Öffnungszeiten der Fachbereichsbibliothek der Lehrbuchsammlung sowie des Medienzentrums zur Nutzung/Ausleihe audiovisueller Medien, soweit diese am Fachbereich vorhanden sind. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Sprechzeiten Fachstudienberatung (bis einschl. 2002): Hier werden die Sprechzeiten der Fachstudienberatung im Fachbereich ausgewiesen (nur Fachbereich). Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Studierende je Praktikumsversuch: Angegeben ist bei den ingenieurwissenschaftlichen Fächern, mit wie vielen Studierenden im Durchschnitt ein Praktikumsversuch durchgeführt wird (nur Fachbereich). Dieser Indikator wird nicht

ausgewiesen für Architektur und Wirtschaftsingenieurwesen. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Studierende pro Professor: Diese Maßzahl als Indikator der Betreuungssituation wird nur für einige Fächer berechnet. In der Mehrzahl der Fächer ist der Anteil von Lehrimporten und –exporten zu groß, um allein auf der Basis der Zahl der Professoren des eigenen Fachbereichs verlässliche Aussagen zur Betreuungssituation treffen zu können. Der Indikator wurde für die einzelnen Fächer jeweils spezifisch berechnet: Für Architektur, Bauingenieurwesen, Human- und Zahnmedizin wird die Anzahl der Studierenden im Verhältnis zur Zahl der besetzten Professorenstellen laut Stellenplan dargestellt, für Architektur und Bauingenieurwesen im Studienbereich, bei Human- und Zahnmedizin im Fachbereich. Im Studienbereich Jura wurde die Anzahl der Staatsexamen- und Magister Legum- (LL.M.) Studierenden am Fachbereich zur Anzahl der besetzten Professorenstellen am Fachbereich in Beziehung gesetzt. Bei der Berechnung der besetzten Professorenstellen wurden die Honorarprofessoren und Lehrbeauftragten anteilig mit berücksichtigt. In den Fächern Sozialwesen und Pflege wurde ein anderes Vorgehen gewählt, um dem hohen Anteil der Lehrbeauftragten Rechnung zu tragen: Aus den Angaben zur Anzahl der besetzten Professorenstellen und dem Anteil des Lehrangebotes, das durch Honorarprofessoren abgedeckt wird, wurde eine Bezugsgröße zugrunde gelegt, die die Anzahl der Professorenstellen wiedergibt, wenn die gesamte Lehre durch Professoren abgedeckt würde. Ein Fachbereich mit 10 Professorenstellen, der aber 50% des Lehrangebotes mit Lehrbeauftragten bestreitet, weist also eine Lehrkapazität im Umfang von 20 Professorenstellen auf. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Tutorenmittel: Angegeben ist in den Geisteswissenschaften die Höhe der Mittel für Tutorienprogramme pro Studierender im 1. und 2. Fachsemester. Quelle: Befragung der Fachbereiche

Studierendenurteile

In der Studierendenbefragung wurden die Studierenden gebeten, verschiedene Aspekte der Studiensituation auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht) zu bewerten. Die Einzelitems wurden dabei größtenteils über eine

Indexbildung verdichtet. Die Beziehungen zwischen den Items wurden mit Hilfe von Reliabilitätsanalysen überprüft

Betreuung durch Lehrende: Diesem Index liegen Einzelbeurteilungen zu folgenden Aspekten der Betreuung durch Lehrende zu Grunde: Erreichbarkeit der Dozenten, wöchentliche Sprechstunden während der Vorlesungszeit, informelle Beratung und Betreuung, Besprechung von Hausarbeiten und Klausuren, Betreuung von Praktika. Bei den Universitäten wurde dabei ein Gesamtindex für die Betreuung durch Professoren und wissenschaftliche Mitarbeiter bzw. Assistenten gebildet. Bei den Fachhochschulen ist in diesen Index nur die Bewertung der Betreuung durch Professoren eingegangen.

Betreuung im Patientenunterricht (nur Human-/Zahnmedizin): Urteil der Studierenden zur Betreuung durch das Lehrpersonal im Unterricht mit Patientenuntersuchung.

E-Learning: Sofern sie internetbasierte Lehrangebote nutzen wurden die Studierenden um eine Bewertung insbesondere der via Internet zur Verfügung stehenden Materialien zum Download, der virtuellen Interaktionsmöglichkeiten sowie von Online- Lehrveranstaltungen gebeten.

Fachstudienberatung: Sofern sie dieses Beratungsangebot in Anspruch genommen hatten, wurden die Studierenden gebeten, die Fachstudienberatung durch das Hochschulpersonal zu bewerten.

Lehrangebot: Hierbei handelt es sich um einen Gesamtindex aus mehreren Einzelbeurteilungen: inhaltliche Breite des Lehrangebots, Angebot an Projektseminaren und Praktika in der Lehre, Forschungsbezug der Lehrveranstaltungen, Praxisbezug des Lehrangebots, internationale Ausrichtung des Lehrangebots, interdisziplinäre Bezüge innerhalb des Lehrangebots, didaktische Vermittlung des Lehrstoffs, Angebot von Lehrveranstaltungen durch Praktiker, (seit 2003) Transparenz des Prüfungssystems, Lernerfolgskontrollen außerhalb der Prüfungen und die Möglichkeit frühzeitig an Forschung teilzunehmen. Hinzu kommt die Berücksichtigung fachspezifischer Besonderheiten, wie z.B. das Angebot an Exkursionen für Historiker.

Kontakt Studierende – Lehrende: Hier handelt es sich um die Einschätzung des Verhältnisses zwischen Studierenden und Lehrenden.

Kontakt zwischen Studierenden: Dieser Index setzt sich zusammen aus der Beurteilung der Zusammenarbeit mit anderen Studierenden und der Beurteilung der Kontakte zu anderen Studierenden.

Praxisbetreuung (nicht für alle Fächer): Hierbei handelt es sich um das Urteil der Studierenden über die Betreuung in der bzw. die Nachbereitung der Praxisphase – sofern vorhanden -durch die Hochschule / den Fachbereich. Für die Lehramtsstudiengänge beinhaltet der Index die Urteile zur Vermittlung der Fachdidaktik sowie zur Vor- und Nachbereitung der schulpraktischen Studien.

Studienorganisation: Diesem Index liegen Beurteilungen zur Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen, zur Zugangsmöglichkeit zu Pflichtveranstaltungen, (ab 2001) zur Abstimmung des Lehrangebots auf die Prüfungsanforderungen und (ab 2003) zur Prüfungsorganisation zu Grunde.

Universitätsrepetitorien (nur Jura): Hier beurteilten die Jura-Studierenden die Qualität der universitätseigenen Tutorien.

Verzahnung Vorklinik – Klinik (nur Human- / Zahnmedizin) Diesem Index liegen Beurteilungen zur Verzahnung des vorklinischen mit dem klinischen Studium sowie zum Praxisbezug des vorklinischen Studiums zu Grunde.

4.6 Baustein im Entscheidungsmodell: Ausstattung

Hier werden Fakten und Urteile zur Ausstattung des Fachbereichs bereitgestellt. Die Fakten werden sowohl auf Fachbereichs- als auch auf Studienbereichsebene dargestellt. Die Urteile der Studierenden werden auf Studienbereichs-, Fachbereichs- und/oder auf Studiengangsebene dargestellt.

Fakten

Arbeitsplätze (nur Architektur): Hier wird die Zahl der studentischen Arbeitsplätze je 100 Studierende im WS 98/99 angegeben. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Bereitstellung Instrumente im vorklinischen/klinischen Studium: In der Zahnmedizin wird sowohl für die vorklinische als auch für die klinische Studienphase angegeben, ob den Studierenden die zahnärztlichen Instrumente vom Fachbereich – kostenlos oder gegen Kostenbeteiligung – zur Verfügung gestellt werden. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

PC-Arbeitsplätze: Dieser Indikator gibt die Anzahl der PC-Arbeitsplätze je 100 Studierende. Der Indikator wird bis zur Veröffentlichung 2000 ausgewiesen. Berücksichtigt wurde dabei die Zahl PC-Arbeitsplätze am Fachbereich bzw. Studienbereich zuzüglich der anteiligen Arbeitsplätze außerhalb des Fach-/Studienbereichs (z.B. am Hochschulrechenzentrum). Quelle: Befragung der Fachbereiche.

PC-Plätze mit CAD-Anwendung: Ausgewiesen wird bei den ingenieurwissenschaftlichen Fächern die Zahl der PC-Arbeitsplätze, die für CAD-Anwendungen (Computer Aided Design) ausgestattet sind, pro 100 Studierende im WS 98/99. Berücksichtigt wurde die Zahl der PC-Plätze am Fachbereich bzw. Studienbereich zuzüglich der anteiligen Plätze ausserhalb des Fach-/Studienbereichs (z.B. am Hochschulrechenzentrum), bezogen auf die Studierenden der Ingenieurwissenschaften. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Therapie- und Experimentalräume: Für die Psychologie wird die Anzahl der zur Verfügung stehenden Räume für Therapie und Experimente (Labore) bezogen auf die Anzahl der Professoren dargestellt. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Labormitarbeiter (nur Ingenieurwissenschaften außer Architektur und Wirtschaftsingenieurwesen): Angegeben wird die Zahl der Labormitarbeiter laut Stellenplan des Jahres 1999 je 100 Studierende im WS 1998/99. Quelle: Befragung der Fachbereiche 1999.

Laborplätze (nur Ingenieurwissenschaften außer Architektur und Wirtschaftsingenieurwesen): Dieser Indikator beschreibt die Zahl der Laborplätze je 100 Studierende. Quelle: Befragung der Fachbereiche 1999.

Sachausstattungsmitel (nur Physik): Der Indikator gibt an, in welcher Höhe pro Jahr und Professor Mittel für Sachausstattung zur Verfügung stehen. Investitionsmittel wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

Studierende im klinischen Studium pro zahnärztlicher Behandlungseinheit: In der Zahnmedizin wird berechnet, wieviele Studierende, die sich im klinischen Studienabschnitt befinden, sich durchschnittlich eine zahnärztliche Behandlungseinheit teilen müssen. Zusätzlich werden Angaben zum Alter der vorhandenen Behandlungseinheiten gemacht. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Zahl der Planbetten je 100 Studierende im klinischen Studium: Der Indikator gibt für die Humanmedizin an, wieviele Planbetten im

Universitätskrankenhaus pro 100 Studierende für den klinischen Unterricht am Patienten zur Verfügung stehen. Quelle: Befragung der Fachbereiche.

Studierendenurteile

Arbeitsplätze (Architektur, übrige Fächer seit 2003): Eingeflossen sind hier für die Architektur folgende Urteile: Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen, Zustand der Arbeitsplätze, Verfügbarkeit benötigter Materialien, Betreuung während der Übungen, Computerausstattung. Für die übrigen Fächer fasst der Index Urteile zum Zustand, zur Verfügbarkeit und zur technischen Ausstattung studentischer Arbeitsplätze zusammen.

Audiovisuelle Medien: Gefragt wurde hier nach der Bewertung des fachspezifischen Angebots an audiovisuellen Medien (z.B. CD-ROM, Video etc.).

Bibliothek: In diesem Index werden zusammengefasst die Bewertung der Verfügbarkeit der für das Studium benötigten Literatur, des Bestands an Büchern und Fachzeitschriften und seiner Aktualität, der Möglichkeiten der Literaturrecherche und der Öffnungszeiten der Bibliothek während der Vorlesungszeit und während der vorlesungsfreien Zeit, der Benutzerberatung, der Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen und der Online-Ausleihe. Hinzu kommen fachspezifische Besonderheiten (z.B. das Angebot an englischsprachiger Primärliteratur in der Anglistik/Amerikanistik). Von den Juristen wurden zusätzlich der Bestand und die Aktualität der Gesetzessammlungen sowie der Zugang zu juristischen Datenbanken bewertet.

PC-Arbeitsplätze: Dieser Index wurde gebildet aus den Einzelurteilen zur Hardware- und fachspezifische Softwareausstattung der Computerarbeitsplätze, zur Wartung und Pflege der Computer, Benutzerberatung sowie zu den Öffnungszeiten und zur Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen während der Vorlesungszeit.

Räume: Dieser Index setzt sich zusammen aus den Urteilen zum Zustand der Räume, zur Zahl der Plätze im Verhältnis zur Zahl der Veranstaltungsteilnehmer und zur technischen Ausstattung der Räume. Es handelt sich dabei um einen Gesamtindex für Hörsäle und Seminarräume.

Labore: Für die Ingenieurwissenschaften setzt sich dieser Index zusammen aus den Urteilen zur Verfügbarkeit von Plätzen, deren Zustand, der

Verfügbarkeit benötigter Materialien, der Betreuung während der Übungen sowie der Computerausstattung der Labore. In übrigen Fächern gingen in diesen Wert die Bewertungen der Labore hinsichtlich ihres Zustandes, der technischen Ausstattung und der Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur Zahl der Teilnehmer ein.

Praktikumsräume: Der Index fasst die Bewertungen der Praktikumsräume hinsichtlich ihres Zustandes, der technischen Ausstattung und der Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur Zahl der Teilnehmer zusammen.

Behandlungs-/Untersuchungsräume (nur Human-/Zahnmedizin): Dieser Index setzt sich zusammen aus den Urteilen zum Zustand der Räume, der technischen Ausstattung und der Verfügbarkeit von Plätzen im Verhältnis zur Zahl der Teilnehmer.

4.7 Baustein im Entscheidungsmodell: Arbeitsmarkt- und Berufsbezug

Fakt:

Angebot berufsvorbereitender Programme: In die Berechnung dieses Indikators einbezogen wurde die Zahl der Stunden für spezifische berufs- und arbeitsmarktbezogene Veranstaltungen (Vorträge und Kurse/Seminare) je 100 Studierende. Eingerechnet wurden für Soziologie/Politikwissenschaft, Jura und Wirtschaftswissenschaften jeweils die entsprechenden Angaben auf der Ebene des Fachbereichs (fachspezifische Angebote), der Hochschule (fächerübergreifende Angebote) sowie des Arbeitsamtes (fachspezifische und fächerübergreifende) Angebote.

Urteil:

Berufsfeld- und Arbeitsmarktbezug: Die Studierenden wurden um die Beurteilung der Angebote zur Förderung des Berufsfeld- und Arbeitsmarktbezuges des Studiums an ihrer Hochschule gebeten. Beispielsweise bewerteten sie die Vermittlung berufsrelevanter Qualifikationen, die Praktikumsvermittlung oder die Vermittlung von Diplomarbeitsthemen in Zusammenarbeit mit der Praxis.

4.8 Baustein im Entscheidungsmodell: Gesamturteile

Das Indikatorenmodell wird durch die Gesamturteile der Professoren und Studierenden zur Studiensituation im entsprechenden Fach abgerundet.

Gesamturteil Studierende: Hierbei handelt es sich **nicht** um einen Gesamtindex über die oben dargestellten verschiedenen Aspekte des Studiums, sondern um das Gesamturteil der Studierenden zur Situation in ihrem Studienfach. Die entsprechende Frage lautete: „Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten: Wie beurteilen Sie insgesamt die Studiensituation in Ihrem Fach an Ihrer derzeitigen Hochschule?“

Professorentipp: Die Professoren wurden gebeten drei Hochschulen zu nennen, die sie ihren eigenen Kindern empfehlen würden, falls diese das entsprechende Fach studieren wollten. Dabei konnte auch die eigene Hochschule genannt werden. Die Empfehlungen konzentrieren sich regelmäßig auf sehr wenige Hochschulen. Obwohl sich die Rangfolge insbesondere bei den besonders empfohlenen Hochschulen kaum verändert, wenn man die Selbstempfehlungen ausschließt, haben wir bei der Summierung der Empfehlungen die Nennung der eigenen Hochschule nicht berücksichtigt. In der Spitzengruppe finden sich die wenigen Hochschulen, die mehr als 5% der Nennungen auf sich vereinen konnten, in der Schlussgruppe jene Hochschulen, die weniger als 1% der Nennungen bzw. (seit 2003) die keine Nennung erhielten.

4.9 Baustein im Entscheidungsmodell: Studienort und Hochschule

Der **Studienort** wird insbesondere durch Indikatoren wie Studierendenanteil, Infrastruktur, studentische Wohnformen und zu erwartende Kosten charakterisiert. Alle Orte, an denen sich ein Standort einer der untersuchten Hochschulen befindet, werden beschrieben.

Zahl der Einwohner: Dieser Indikator gibt Auskunft über die Größe des Hochschulortes. Quelle: Statistisches Bundesamt: Städte am 31.12.2002.

Studierendenanteil: Hier wird der Anteil der Studierenden an der Zahl der Einwohner in Prozent ausgewiesen. Quelle: eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

Überwiegend benutzte Verkehrsmittel: Angegeben wird der Anteil der Studierenden, die die Hochschule zu Fuß, per Auto, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Unter „Auto“ wurden auch Fahrgemeinschaften und die – wenigen – Motorradfahrer subsummiert. Da Mehrfachnennungen zugelassen waren, summieren sich die Angaben zu mehr als 100%. Die Angaben beziehen sich auf das WS 2001/2002 und WS 2002/2003. Quelle: Studierendenbefragungen Hochschulranking 2002 und 2003.

Wohnformen: Angegeben wird der Anteil der Studierenden, die bei den Eltern, in einer Privatwohnung, in einem Wohnheim oder in einer Wohngemeinschaft wohnen. Unter „privat“ wurden das Wohnen allein oder mit Partner und/oder Kind in einer Mietwohnung zusammengefasst. Die Angaben beziehen sich auf das WS 2001/2002 und/oder das WS 2002/2003. Berücksichtigt wurden nur Studierende, die angeben am Hochschulort zu wohnen.

Sonstige, hier nicht extra ausgewiesene Wohnformen sind „zur Untermiete“ und „in einer Eigentumswohnung“. Quelle: Studierendenbefragungen Hochschulranking 2002 und 2003.

Mieten: Bei „Miete Privat“ wird die durchschnittliche Miete pro Quadratmeter ausgewiesen, die monatlich für privaten Wohnraum einschließlich Nebenkosten gezahlt wird. Die Angaben beziehen sich auf das WS 2001/2002 und/oder das WS 2002/2003, einbezogen wurden die Angaben von Studierenden, die allein, mit Partner und/oder Kind oder als Wohngemeinschaft in einer Mietwohnung am Hochschulort wohnen.

Quelle: Studierendenbefragungen Hochschulranking 2002 und 2003.

Bei „Miete Studentenwohnheim“ handelt es sich um die durchschnittliche Monatsmiete einschließlich Nebenkosten für Wohnraum des regionalen Studentenwerks. Quelle: Studentenwerke im Zahlenspiegel 2001/2002, Deutsches Studentenwerk (Hrsg.), Bonn 2002.

Wohnheimplätze: Hier wird die Zahl der Wohnheimplätze in Wohnheimen des Studentenwerks und geförderten Privatzimmern angegeben. Quelle: Wohnraum für Studierende, Statistische Übersicht 2002, Deutsches Studentenwerk (Hrsg.), Bonn 2002.

Zusätzlich wird die Internet-Adresse angegeben, unter der man Informationen über den Ort abrufen kann. Quelle: eigene Internet-Recherche; Stand: September 2002.

Die **Hochschulen** werden charakterisiert über ihr Alter und ihre Größe sowie über die vorherrschenden Studienrichtungen, das Serviceangebot und die Kosten.

Zahl Studierende: Hier wird die Anzahl der Studierenden an der Hochschule insgesamt und am jeweiligen Standort ausgewiesen. Quelle: Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes.

Vorherrschende Studienrichtungen: Dieser Indikator gibt den Anteil der Studierenden nach Fächergruppen am jeweiligen Standort an (Stand: WS 2001/2002). Quelle: Sonderauswertung des Statistischen Bundesamtes.

Semesterbeitrag/Studiengebühren: Hier wird die Höhe des zu entrichtenden Semesterbeitrags im WS 02/03 ausgewiesen. An privaten Hochschulen ist anstelle des Semesterbeitrags die Höhe der Studiengebühren angegeben. Quelle: Befragung der Hochschulen.

Öffnungszeiten Zentrale Studienberatung: Hier sind die Öffnungszeiten der zentralen Studienberatung im SS 2002 angegeben. Quelle: Befragung der Hochschulen.

Öffnungszeiten Zentralbibliothek: Angegeben werden die Öffnungszeiten der zentralen Hochschulbibliothek im SS 2002. Quelle: Befragung der Hochschulen.

Hochschulsport: Hier wird die Anzahl der betreuten Sportkurse je 1000 Studierende, die Internet-Adresse zum Abruf des Hochschulsportangebotes, die inhaltliche Ausrichtung der Sportkurse und angebotene Sonderveranstaltungen angegeben. Darüber hinaus wird ein Studierendenurteil zum Hochschulsport angegeben, Dieses Urteil setzt sich aus den Einzelurteilen „Breite des Sportangebotes“ und „Qualität der Sportkurse“ gebildet. Das Gesamturteil wurde gerankt (siehe Seite „Beschreibung Ranking“).

Gründungsjahr: Das Gründungsjahr der Hochschule gibt Auskunft darüber, ob es sich um eine alte Hochschule oder um eine Neugründung handelt. Quelle: Hochschulkompass – Das Informationssystem der HRK:
www.hochschulkompass.hrk.de

Zusätzlich werden die Adressen und Telefonnummern sowie die Internet-Adressen der Hochschulen, unter denen man Informationen über die Hochschule erhält, angegeben.

5 Statistische Ermittlung von Ranggruppen

Auf der Studienbereichsebene sind Urteile und Fakten größtenteils in Ranggruppen eingeteilt. Zur Einteilung in Ranggruppen, die als Spitzen-, Mittel- und Schlussgruppe bezeichnet und farblich grün, gelb und rot gekennzeichnet wurden, wurden zwei grundlegend verschiedene Verfahren eingesetzt.

5.1 Gruppenbildung nach Quartilen

Bei den Fakten (Fachsemesterzahl, Studierende je Professor, Arbeitsplätze, Laborinvestitionen, Drittmittel, Publikationen, Patente, Promotionen) werden die Werte der Größe nach geordnet und dann in drei Gruppen eingeteilt: Die Hochschulen der ersten 25 Prozent der Rangwerte (1. Quartil) werden der Spitzengruppe zugeteilt, die Hochschulen der nächsten 50 Prozent der Rangwerte (2. und 3. Quartil) der Mittelgruppe und die letzten 25 Prozent der Rangwerte (4. Quartil) der Schlussgruppe. Wenn Werte sehr dicht beieinander liegen, orientiert sich die Gruppeneinteilung an deutlichen Unterschieden in den Daten („Sprungstellen“).

5.2 Gruppenbildung nach signifikanten Abweichungen vom Durchschnittsurteil im Fach

Bei den Einschätzungen der Studierenden und Professoren werden die jeweiligen Mittelwerte der Studienbereiche in ihrer relativen Position zum Durchschnittswert für den gesamten Studienbereich eingeordnet. Maßgeblich für die Einordnung in eine Ranggruppe ist dabei ein Konfidenzintervall um den jeweiligen Mittelwert welches neben der Anzahl der Urteile berücksichtigt, wie einheitlich die Beurteilungen an einem Fachbereich ausgefallen sind. Bei den Studierendenurteilen handelt es sich um das 95%-Konfidenzintervall basierend auf Normalverteilungsannahme. Liegt der in dieser Untersuchung erhobene bundesweite Mittelwert für den Studienbereich außerhalb des Intervall eines Studienbereichs an einer Hochschule, erfolgt eine Einordnung in eine der Extremgruppen, andernfalls eine Zuordnung zur Mittelgruppe.

Damit ist sichergestellt, dass zwischen den Hochschulen der Spitzen- und Schlussgruppe erhebliche und statistisch signifikante Mittelwertunterschiede bestehen. Im Unterschied zu den über Quartile ermittelten Gruppen (die immer einen bestimmten Prozentsatz der Hochschulen enthalten) oder „Top-10-Listen“ ist bei diesem Verfahren die Größe der (Spitzen-) Gruppe nicht festgelegt, sie ergibt sich vielmehr aus dem Ausmaß von Binnenvarianz an den einzelnen Studienbereichen und der Varianz zwischen den untersuchten Studienbereichen. Wenn in einem Fach die Unterschiede zwischen einzelnen Hochschulen gering und die Antworten in den Studienbereichen sehr heterogen ausfallen, sind nur wenige Hochschulen in der Schluss- oder Spitzengruppe anzutreffen.

Es kann dabei vorkommen, dass Studienbereiche mit gleichen oder ähnlichen Mittelwerten, aber unterschiedlich großen Konfidenzintervallen, wenn sie an der Grenze zwischen einer Extremgruppe und der Mittelgruppe platziert sind, gelegentlich in unterschiedliche Ranggruppen einsortiert werden. In seltenen Fällen kommt es dann sogar vor, dass ein Studienbereich mit einem „besseren“ Mittelwert in der Mittelgruppe landet, während derjenige mit dem „schlechteren“ Mittelwert in die Spitzengruppe einsortiert wird. Eine solche, von einer rein mittelwertorientierten Rangordnung abweichende Gruppierung ist sicherlich ungewohnt, aber keineswegs unplausibel: Die Orientierung an den Konfidenzintervallen drückt nämlich inhaltlich die Berücksichtigung der Homogenität der Beurteilungen aus, technisch die größere Schlussicherheit auf den im statistischen Sinne „wahren“ Mittelwert der Grundgesamtheit. Es macht also durchaus Sinn, dass, in allerdings seltenen Fällen, das geringfügig schlechtere, aber von den Studierenden weitgehend übereinstimmend gefällte Urteil zu einer besseren Platzierung führt als die etwas bessere, aber auf sehr heterogenen Urteilen beruhende – und in diesem Sinne unsichere - Bewertung.

Methodik - Ranggruppen

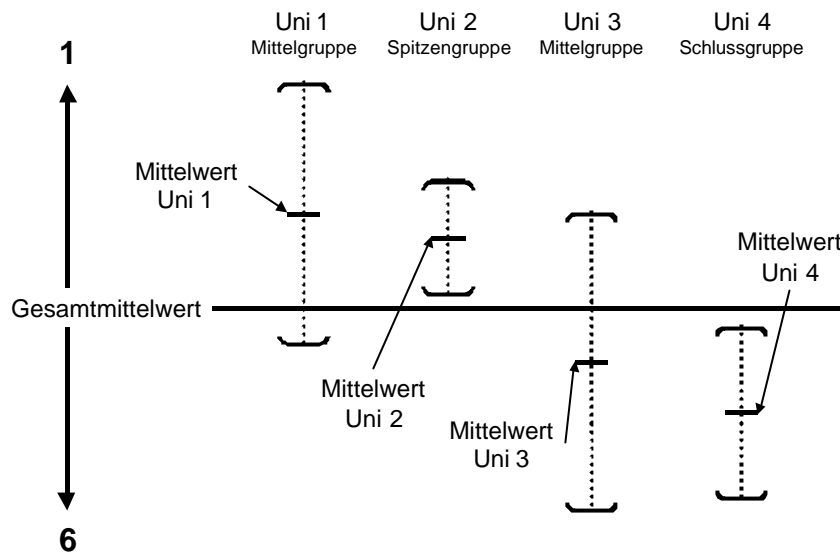


Abbildung 3: Ranggruppen auf der Basis von Konfidenzintervallen

Die Ranggruppen haben allerdings nur eine grobe, orientierende Funktion. Es finden sich durchaus auch innerhalb der Spitzengruppe und innerhalb der Schlussgruppe signifikante Unterschiede zwischen Fachbereichen. Umgekehrt bestehen zwischen vielen Studienbereichen der Mittelgruppe und den Extremgruppen keine signifikanten Mittelwertunterschiede. Die hier gewählte Ranggruppenzuordnung erlaubt aber zuverlässig die Identifikation von „gut“ und „schlecht“ bewertet, wenn man das Durchschnittsurteil im Fach zum Maßstab nimmt. Dass bei sehr geringen Mittelwertunterschieden dann auch kleine Differenzen über die Zugehörigkeit zur Mitte oder zur Extremgruppe entscheiden, liegt in der Natur von Gruppenbildungen.

6 Zeitlicher Vergleich

Von Beginn des CHE-Hochschulrankings an war vorgesehen, die Untersuchungen der einzelnen Fächer regelmäßig zu wiederholen, um im Zeitvergleich Veränderungen sichtbar zu machen. Bemühungen der Fakultäten, die Lehr- und Forschungsbedingungen zu verändern - zum Beispiel durch Veränderungen der Studienorganisation, Bemühungen der Hochschullehrer um einen guten Kontakt zu den Studierenden, verbesserte Räumlichkeiten oder

durch Investitionen in PC-Hard- und Software - aber auch unterdurchschnittliche Anstrengungen der Hochschulen und Fachbereiche oder die Unwirksamkeit ergriffener Maßnahmen treten im Zeitvergleich zutage.

In Jahr 2002 wurde der Vergleich erstmals für die Fächer BWL und VWL an Universitäten sowie Wirtschaft an Fachhochschulen durchgeführt (erstmal veröffentlicht 1998); sowie für Jura (erstmal veröffentlicht 1999). Im Jahr 2003 kamen Vergleiche für die Fächer Mathematik und Physik an Universitäten sowie Informatik an Universitäten und Fachhochschulen hinzu. Für das Fach Chemie, das ebenfalls zum zweiten Mal untersucht wurde, konnte aufgrund von Änderungen im Untersuchungsdesign kein Zeitvergleich durchgeführt werden.

Verglichen werden neben der Studiendauer und der Höhe der Drittmittel je Wissenschaftler Urteile der Studierenden. Analog zum Hochschulranking selbst ist der Zeitvergleich mehrdimensional angelegt, es gibt keine Gesamtwerte, somit auch nicht den Auf- oder Absteiger unter den Hochschulen oder Fachbereichen. Aufgrund von Veränderungen in der Konzeption des Rankings und einzelnen Fragestellungen ist es noch nicht möglich, alle Indikatoren in den Zeitvergleich einzubeziehen.

Der Zeitvergleich bildet für die jeweiligen Studiengänge bzw. Fachbereiche ab, ob sich die Bedingungen in Lehre und Forschung, beschrieben durch Veränderungen in einzelnen Indikatoren, tendenziell besser oder schlechter entwickeln als im bundesweiten Gesamttrend. Es gibt Aufsteiger und Absteiger in den einzelnen Indikatoren.

6.1 Methodik des Zeitvergleichs

Sowohl der absoluten wie auch der relativen Änderung in einem Indikator wird Rechnung getragen. Notwendige Bedingungen für Auf/Absteiger:

- Gruppenwechsel (relative Änderung)
- Abweichung vom Gesamttrend (absolute Änderung)

Beispiel: Nur wenn beide Kriterien erfüllt sind, wird ein Auf- oder Abstieg ausgewiesen:

		Gruppenwechsel			Gesamt
		nach oben	kein Wechsel	nach unten	
Abweichung vom Trend	besser	3	5		8
	keine Abweichung	3	17	5	25
	schlechter		3	4	7
Gesamt		6	25	9	40

6.2 Fakten im Vergleich

Die Abweichung vom Gesamttrend wird bei den Fakten analog zur Gruppeneinteilung bei den Ausgangsdaten ermittelt:

Gehört die Differenz der in der ersten bzw. zweiten Untersuchung erhobenen Zahlen zu den 25% kleinsten bzw. größten Differenzen, so wird die Änderung unter- bzw. überdurchschnittlich bewertet.

Beispiel: Studiendauern

Die Studiendauern in einem bestimmten Fach mögen sich im Durchschnitt verringert haben, Fachbereiche mit starker Verkürzung (z.B. von 9,9 auf 8,7 Semester) finden sich am rechten Rand (=größte Differenzen), Fachbereiche mit leichter Verlängerung (z.B. 9,5 auf 9,8 Semester) am linken (=kleinste Differenzen).

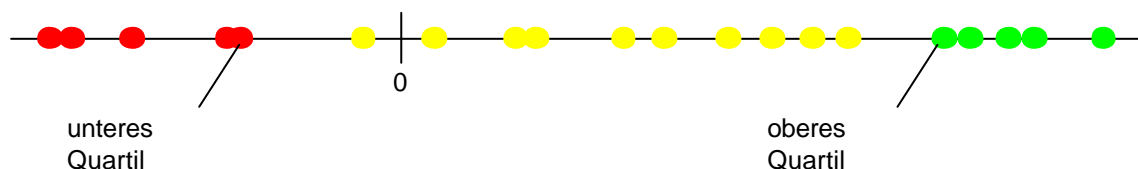


Abbildung 4: Quartilsbildung

Kombiniert man dies mit den Gruppenwechseln, so ergibt sich beispielsweise diese Tabelle, in der die resultierenden Auf- und Abstiege angegeben sind:

Hochschule	Median 1999	Median 2002	Differenz	Kommentar
A	Schluss	Mitte	oberes Quartil	Aufstieg
B	Schluss	Spitze		Aufstieg
C	Mitte	Spitze		Aufstieg
D	Mitte	Mitte		
E	Mitte	Spitze		Aufstieg
F	Mitte	Mitte		
G	Schluss	Schluss		
H	Spitze	Spitze		
I	Mitte	Mitte	mittlere 50%	
J	Spitze	Spitze		
⋮				⋮
P	Spitze	Spitze	mittlere 50%	
Q	Mitte	Schluss		
R	Schluss	Schluss		
S	Mitte	Mitte	unteres Quartil	
T	Mitte	Mitte		
U	Mitte	Mitte		
V	Mitte	Schluss		Abstieg
W	Mitte	Mitte		
X	Mitte	Schluss		Abstieg
Y	Spitze	Schluss		Abstieg
Z	Spitze	Mitte	Abstieg	

6.3 Urteile im Vergleich

Aus den Beurteilungen der Studierenden konnten folgende Aspekte des Studiums verglichen werden:

- die Studiensituation insgesamt im gewählten Studiengang an der derzeitigen Hochschule (Gesamturteil der Studierenden),
- das Lehrangebot,
- die Studienorganisation,
- die Qualität der Beratung und Betreuung durch die Professoren,
- der Kontakt der Studierenden untereinander,
- der Kontakt zu Lehrenden,
- das Angebot der verschiedenen Bibliotheken an der Hochschule,
- die Hard- und Softwareausstattung der PC-Arbeitsplätze,
- Zustand, Verfügbarkeit und Ausstattung der Räumlichkeiten.

Die Abweichung vom Gesamttrend wird bei den Urteilen ebenfalls analog zur Gruppeneinteilung bei den Ausgangsdaten ermittelt:

Die Differenzen der jeweiligen Mittelwerte der ersten bzw. zweiten Erhebung werden in ihrer relativen Position zur Durchschnittsdifferenz für den gesamten Studienbereich eingeordnet. Maßgeblich für die Einordnung in eine Ranggruppe ist dabei das 95%(90%)-Konfidenzintervall für die jeweilige Differenz. Dieses

Konfidenzintervall berücksichtigt neben der Anzahl der Urteile in beiden Jahren, wie einheitlich die Beurteilungen an einem Fachbereich jeweils ausgefallen sind und wie stark die Beurteilung zu diesem spezifischen Indikator in den beiden untersuchten Jahren zusammenhängen:

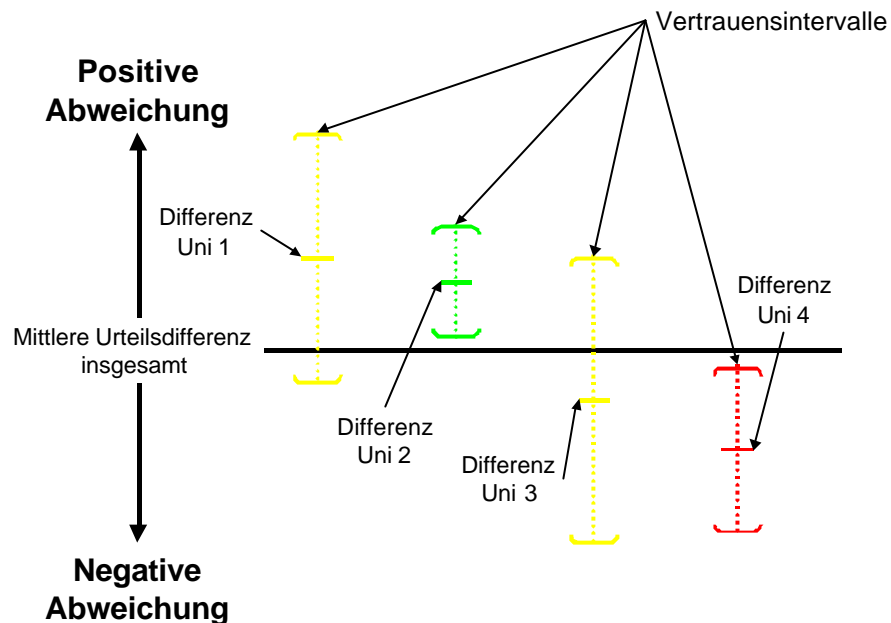


Abbildung 5: Ranggruppenmethode bei den Differenzen

Beispiel: Studierendenurteile zum Lehrangebot 2000 und 2002

Die Abbildung zeigt deutlich, dass sich einige Hochschulen vom Hauptfeld absetzen, Veränderungen ausgewiesen werden aber nur falls die Datenlage in beiden Jahren dies statistisch gesichert zulässt.

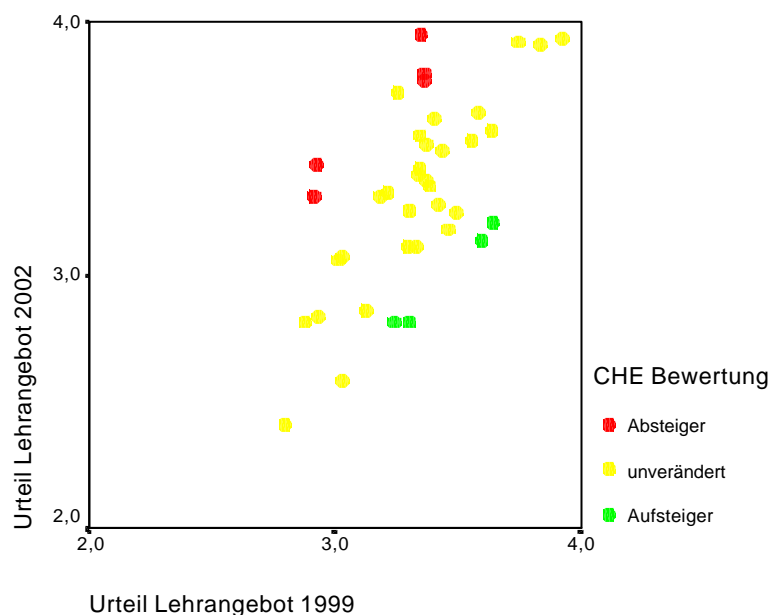


Abbildung 6:
Streudiagramm
Urteile Lehrangebot

7 Ergebnisdarstellung

Um dem unterschiedlichen Informationsbedürfnis der Leser und Internetnutzer Rechnung zu tragen werden die Ergebnisse in verschiedenen Formen mit unterschiedlichem Detaillierungsgrad dargestellt.

Ein Teil der Ergebnisse, insbesondere die Hitlisten und Studientipps (s.u) werden in einem stern-Sonderheft (stern spezial-Campus&Karriere: Der Studienführer 2003) abgedruckt. Die kompletten Ergebnisse des Hochschulrankings sind frei verfügbar im Internet unter www.dashochschulranking.de zugänglich. Insgesamt ist bei keiner Darstellungsform ein Gesamturteil über die Lehr- und Forschungsbedingungen in einem Studienbereich zu finden. Es ist bewusst auf ein Gesamtranking verzichtet worden. Damit soll der Mehrdimensionalität von Hochschulleistungen Rechnung getragen werden. Die Lehrleistungen können durchaus unterschiedlich von den Forschungsleistungen sein, diese wiederum von den Beratungsleistungen usw. Insofern ist das Hochschulranking mehrdimensional.

7.1 Hitlisten/Ranking im Überblick

Diese Darstellungsform ist sowohl in der schriftlichen (stern-Spezial) als auch in der Internet-Publikation zu finden. Aus dem oben beschriebenen Indikatorenmodell wurden je nach Fach 45 Kriterien, von denen angenommen werden kann, dass sie von besonderem Interesse sind, herausgegriffen und in Form eines „Rankings im Überblick“ nebeneinandergestellt. Die ausgewählten Indikatoren sind unterschiedlich für die einzelnen Fächer, setzen sich aber in der Regel aus dem Professorentipp, dem Gesamturteil der Studierenden, einem Forschungsindikator, wie z.B. die Zahl der Promotionen, Publikationen oder Drittmittel, einem Ausstattungsindikator, z.B. dem Studierendenurteil zur Bibliothek oder der Zahl der Therapieräume und einem weiteren Fakt (z. B. Frauenanteil) oder Urteil (etwa Studierendenurteil zu Studienorganisation, Betreuung oder Kontakt zu Lehrenden) zusammen. Eine detaillierte Zusammenstellung der ausgewählten Indikatoren findet sich in Anhang.

7.2 Studientipps

Als einen ersten Einstieg in die detaillierten Informationen im Internet und zusätzliche Orientierungshilfe neben den Hitlisten wurden für drei unterschiedliche Typen von Studierenden Studientipps erstellt. Je nach persönlichen Präferenzen und Schwerpunktsetzungen im Studium zeigen diese Studientipps Hochschulen, die in einem speziell ausgewählten Set von Indikatoren überwiegend in der Spitzengruppe zu finden sind:

- Der **Zielstrebige**, der gut betreut und schnell studieren möchte, findet im Studien-Tipp Universitäten, die in mindestens drei von den vier im Folgenden genannten Indikatoren in der Spitzengruppe und keinmal in der Schlussgruppe liegen: dem Gesamturteil der Studierenden, der Studiendauer, dem Urteil der Studierenden über den Kontakt zu Lehrenden, dem Betreuungsverhältnis bzw. dem Urteil der Studierenden über die Betreuung. In den einzelnen Fächern wurden folgende Indikatoren gewählt:

Anglistik/Amerikanistik (M)	Gesamturteil Studierende Kontakt zu Lehrenden	Studiendauer	Studierendenurteil Betreuung
Architektur			
Bauingenieurwesen			
Biologie			
Elektrotechnik			
BWL			
Chemie			
Erziehungswissenschaft (M)			
Germanistik (M)			
Geschichte (M)			
Informatik			
Maschinenbau/ Verfahrenstechnik			
Mathematik			
Pharmazie			
Politikwissenschaft			
Psychologie			
Soziologie			
VWL			
Wirtschaftsinformatik			
Wirtschaftsingenieurwesen			
Physik		Prüfungen pro Professor	
Jura		Studierende pro Professor	
Humanmedizin	Durchfallquote Vorklinik		
Zahnmedizin	Praxisbetreuung		

- Für den **Forschungsorientierten**, der forschungsintensiv studieren möchte, bietet der Studentipp Universitäten, die in mindestens drei von den vier im Folgenden genannten Indikatoren in der Spitzengruppe und keinmal in der Schlussgruppe liegen: Dem Professorentipp, der Beurteilung der Forschungssituation seitens der Professoren, der Anzahl der Promotionen pro Professor und viele Publikationen pro Professor bzw. ein hohes Drittmittelvolumen pro Wissenschaftler. In den einzelnen Fächern wurden folgende Indikatoren gewählt:

-

Anglistik/Amerikanistik Germanistik	Professorentipp Promotionen pro Professor	Professorenurteil zur Forschungssituation	
Bauingenieurwesen Elektrotechnik Informatik Maschinenbau/ Verfahrenstechnik Psychologie Soziologie			Drittmittel pro Wissenschaftler
BWL Erziehungswissenschaft Geschichte Jura VWL		Publikationen pro Professor	
Biologie Chemie Informatik Mathematik Pharmazie Physik Politikwissenschaft			Drittmittel pro Wissenschaftler
Humanmedizin Zahnmedizin			Drittmittel pro Professor

- Der **Praktiker**, der bereits während des Studiums intensiven Praxisbezug wünscht, findet im Studentipp Fachhochschulen, die in mindestens drei von den vier im Folgenden genannten Indikatoren in der Spitzengruppe und keinmal in der Schlussgruppe liegen: Dem Urteil der Studierenden zur Studienorganisation, der Studiendauer, der Betreuung seitens der Hochschulen während des Praxissemesters sowie der Ausstattung aus Sicht der Studierenden.

Architektur	Studierendenurteil zur Studienorganisation Studiendauer	Studierendenurteil zur Betreuung im Praxissemester	Studierendenurteil zur Arbeitsplatzausstattung
Bauingenieurwesen Elektrotechnik Maschinenbau Physikalische Technik Verfahrenstechnik			Studierendenurteil zur Laborausstattung
Sozialwesen			Studierendenurteil zur Ausstattung mit audiovisuellen Medien
Betriebswirtschaft Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsingenieurwesen			Studierendenurteil zur PC-Ausstattung
Informatik			
Pflege			

- Auch für die Lehramtkombination Deutsch/Englisch wurden auf gleiche Weise Studentipps ermittelt. Dafür wurden die Indikatoren „Gesamturteil der Studierenden“ (Germanistik und Anglistik Lehramt) und „Studierendenurteil Praxisbezug / Vermittlung Fachdidaktik“ (Germanistik und Anglistik Lehramt) herangezogen.

7.3 Persönliches Ranking

In der Internetversion des Hochschulrankings besteht die Möglichkeit, sich entsprechend eigener Prioritäten interaktiv ein „Persönliches Ranking“ zu erstellen, in dem individuell bis zu 5 verschiedene Indikatoren ausgewählt und in ihrer Bedeutung gewichtet werden, nach denen die Hochschulen für ein Fach sowohl sortiert, als auch selektiert werden können. Im Persönlichen Ranking mit Assistent wird der Anwender Schritt für Schritt durch die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten geführt.

Sortierung: Die Reihenfolge der ausgewählten Indikatoren ist dabei entscheidend. Die Hochschulen werden zunächst nach der Ranggruppenzugehörigkeit beim 1. Indikator, dann beim 2. Indikator, usw. sortiert. Schneiden mehrere Hochschulen bei allen Indikatoren in den gleichen Ranggruppen ab, so werden diese Hochschulen in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

Selektion: Für jeden gewählten Indikator kann darüber hinaus ausgewählt werden, ob nur Hochschulen aus der Spitzengruppe, der Spitzen- und Mittelgruppe oder alle Hochschulen angezeigt werden sollen. (zur Ranggruppenbildung siehe Abschnitt 5)

Das Persönliche Ranking wird für Universitäten und Fachhochschulen getrennt erstellt. Es werden sowohl die Ranggruppenzugehörigkeit als auch die Werte der Hochschulen bei den einzelnen Indikatoren dargestellt. Es sollte aber beachtet werden, dass die ausgegebenen Hochschulen nicht nach den einzelnen Werten der Indikatoren sortiert werden, sondern entsprechend dem Konzept des Rankings nach der Ranggruppenzugehörigkeit und dann alphabetisch nach Hochschulnamen.

7.4 Graphische Darstellung der Entwicklung der Anfänger- und Absolventenzahlen und des Studienverlaufs

Auf der Grundlage von Sonderauswertungen der amtlichen Hochschulstatistik (Studierenden-, Prüfungsstatistik) wurden einige Aspekte des Studiengeschehens nach Studienbereichen bzw. Studiengängen und nach Hochschulen im Zeitverlauf analysiert und für den Internet-Auftritt grafisch aufbereitet. Dabei ist ein Vergleich einer Hochschule sowohl mit einer anderen Hochschule als auch mit dem Bundesdurchschnitt möglich (siehe auch Erläuterungen unter Baustein im Entscheidungsmodell: Studierende sowie Studienergebnis).

8 Anhang

8.1 Zuordnung der ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge zu Studienbereichen

Vorbemerkung: Die Zuordnung der Studiengänge zu Studienbereichen erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachbeirat für den Studienführer 2000. Dem Fachbeirat gehörten Vertreter der folgenden Fachverbände und Fakultäten bzw. Fachbereichstage an:

- Deutsche Dekane- und Abteilungsleiterkonferenz für Architektur, Raumplanung und Landschaftsarchitektur
- Fachbereichstag Architektur
- Fachkultätentag für Bauingenieur- und Vermessungswesen
- Fachbereichstag Bauingenieurwesen
- Deutscher Fakultätentag für Elektrotechnik
- Fachbereichstag Elektrotechnik
- Fakultätentag für Maschinenbau und Verfahrenstechnik
- Fachbereichstag Maschinenbau
- Fachbereichstag Verfahrenstechnik
- VDI - Verein Deutscher Ingenieure
- VDE – Verband Deutscher Elektrotechniker
- VDI – Gesellschaft Bautechnik

Gleichwohl erwies sich die eindeutige Zuordnung von Studiengängen zu Studienbereichen in vielen Fällen als schwierig, insbesondere bei fachübergreifenden Studiengängen wie Mechatronik oder Umwelttechnik. Grundlage für die Zuordnung war im Zweifel die Fakultät oder der Fachbereich, an dem ein Studiengang angesiedelt ist. Darüber hinaus wurde auch die Selbsteinstufung der Professoren berücksichtigt. Insoweit kann ein- und derselbe Studiengang je nach Hochschule unterschiedlichen Studienbereichen zugeordnet sein.

Der Studienbereich Städteplanung wurde in Abstimmung mit dem Fachbeirat als von der Architektur getrennter Bereich behandelt. D.h. diese Studiengänge sind nicht in den Vergleich mit den Architekten einbezogen worden. Die Studiengänge aus dem Bereich Städteplanung werden auf der CD unter dem

Studienbereich Architektur mit aufgeführt, sie sind aber **nicht** in die Analysen für Architektur mit eingeflossen.

Zuordnung ausgehend von Hochschulen:

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
AdBK München	Fachbereich Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
AdBK Nürnberg	Fachbereich Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
AdBK Stuttgart	Fachgruppe Architektur und Design	Architektur und Design	Architektur
BTU Cottbus	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung	Architektur	Architektur
BTU Cottbus	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
BTU Cottbus	Fakultät Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen	Elektrotechnik	Elektrotechnik
BTU Cottbus	Fakultät IV: Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik	Internationaler Studiengang / Umwelt- und Ressourcenmanagement	Maschinenbau
BTU Cottbus	Fakultät Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen	Maschinenbau	Maschinenbau
BTU Cottbus	Fakultät IV: Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik	Umweltingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Maschinenbau
BTU Cottbus	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung	Stadt- und Regionalplanung	Städteplanung
BTU Cottbus	Fakultät IV: Umweltwissenschaften und Verfahrenstechnik	Wirtschaftsingenieurwesen / Umwelttechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
BTU Cottbus	Fakultät Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
BTU Cottbus	Fakultät Maschinenbau, Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen - Energieversorgung	Wirtschaftsingenieurwesen
BTU Cottbus	Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FernUni Hagen	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FFH Hamburg	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Aachen	Fachbereich 1 - Architektur und Städtebau	Architektur	Architektur
FH Aachen	Fachbereich 2 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Aachen	Fachbereich 2 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen (mit Praxissemester / Auslandsstudium)	Bauingenieurwesen
FH Aachen	Fachbereich 11 - Elektrotechnik / Automation	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Aachen	Fachbereich 5 - Elektrotechnik & Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Aachen	Fachbereich 5 - Elektrotechnik & Informationstechnik	Mechatronik	Elektrotechnik
FH Aachen	Fachbereich 11 - Elektrotechnik / Automation	Internationaler Studiengang E-Technik	Elektrotechnik
FH Aachen	Fachbereich 7 - Energie- und Umweltschutztechnik / Kerntechnik	Maschinenbau / Kerntechnik	Maschinenbau
FH Aachen	Fachbereich 6 Luft- und Raumfahrttechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Aachen	Fachbereich 6 Luft- und Raumfahrttechnik	Aeronautical and Astronautical Technology (AAT)	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Aachen	Fachbereich 8 - Maschinenbau	Mechatronik	Maschinenbau
FH Aachen	Fachbereich 7 - Energie- und Umweltschutztechnik / Kerntechnik	Maschinenbau / Energie- und Umweltschutztechnik	Maschinenbau
FH Aachen	Fachbereich 8 - Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Aachen	Fachbereich 9 Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Aachen	Fachbereich 1 - Architektur und Städtebau	Städtebau und Regionalplanung	Städteplanung
FH Aachen	Fachbereich 12 Chemie und Biotechnik	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Aachen	Fachbereich 3 Chemieingenieurwesen	Chemieingenieurwesen - Technische Chemie	Verfahrenstechnik
FH Aachen	Fachbereich 9 - Physikalische Technik	Biomedizinische Technik	Verfahrenstechnik
FH Aachen	Fachbereich 12 Chemie und Biotechnik	Bioingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Aachen	Fachbereich 8 Maschinenbau	Betriebswirtschaftliche Technik	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Aachen	Fachbereich 5 Elektrotechnik & Informationstechnik	Betriebswirtschaftliche Technik	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Aalen	Fachbereich Elektronik / Technische Informatik	Elektronik / Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Aalen	Fachbereich Feinwerktechnik / Optoelektronik	Optoelektronik	Elektrotechnik
FH Aalen	Fachbereich Feinwerktechnik / Optoelektronik	Mikro- und Feinwerktechnik	Elektrotechnik
FH Aalen	Fachbereich Augenoptik	Augenoptik	Maschinenbau
FH Aalen	Fachbereich Produktionstechnik	Fertigungstechnik	Maschinenbau
FH Aalen	Fachbereich Maschinenbau / Oberflächentechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Aalen	Fachbereich Produktionstechnik	Polymertechnik / Recycling	Verfahrenstechnik
FH Aalen	Fachbereich Maschinenbau / Oberflächentechnik	Oberflächentechnik / Werkstoffkunde	Verfahrenstechnik
FH Aalen	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Albstadt	Fachbereich Informatik	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Albstadt	Fachbereich Ernährungs- und Hygienetechnik	Ernährungs- und Hygienetechnik	Maschinenbau
FH Albstadt	Fachbereich Bekleidungstechnik	Bekleidungstechnik	Maschinenbau
FH Albstadt	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Albstadt	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Amberg	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Amberg	Fachbereich Maschinenbau / Umwelttechnik	Umwelttechnik	Maschinenbau
FH Amberg	Fachbereich Maschinenbau / Umwelttechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Amberg	Fachbereich Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Ansbach	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Augsburg	Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen	Architektur	Architektur
FH Augsburg	Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Augsburg	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Augsburg	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Augsburg	Fachbereich Maschinenbau	Umwelttechnik	Maschinenbau
FH Biberach	Fachbereich Architektur	Gebäudetechnik / Gebäudeklimatik	Architektur
FH Biberach	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Biberach	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen / Projektmanagement	Bauingenieurwesen
FH Biberach	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Bielefeld	Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen	Architektur	Architektur

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Bielefeld	Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Bielefeld	Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik - Informationstechnik	Elektrotechnik
FH Bielefeld	Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik / Energietechnik	Elektrotechnik
FH Bielefeld	Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Bielefeld	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Bingen	Fachbereich Elektrotechnik	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
FH Bingen	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Bingen	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Bingen	Fachbereich Verfahrenstechnik	Biotechnologie	Verfahrenstechnik
FH Bingen	Fachbereich Umweltschutz	Umweltschutz	Verfahrenstechnik
FH Bingen	Fachbereich Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Bingen	Fachbereich Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Bochum	Fachbereich 1 - Architektur	Architektur	Architektur
FH Bochum	Fachbereich 2 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Bochum	Fachbereich 3 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Bochum	Fachbereich 4 Mechatronik und Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Bochum	Fachbereich 4 Mechatronik und Maschinenbau	KIA-Mechatronik (Kooperativer SG)	Maschinenbau
FH Bochum	Fachbereich 4 Mechatronik und Maschinenbau	Mechatronik	Maschinenbau
FH Bochum	Fachbereich 5 Vermessungswesen und Geoinformatik	Geoinformatik	Vermessungswesen
FH Bochum	Fachbereich 5 Vermessungswesen und Geoinformatik	Vermessungswesen	Vermessungswesen
FH Brandenburg	Fachbereich Technik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Brandenburg	Fachbereich Technik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Brandenburg	Fachbereich Technik	Physikalische Ingenieurwissenschaften	Physikalische Technik
FH Braunschweig	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrische Anlagen- und Automatisierungstechnik	Elektrotechnik
FH Braunschweig	Fachbereich Elektrotechnik	Nachrichtentechnik	Elektrotechnik
FH Braunschweig	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrische Messtechnik und Qualitätsmanagement	Elektrotechnik
FH Braunschweig	Fachbereich Informatik	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Braunschweig	Fachbereich Elektrotechnik	Telekommunikation	Elektrotechnik
FH Braunschweig	Fachbereich Versorgungstechnik	Umwelt- und Hygienetechnik	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Maschinenbau	European Engineering and Technology	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau / Industrie-Automatisierung	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Versorgungstechnik	Entsorgungstechnik	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau / Konstruktion und Entwicklung	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Produktions- und Verfahrenstechnik	Industrieinformatik	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Produktions- und Verfahrenstechnik	Fahrzeugtechnik	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau im Praxisverbund	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Versorgungstechnik	Technisches Gesundheitswesen / Krankenhausbetriebstechnik	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau / Produktion und Logistik	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Versorgungstechnik	Öffentliche und Industrielle Versorgung	Maschinenbau
FH Braunschweig	Fachbereich Versorgungstechnik	Versorgungstechnik / Technische Gebäudeausrüstung	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Braunschweig	Fachbereich Produktions- und Verfahrenstechnik	Kunststofftechnik	Verfahrenstechnik
FH Braunschweig	Fachbereich Produktions- und Verfahrenstechnik	Recycling	Verfahrenstechnik
FH Braunschweig	Fachbereich Transport- und Verkehrswesen	Verkehrswesen / Verkehrstechnik (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Braunschweig	Fachbereich Transport- und Verkehrswesen	Verkehrswesen / Verkehrsinformatik (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Coburg	Fachbereich Architektur / Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Coburg	Fachbereich Architektur / Innenarchitektur	Architektur	Architektur
FH Coburg	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Coburg	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Coburg	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Coburg	Fachbereich Physikalische Technik und Allgemeinwissenschaften	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Coburg	Fachbereich Textiltechnik und Gestaltung	Textiltechnik	Verfahrenstechnik
FH Darmstadt	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Darmstadt	Fachbereich Architektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Darmstadt	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Darmstadt	Fachbereich Elektrotechnik / Automatisierungstechnik	Electrical Engineering / System Design and Technology	Elektrotechnik
FH Darmstadt	Fachbereich Elektrotechnik / Telekommunikation	Elektrotechnik / Telekommunikation	Elektrotechnik
FH Darmstadt	Fachbereich Elektrotechnik / Energietechnik	Elektrotechnik / Energietechnik	Elektrotechnik
FH Darmstadt	Fachbereich Elektrotechnik / Automatisierungstechnik	Electrical Engineering / System Design (Microelectr.)	Elektrotechnik
FH Darmstadt	Fachbereich Elektrotechnik / Automatisierungstechnik	Elektrotechnik / Automatisierungstechnik	Elektrotechnik
FH Darmstadt	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Darmstadt	Fachbereich Chemische Technologie	Chemische Technologie	Verfahrenstechnik
FH Darmstadt	Fachbereich Kunststofftechnik	Kunststofftechnik	Verfahrenstechnik
FH Deggendorf	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Deggendorf	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Deggendorf	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Dortmund	Fachbereich 1 - Architektur	Architektur	Architektur
FH Dortmund	Fachbereich Nachrichtentechnik	Informations- und Kommunikationstechnik	Elektrotechnik
FH Dortmund	Fachbereich Nachrichtentechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Dortmund	Fachbereich 3 - Elektrische Energietechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Dortmund	Fachbereich 5 - Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Dortmund	Fachbereich 5 - Maschinenbau	Fahrzeug- und Verkehrstechnik	Maschinenbau
FH Dortmund	Fachbereich 5 Maschinenbau	Werkstofftechnik	Verfahrenstechnik
FH Düsseldorf	Fachbereich 1 - Architektur	Architektur	Architektur
FH Düsseldorf	Fachbereich 1 - Architektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Düsseldorf	Fachbereich 3 - Elektrotechnik	Medientechnik	Elektrotechnik
FH Düsseldorf	Fachbereich 3 - Elektrotechnik	Ton- und Bildtechnik	Elektrotechnik
FH Düsseldorf	Fachbereich 3 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Düsseldorf	Fachbereich 3 - Elektrotechnik	Mikroelektronik	Elektrotechnik
FH Düsseldorf	Fachbereich 4 - Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Düsseldorf	Fachbereich 4 Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Erfurt	Fachbereich Landschaftsarchitektur	Landschaftsarchitektur	Architektur

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Erfurt	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Erfurt	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Erfurt	Fachbereich Versorgungstechnik	Versorgungstechnik	Maschinenbau
FH Erfurt	Fachbereich Verkehrs- und Transportwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Esslingen	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Esslingen	Fachbereich Mechatronik	Feinwerktechnik	Elektrotechnik
FH Esslingen	Fachbereich Mechatronik	Elektronik	Elektrotechnik
FH Esslingen	Fachbereich Mechatronik	Automatisierungstechnik	Elektrotechnik
FH Esslingen	Fachbereich Informationstechnik	Nachrichtentechnik	Elektrotechnik
FH Esslingen	Fachbereich Informationstechnik	Softwaretechnik	Elektrotechnik
FH Esslingen	Fachbereich Informationstechnik	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Esslingen	Fachbereich Fahrzeugtechnik	Karosserie und Mechatronik	Maschinenbau
FH Esslingen	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau / Entwicklung und Konstruktion	Maschinenbau
FH Esslingen	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau / Produktion und Organisation	Maschinenbau
FH Esslingen	Fachbereich Fahrzeugtechnik	Fahrzeugtechnik / Antrieb und Service	Maschinenbau
FH Esslingen	Fachbereich Versorgungstechnik	Versorgungstechnik	Maschinenbau
FH Esslingen	Fachbereich Chemieingenieurwesen	Farbe - Lack - Umwelt	Verfahrenstechnik
FH Esslingen	Fachbereich Betriebswirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Flensburg	Fachbereich Technik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Flensburg	Fachbereich Technik	Schiffsbetrieb und Schiffsbetriebstechnik	Maschinenbau
FH Flensburg	Fachbereich Technik	Maschinenbau / Energietechnik	Maschinenbau
FH Flensburg	Fachbereich Technik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Frankfurt	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Frankfurt	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Frankfurt	Fachbereich Feinwerktechnik	Feinwerktechnik	Elektrotechnik
FH Frankfurt	Fachbereich Feinwerktechnik	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
FH Frankfurt	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Frankfurt	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Frankfurt	Fachbereich Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Frankfurt	Fachbereich Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
FH Fresenius	Studiengang Euro-Ingenieur in Chemie	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Fulda	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Furtwangen	Fachbereich Mechatronik und Mikrosysteme	Mikrosystemtechnik	Elektrotechnik
FH Furtwangen	Fachbereich Informationssysteme	Communication Engineering	Elektrotechnik
FH Furtwangen	Fachbereich Informationssysteme	Elektronik	Elektrotechnik
FH Furtwangen	Fachbereich Informationssysteme	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Furtwangen	Fachbereich Mechatronik und Mikrosysteme	Feinwerktechnik	Elektrotechnik
FH Furtwangen	Fachbereich Maschinenbau / Automatisierungstechnik	Maschinenbau / Automatisierungstechnik	Maschinenbau
FH Furtwangen	Fachbereich Maschinenbau / Automatisierungstechnik	Medical Engineering	Maschinenbau
FH Furtwangen	Fachbereich Product Engineering	Product Engineering	Maschinenbau
FH Furtwangen	Fachbereich Umwelt- und Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 1 - Elektrotechnik	Nachrichtentechnik / Telekommunikation	Elektrotechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 1 – Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 8 - Elektrotechnik / Bocholt	Informations- und Kommunikationstechnik	Elektrotechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 5 - Informatik	Mikroinformatik	Elektrotechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 9 Maschinenbau / Bocholt	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 2 - Maschinenbau / Gelsenkirchen	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 9 Maschinenbau / Bocholt	Maschinenbau, Kooperativer SG	Maschinenbau
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 6 - Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 3 Versorgungs- und Entsorgungstechnik	Entsorgungstechnik	Verfahrenstechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 3 Versorgungs- und Entsorgungstechnik	Versorgungstechnik	Verfahrenstechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 3 Versorgungs- und Entsorgungstechnik	Versorgungstechnik (Kooperativer SG)	Verfahrenstechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 12 Chemie und Materialtechnik	Materialtechnik	Verfahrenstechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 3 Versorgungs- und Entsorgungstechnik	Environmental Engineering and Entsorgungstechnik	Verfahrenstechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 3 Versorgungs- und Entsorgungstechnik	Entsorgungstechnik (Kooperativer SG)	Verfahrenstechnik
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 9 Maschinenbau / Bocholt	Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Gelsenkirchen	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Gelsenkirchen	Fachbereich 8 - Elektrotechnik / Bocholt	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Gießen	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Gießen	Fachbereich Elektrotechnik II	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Gießen	Fachbereich Elektrotechnik I	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Gießen	Fachbereich Krankenhaus- und Medizintechnik, Umwelt- und Biotechnologie	Orthopädie- und Rehathechnik	Maschinenbau
FH Gießen	Fachbereich Energie- und Wärmetechnik	Energie- und Wärmetechnik	Maschinenbau
FH Gießen	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen und Produktionstechnik	Produktionstechnik	Maschinenbau
FH Gießen	Fachbereich Maschinenbau und Feinwerktechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Gießen	Fachbereich Maschinenbau, Gießereitechnik und Werkstofftechnologie	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Gießen	Fachbereich Mathematik, Naturwissenschaften und Datenverarbeitung	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Gießen	Fachbereich Krankenhaus- und Medizintechnik, Umwelt- und Biotechnologie	Krankenhaus- und Medizintechnik; Umwelt- und Biotechnik	Physikalische Technik
FH Gießen	Fachbereich Maschinenbau, Gießereitechnik und Werkstofftechnologie	Werkstofftechnologie / Gießereitechnik	Verfahrenstechnik
FH Gießen	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen und Produktionstechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Hamburg	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Hamburg	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Hamburg	Fachbereich Medientechnik	Medienbetriebstechnik	Elektrotechnik
FH Hamburg	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Hamburg	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Hamburg	Fachbereich Medientechnik	Medientechnik	Elektrotechnik
FH Hamburg	SG Schiffsbetrieb (ISSUS)	Schiffsbetrieb	Maschinenbau
FH Hamburg	Fachbereich Maschinenbau und Produktion	Maschinenbau und Produktion	Maschinenbau
FH Hamburg	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Medizintechnik	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Hamburg	Fachbereich Fahrzeugtechnik	Fahrzeugbau	Maschinenbau
FH Hamburg	Fachbereich Maschinenbau und Produktion	Anlagenbetriebstechnik	Maschinenbau
FH Hamburg	Fachbereich Maschinenbau und Produktion	Produktionstechnik	Maschinenbau
FH Hamburg	Fachbereich Fahrzeugtechnik	Flugzeugbau	Maschinenbau
FH Hamburg	Fachbereich Maschinenbau und Produktion	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Hamburg	Fachbereich Maschinenbau und Produktion	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Hamburg	Fachbereich Gestaltung	Bekleidungstechnik	Verfahrenstechnik
FH Hamburg	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Biotechnologie	Verfahrenstechnik
FH Hamburg	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Hamburg	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
FH Hamburg	Fachbereich Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
FH Hamburg	Hochschulübergreifender Studiengang Wirtschaftsingenieur	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Hannover	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Hannover	Fachbereich Design und Medien	Innenarchitektur	Architektur
FH Hannover	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Hannover	Fachbereich Elektrotechnik	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
FH Hannover	Fachbereich Maschinenbau	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Hannover	Fachbereich Elektrotechnik	Energietechnik	Elektrotechnik
FH Hannover	Fachbereich Elektrotechnik	Informationstechnik	Elektrotechnik
FH Hannover	Fachbereich Elektrotechnik	Nachrichtentechnik	Elektrotechnik
FH Hannover	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Hannover	Fachbereich Maschinenbau	Produktionstechnik	Maschinenbau
FH Harz	Fachbereich Automatisierung und Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Harz	Fachbereich Automatisierung und Informatik	Kommunikationsinformatik	Elektrotechnik
FH Harz	Fachbereich Automatisierung und Informatik	Kommunikationstechnik	Elektrotechnik
FH Harz	Fachbereich Automatisierung und Informatik	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
FH Harz	Fachbereich Automatisierung und Informatik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Heidelberg	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Heidelberg	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Heidelberg	Fachbereich Wirtschaft und Technik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Heidelberg	Fachbereich Wirtschaft und Technik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Heilbronn	Fachbereich Elektronik und Mechatronik (EM)	Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik
FH Heilbronn	Fachbereich Technik und Wirtschaft	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Heilbronn	Fachbereich Produktion und Software Engineering	Produktion und Logistik	Maschinenbau
FH Heilbronn	Fachbereich Elektronik und Mechatronik (EM)	Mikro- und Feinwerktechnik	Maschinenbau
FH Heilbronn	Fachbereich Maschinen und Verfahren	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Heilbronn	Fachbereich Maschinen und Verfahren	Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
FH Heilbronn	Fachbereich Technik und Wirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Hildesheim	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Hildesheim	Fachbereich Gestaltung	Innenarchitektur	Architektur
FH Hildesheim	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Hildesheim	Fachbereich Bauingenieurwesen	Holzingenieurwesen	Bauingenieurwesen

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Hildesheim	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Hildesheim	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauinformatik	Bauingenieurwesen
FH Hildesheim	Fachbereich für Physiktechnik, Messtechnik und Feinwerktechnik	Feinwerktechnik	Maschinenbau
FH Hildesheim	Fachbereich für Physiktechnik, Messtechnik und Feinwerktechnik	Physiktechnik	Physikalische Technik
FH Hildesheim	Fachbereich für Physiktechnik, Messtechnik und Feinwerktechnik	Messtechnik	Physikalische Technik
FH Hildesheim	Fachbereich Forstwirtschaft und Umweltmanagement	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Ingolstadt	Fachbereich Ingenieurwissenschaften	Elektro- und Informationstechnik	Elektrotechnik
FH Ingolstadt	Fachbereich Ingenieurwissenschaften	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Ingolstadt	Fachbereich Ingenieurwissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Isny	Fachbereich Physik	Physikalische Elektronik	Physikalische Technik
FH Isny	Fachbereich Physik	Allgemeine Physik	Physikalische Technik
FH Jena	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Jena	Fachbereich Feinwerktechnik	Feinwerktechnik	Maschinenbau
FH Jena	Fachbereich Feinwerktechnik	Augenoptik	Maschinenbau
FH Jena	Fachbereich Physikalische Technik	Umwelttechnik	Maschinenbau
FH Jena	Fachbereich Werkstofftechnik	Umwelttechnik	Maschinenbau
FH Jena	Fachbereich Werkstofftechnik	Werkstofftechnik	Maschinenbau
FH Jena	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Jena	Fachbereich Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Jena	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Kaiserslautern	Fachbereich Architektur und Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Kaiserslautern	Fachbereich Architektur und Innenarchitektur	Architektur	Architektur
FH Kaiserslautern	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Kaiserslautern	Fachbereich Elektrotechnik / Informationstechnik	Nachrichtentechnik und Elektronik	Elektrotechnik
FH Kaiserslautern	Fachbereich Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Kaiserslautern	Fachbereich Elektrotechnik / Informationstechnik	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
FH Kaiserslautern	Fachbereich Maschinenbau / Mechatronik	Mechatronik	Maschinenbau
FH Kaiserslautern	Fachbereich Maschinenbau / Mechatronik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Kaiserslautern	Fachbereich Polymertechnologie	Kunststofftechnik	Verfahrenstechnik
FH Kaiserslautern	Fachbereich Polymertechnologie	Textiltechnik	Verfahrenstechnik
FH Kaiserslautern	Fachbereich Polymertechnologie	Lederverarbeitung und Schuhtechnik	Verfahrenstechnik
FH Kaiserslautern	Fachbereich Polymertechnologie	Chemietechnik	Verfahrenstechnik
FH Karlsruhe	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Karlsruhe	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Karlsruhe	Fachbereich Nachrichtentechnik	Nachrichtentechnik	Elektrotechnik
FH Karlsruhe	Fachbereich Mechatronik	Fahrzeugtechnologie (Europ. SG)	Elektrotechnik
FH Karlsruhe	Fachbereich Naturwissenschaften	Sensorsystemtechnik	Elektrotechnik
FH Karlsruhe	Fachbereich Elektrische Energietechnik	Elektrische Energietechnik	Elektrotechnik
FH Karlsruhe	Fachbereich Mechatronik	Mikro- und Feinwerktechnik	Elektrotechnik
FH Karlsruhe	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Karlsruhe	Fachbereich Geoinformationswesen	Kartographie – Geomatik	Vermessungswesen
FH Karlsruhe	Fachbereich Geoinformationswesen	Vermessung - Geomatik	Vermessungswesen
FH Karlsruhe	Fachbereich Baubetrieb	Baubetrieb	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Karlsruhe	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Kempten	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Kempten	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Kempten	Fachbereich Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Kempten	Fachbereich Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Kiel	Fachbereich Bauwesen	Architektur	Architektur
FH Kiel	Fachbereich Bauwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Kiel	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Kiel	Fachbereich Maschinenwesen	Schiffsbau und Meerestechnik	Maschinenbau
FH Kiel	Fachbereich Maschinenwesen	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Kiel	Fachbereich Maschinenwesen	Feinwerktechnik und Mechatronik	Maschinenbau
FH Kiel	Fachbereich Maschinenwesen	Automatisierungstechnik und Produktionsinformatik	Maschinenbau
FH Kiel	Fachbereich Maschinenwesen	Internationales Vertriebs- und Einkaufsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Koblenz	Fachbereich Architektur und Stadtplanung	Architektur	Architektur
FH Koblenz	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Koblenz	Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Koblenz	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Koblenz	Fachbereich Architektur und Stadtplanung	Stadtplanung	Stadtplanung
FH Koblenz	Fachbereich Werkstofftechnik Glas Keramik	Werkstofftechnik Glas Keramik	Verfahrenstechnik
FH Köln	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Köln	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Köln	Fachbereich Maschinentechnik	Industrieautomation	Elektrotechnik
FH Köln	Fachbereich Nachrichtentechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Köln	Fachbereich Elektrische Energietechnik	Elektrische Energietechnik	Elektrotechnik
FH Köln	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Köln	Fachbereich Elektrotechnik	Industrieautomation	Elektrotechnik
FH Köln	Fachbereich Konstruktionstechnik	Konstruktionstechnik	Maschinenbau
FH Köln	Fachbereich Landmaschinentechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Köln	Fachbereich Versorgungs- und Entsorgungstechnik	Versorgungstechnik	Maschinenbau
FH Köln	Fachbereich Produktionstechnik	Produktionstechnik	Maschinenbau
FH Köln	Fachbereich Fahrzeugtechnik	Fahrzeugtechnik	Maschinenbau
FH Köln	Fachbereich Maschinentechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Köln	Fachbereich Anlagen- und Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Köln	Fachbereich Maschinentechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Konstanz	Fachbereich Architektur und Gestaltung	Architektur	Architektur
FH Konstanz	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Konstanz	Fachbereich Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik	Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik	Elektrotechnik
FH Konstanz	Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik / Nachrichtentechnik	Elektrotechnik
FH Konstanz	Fachbereich Maschinenbau / Produktion und Vertrieb	Maschinenbau / Betriebs- und Fertigungstechnik	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Konstanz	Fachbereich Maschinenbau / Konstruktion und Verfahrenstechnik	Maschinenbau / Konstruktion und Verfahrenstechnik	Maschinenbau
FH Landshut	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Landshut	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Lausitz	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Lausitz	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Lausitz	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Lausitz	Fachbereich Versorgungstechnik	Versorgungstechnik	Maschinenbau
FH Lausitz	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Lausitz	Fachbereich Chemieingenieurwesen / Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Lausitz	Fachbereich Chemieingenieurwesen / Verfahrenstechnik	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Lausitz	Fachbereich Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Lausitz	Fachbereich Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Lippe	Fachbereich Architektur / Innenarchitektur	Architektur	Architektur
FH Lippe	Fachbereich Architektur / Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Lippe	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Lippe	Fachbereich 5 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Lippe	Fachbereich 5 - Elektrotechnik	Mechatronik	Elektrotechnik
FH Lippe	Fachbereich 7 Produktionstechnik und Logistik	Holztechnik	Maschinenbau
FH Lippe	Fachbereich 7 Produktionstechnik und Logistik	Produktionstechnik	Maschinenbau
FH Lippe	Fachbereich 6 - Maschinenbau	Mechatronik	Maschinenbau
FH Lippe	Fachbereich 6 - Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Lippe	Fachbereich 7 Produktionstechnik und Logistik	Logistik	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Lübeck	Fachbereich Bauwesen	Architektur	Architektur
FH Lübeck	Fachbereich Bauwesen	Bauwesen	Bauingenieurwesen
FH Lübeck	Fachbereich Elektrotechnik	Mikrosystemtechnik	Elektrotechnik
FH Lübeck	Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften	Medizintechnik	Elektrotechnik
FH Lübeck	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Lübeck	Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften	Mikrosystemtechnik	Elektrotechnik
FH Lübeck	Fachbereich Maschinenbau / Wirtschaftsingenieurwesen	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Lübeck	Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Lübeck	Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Lübeck	Fachbereich Maschinenbau / Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Ludwigshafen	Fachbereich I - Betriebswirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Lüneburg	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Lüneburg	Fachbereich Bauingenieurwesen (Wasserwirtschaft und Umwelttechnik)	Umwelttechnik	Bauingenieurwesen
FH Lüneburg	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Lüneburg	Fachbereich Bauingenieurwesen (Wasserwirtschaft und Umwelttechnik)	Wasserwirtschaft	Bauingenieurwesen
FH Magdeburg	Fachbereich Bauwesen	Architektur	Architektur

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Magdeburg	Fachbereich Wasserwirtschaft	Abfallwirtschaft	Bauingenieurwesen
FH Magdeburg	Fachbereich Bauwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Magdeburg	Fachbereich Wasserwirtschaft	Wasserwirtschaft	Bauingenieurwesen
FH Magdeburg	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Magdeburg	Fachbereich Maschinenbau / Technische Betriebswirtschaft	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Magdeburg	Fachbereich Chemie / Pharmatechnik	Analytische Chemie	Verfahrenstechnik
FH Magdeburg	Fachbereich Chemie / Pharmatechnik	Pharmatechnik	Verfahrenstechnik
FH Magdeburg	Fachbereich Bauwesen	Bauvermessungswesen	Vermessungswesen
FH Magdeburg	Fachbereich Maschinenbau / Technische Betriebswirtschaft	Technische Betriebswirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Mainz	Fachbereich I / Fachrichtung Architektur	Architektur	Architektur
FH Mainz	Fachbereich II / Fachrichtung Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Mainz	Fachbereich I / Fachrichtung Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Mainz	Fachbereich I / Fachrichtung Bauingenieurwesen	Europäisches Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Mainz	Fachbereich I / Fachrichtung Geoinformatik und Vermessung	Geoinformatik und Vermessung	Vermessungswesen
FH Mannheim	Fachbereich Nachrichtentechnik	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Mannheim	Fachbereich Elektrische Energietechnik / Automatisierungstechnik	Automatisierungstechnik	Elektrotechnik
FH Mannheim	Fachbereich Elektrische Energietechnik / Automatisierungstechnik	Elektrische Energietechnik	Elektrotechnik
FH Mannheim	Fachbereich Nachrichtentechnik	Elektronik	Elektrotechnik
FH Mannheim	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Mannheim	Fachbereich Maschinenbau	Fertigungstechnik	Maschinenbau
FH Mannheim	Fachbereich Verfahrenstechnik und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Mannheim	Fachbereich Verfahrenstechnik und Umwelttechnik	Verfahrens-, Apparate- und Anlagentechnik	Verfahrenstechnik
FH Mannheim	Fachbereich Verfahrenstechnik und Umwelttechnik	Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
FH Mannheim	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Merseburg	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Merseburg	Fachbereich Maschinenbau	Mechatronik	Maschinenbau
FH Merseburg	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Merseburg	Fachbereich Informatik und Angewandte Naturwissenschaften	Physikalische Technik und Informationsverarbeitung	Physikalische Technik
FH Merseburg	Fachbereich Chemie- und Umweltingenieurwesen	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Merseburg	Fachbereich Chemie- und Umweltingenieurwesen	Entsorgungs- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
FH Merseburg	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH München	Fachbereich 01 - Architektur	Architektur	Architektur
FH München	Fachbereich 02 - Bauingenieurwesen / Stahlbau	Stahlbau	Bauingenieurwesen
FH München	Fachbereich 02 - Bauingenieurwesen / Stahlbau	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH München	Fachbereich 06 Feinwerk- und Mikrotechnik / Physikalische Technik	Feinwerk- und Mikrotechnik	Elektrotechnik
FH München	Fachbereich 04 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH München	Fachbereich 03 Maschinenbau / Fahrzeugtechnik	Fahrzeugtechnik	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH München	Fachbereich 05 Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik Papier - Kunststoff, Druck- und Medientechnik	Versorgungstechnik	Maschinenbau
FH München	Fachbereich 03 Maschinenbau / Fahrzeugtechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH München	Fachbereich 05 Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik Papier - Kunststoff, Druck- und Medientechnik	Druck- und Medientechnik	Maschinenbau
FH München	Fachbereich 06 Feinwerk- und Mikrotechnik / Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH München	Fachbereich 05 Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik Papier - Kunststoff, Druck- und Medientechnik	Verfahrenstechnik Papier - Kunststoff	Verfahrenstechnik
FH München	Fachbereich 08 Vermessungswesen und Kartographie	Vermessungswesen	Vermessungswesen
FH München	Fachbereich 08 Vermessungswesen und Kartographie	Kartographie	Vermessungswesen
FH München	Fachbereich 09 Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Münster	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Münster	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Münster	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Münster	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbauinformatik	Maschinenbau
FH Münster	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Münster	Fachbereich Versorgungs- und Entsorgungstechnik	Versorgungs- und Entsorgungstechnik	Maschinenbau
FH Münster	Fachbereich Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Münster	Fachbereich Chemieingenieurwesen	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Münster	Fachbereich Physikalische Technik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Münster	Fachbereich Chemieingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Neubrandenburg	Fachbereich Bauingenieur- und Vermessungswesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Neubrandenburg	Fachbereich Bauingenieur- und Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
FH Neu-Ulm	Fachbereich Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Niederrhein	Fachbereich 03 - Elektrotechnik und Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Niederrhein	Fachbereich 03 - Elektrotechnik und Informatik	Mechatronik (Europäisches Studium)	Elektrotechnik
FH Niederrhein	Fachbereich 03 - Elektrotechnik und Informatik	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Niederrhein	Fachbereich 04 Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Maschinenbau, Kooperativer SG	Maschinenbau
FH Niederrhein	Fachbereich 04 Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Niederrhein	Fachbereich 04 Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Niederrhein	Fachbereich 01 Chemie	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Niederrhein	Fachbereich 01 Chemie	Chemieingenieurwesen (Kooperativer Studiengang)	Verfahrenstechnik
FH Niederrhein	Fachbereich 07 Textil- und Bekleidungstechnik	Textil- und Bekleidungstechnik	Verfahrenstechnik

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Niederrhein	Fachbereich 04 Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik, Kooperativer SG	Verfahrenstechnik
FH Niederrhein	Fachbereich 09 Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen (Int. SG)	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Niederrhein	Fachbereich 09 Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Nürnberg	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Nürnberg	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Nürnberg	Fachbereich Nachrichten- und Feinwerktechnik	Elektrotechnik / Nachrichtentechnik	Elektrotechnik
FH Nürnberg	Fachbereich Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik	Elektrotechnik / Allgemeine Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Nürnberg	Fachbereich Nachrichten- und Feinwerktechnik	Feinwerk- und Mikrotechnik	Elektrotechnik
FH Nürnberg	Fachbereich Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik	Elektrotechnik / Automatisierungstechnik	Elektrotechnik
FH Nürnberg	Fachbereich Elektrische Energie- und Automatisierungstechnik	Elektrotechnik / Energietechnik und Anlagenautomatisierung	Elektrotechnik
FH Nürnberg	Fachbereich Maschinenbau und Versorgungstechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Nürnberg	Fachbereich Maschinenbau und Versorgungstechnik	Versorgungstechnik	Maschinenbau
FH Nürnberg	Fachbereich Werkstofftechnik	Werkstofftechnik	Verfahrenstechnik
FH Nürnberg	Fachbereich Technische Chemie	Technische Chemie	Verfahrenstechnik
FH Nürnberg	Fachbereich Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Offenburg	Fachbereich Elektrotechnik	Communication and Media Engineering (MSc.)	Elektrotechnik
FH Offenburg	Fachbereich Elektrotechnik	Nachrichten- und Kommunikationstechnik	Elektrotechnik
FH Offenburg	Fachbereich Elektrotechnik	Industrielle Informationstechnik und Automation	Elektrotechnik
FH Offenburg	Fachbereich Elektrotechnik	Medien und Informationswesen	Elektrotechnik
FH Offenburg	Fachbereich Maschinenbau	Versorgungstechnik	Maschinenbau
FH Offenburg	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Offenburg	Fachbereich Verfahrenstechnik	Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
FH Offenburg	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Oldenburg	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Oldenburg	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Oldenburg	Fachbereich Bauingenieurwesen	European Civil Engineering Management	Bauingenieurwesen
FH Oldenburg	Fachbereich Seefahrt	Seeverkehr	Maschinenbau
FH Oldenburg	Fachbereich Vermessungswesen	Geoinformationswesen	Vermessungswesen
FH Oldenburg	Fachbereich Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
FH Oldenburg	Fachbereich Seefahrt	European Transportmanagement (W.- Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Oldenburg	Fachbereich Seefahrt	Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Oldenburg	Fachbereich Bauingenieurwesen	Baumanagement	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Osnabrück	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Osnabrück	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Informationstechnik	Elektrotechnik
FH Osnabrück	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Europäisches Elektrotechnik Studium	Elektrotechnik
FH Osnabrück	Fachbereich Maschinenbau	European Mechanical Engineering Studies	Maschinenbau
FH Osnabrück	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Osnabrück	Fachbereich Maschinenbau	Produktionstechnik-Studium im Praxisverbund	Maschinenbau
FH Osnabrück	Fachbereich Werkstoffe und Verfahren	Werkstofftechnik	Verfahrenstechnik
FH Osnabrück	Fachbereich Werkstoffe und Verfahren	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Ostfriesland	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Prozessautomatisierung	Elektrotechnik
FH Ostfriesland	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Ostfriesland	Fachbereich Maschinenbau	Produktentwicklung und Design	Maschinenbau
FH Ostfriesland	Fachbereich Maschinenbau	Produktionstechnik	Maschinenbau
FH Ostfriesland	Fachbereich Maschinenbau	Verfahrens- und Prozesstechnik	Maschinenbau
FH Ostfriesland	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Physiktechnik	Physikalische Technik
FH Ostfriesland	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Angewandte Lasertechnik	Physikalische Technik
FH Ostfriesland	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
FH Ostfriesland	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Biotechnologie	Verfahrenstechnik
FH Ostfriesland	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
FH Ostfriesland	Fachbereich Naturwissenschaftliche Technik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Pforzheim	Fachbereich 05 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Pforzheim	Fachbereich 04 Maschinenbau / Produktentwicklung	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Potsdam	Fachbereich Architektur und Städtebau	Architektur und Städtebau	Architektur
FH Potsdam	Fachbereich 3 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Ravensburg	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	Angewandte Informatik	Elektrotechnik
FH Ravensburg	Fachbereich Elektrotechnik und Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Ravensburg	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Ravensburg	Fachbereich Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Regensburg	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Regensburg	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Regensburg	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Regensburg	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Regensburg	Fachbereich Maschinenbau	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Reutlingen	Fachbereich Elektronik	Elektronik	Elektrotechnik
FH Reutlingen	Fachbereich Automatisierungstechnik	Automatisierungstechnik	Elektrotechnik
FH Reutlingen	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Reutlingen	Fachbereich Textil und Bekleidung	Textiltechnologie / Textilmanagement	Verfahrenstechnik
FH Rhein-Sieg	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Rhein-Sieg	Fachbereich Elektrotechnik, Maschinenbau und Technikjournalismus	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Rhein-Sieg	Fachbereich Biologie, Chemie und Werkstofftechnik	Werkstofftechnik	Verfahrenstechnik
FH Rosenheim	Fachbereich Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Rosenheim	Fachbereich KWPE	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Rosenheim	Fachbereich KWPE	Produktionstechnik	Maschinenbau
FH Rosenheim	Fachbereich KWPE	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Schmalkalden	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Schmalkalden	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Schmalkalden	Fachbereich Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen / Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Schmalkalden	Fachbereich Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Stralsund	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
FH Stralsund	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Medizininformatik und Biomedizintechnik	Elektrotechnik
FH Stralsund	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Stralsund	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Stralsund	Fachbereich Maschinenbau	Technische Gebäudeausrüstung	Maschinenbau
FH Stralsund	Fachbereich Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Stuttgart	Fachbereich Architektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Stuttgart	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Stuttgart	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Stuttgart	Fachbereich Vermessung und Geoinformatik	Vermessungswesen	Vermessungswesen
FH Telekom Leipzig	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Trier	Fachbereich 1 - Architektur	Architektur	Architektur
FH Trier	Fachbereich 7 - Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
FH Trier	Fachbereich 2 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Trier	Fachbereich 3 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Trier	Fachbereich 5 Maschinenbau	Fahrzeugtechnik	Maschinenbau
FH Trier	Fachbereich B - Umwelt-Campus Birkenfeld	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Trier	Fachbereich 5 Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Trier	Fachbereich 6 - Versorgungstechnik	Versorgungstechnik	Verfahrenstechnik
FH Ulm	Fachbereich Feinwerktechnik	Mechatronik	Elektrotechnik
FH Ulm	Fachbereich Informatik	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Ulm	Fachbereich Elektrotechnik	Industrieelektronik	Elektrotechnik
FH Ulm	Fachbereich Feinwerktechnik	Medizintechnik	Elektrotechnik
FH Ulm	Fachbereich Elektrotechnik	Nachrichtentechnik	Elektrotechnik
FH Ulm	Fachbereich Fahrzeugtechnik	Fahrzeugtechnik	Maschinenbau
FH Ulm	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Ulm	Fachbereich Produktionstechnik und Produktionswirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Ulm	Fachbereich Produktionstechnik und Produktionswirtschaft	Produktionstechnik und Organisation	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Wedel	Studiengang Technische Informatik	Technische Informatik	Elektrotechnik
FH Wedel	Fachbereich Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Wedel	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Weihenstephan	Fachbereich Landschaftsarchitektur	Landschaftsarchitektur	Architektur
FH Westküste	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Westküste	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Wiesbaden	Fachbereich 05 - Gestaltung	Innenarchitektur	Architektur
FH Wiesbaden	Fachbereich 01 - Architektur	Architektur	Architektur
FH Wiesbaden	Fachbereich 02 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Wiesbaden	Fachbereich 08 Mathematik, Naturwissenschaften, Datenverarbeitung, Umwelttechnik	Umwelttechnik / Umweltmesstechnik	Elektrotechnik
FH Wiesbaden	Fachbereich 03 - Elektrotechnik	Fernsehtechnik und Elektronische Medien	Elektrotechnik
FH Wiesbaden	Fachbereich 03 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Wiesbaden	Fachbereich 07 Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FH Wiesbaden	Fachbereich 10 Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Wiesbaden	Fachbereich 12 Sozial- und Kulturwissenschaften	Internationales Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbauinformatik	Maschinenbau
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Feinwerktechnik	Biomedical Engineering	Maschinenbau
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Maschinenbau	Systems Engineering	Maschinenbau
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Feinwerktechnik	Feinwerktechnik	Maschinenbau
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Maschinenbau	Environmental Engineering	Verfahrenstechnik
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Maschinenbau	Umweltverfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen für Frauen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Wilhelmshaven	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen Telekommunikation	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Würzburg	Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen	Architektur	Architektur
FH Würzburg	Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FH Würzburg	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Würzburg	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Würzburg	Fachbereich Informatik, Kunststofftechnik und Vermessung und Geoinformatik	Kunststofftechnik	Verfahrenstechnik
FH Würzburg	Fachbereich Informatik, Kunststofftechnik und Vermessung und Geoinformatik	Vermessung und Geoinformatik	Vermessungswesen
FH Würzburg	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen und Betriebswirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FH Zwickau	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
FH Zwickau	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FH Zwickau	Fachbereich Elektrotechnik	Kraftfahrzeugelektronik	Elektrotechnik
FH Zwickau	Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik	Verkehrssystemtechnik	Maschinenbau
FH Zwickau	Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
FH Zwickau	Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik	Industrial Management and Engineering	Maschinenbau
FH Zwickau	Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugtechnik	Maschinenbau
FH Zwickau	Fachbereich Physikalische Technik / Informatik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
FH Zwickau	Fachbereich Maschinenbau und Kraftfahrzeugtechnik	Versorgungs- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
FH Zwickau	Fachbereich Textil und Ledertechnik	Textil- und Ledertechnik	Verfahrenstechnik
FH Zwickau	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften II	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften I	Elektrotechnik	Elektrotechnik
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften I	Umwelttechnik / Regenerative Energien	Elektrotechnik
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften I	Nachrichtentechnik / Kommunikationstechnik	Elektrotechnik
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften I	Mikrosystemtechnik	Elektrotechnik
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften I	Technische Informatik	Elektrotechnik
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften I	Technisches Gebäudemanagement	Elektrotechnik
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften II	Fahrzeugtechnik	Maschinenbau
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften II	Maschinenbau	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
FHTW Berlin	Fachbereich Ingenieurwissenschaften II	Umweltverfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
FHW Berlin	Fachbereich Wirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
HBK Hamburg	Fachbereich Architektur	Architektur und Städtebau	Architektur
HdK Berlin	Fakultät Gestaltung	Architektur	Architektur
HDM Stuttgart	Fachbereich Kommunikation, Druck, Verpackung	Kommunikationstechnik	Maschinenbau
HDM Stuttgart	Fachbereich Kommunikation, Druck, Verpackung	Verpackungstechnik	Maschinenbau
HDM Stuttgart	Fachbereich Kommunikation, Druck, Verpackung	Drucktechnik	Maschinenbau
HS Anhalt	Fachbereich 3 - Architektur und Bauingenieurwesen	Architektur	Architektur
HS Anhalt	Fachbereich 3 - Architektur und Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
HS Anhalt	Fachbereich 6 - Elektrotechnik	Kommunikations- und Medientechnik	Elektrotechnik
HS Anhalt	Fachbereich 6 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
HS Anhalt	Fachbereich 8 - Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen	Maschinenbau	Maschinenbau
HS Anhalt	Fachbereich 7 Lebensmitteltechnologie / Biotechnologie / Verfahrens- und Umwelttechnik	Biotechnologie	Verfahrenstechnik
HS Anhalt	Fachbereich 6 Elektrotechnik	Biomedizinische Technik	Verfahrenstechnik
HS Anhalt	Fachbereich 7 Lebensmitteltechnologie / Biotechnologie / Verfahrens- und Umwelttechnik	Lebensmitteltechnologie	Verfahrenstechnik
HS Anhalt	Fachbereich 7 Lebensmitteltechnologie / Biotechnologie / Verfahrens- und Umwelttechnik	Pharmazeutische Technik	Verfahrenstechnik
HS Anhalt	Fachbereich 7 Lebensmitteltechnologie / Biotechnologie / Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
HS Anhalt	Fachbereich 5 Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
HS Anhalt	Fachbereich 8 Maschinenbau/Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
HS Bremen	Fachbereich 2 - Architektur	Internationaler Studiengang Architektur	Architektur
HS Bremen	Fachbereich 2 - Architektur	Architektur	Architektur
HS Bremen	Fachbereich 3 - Bauingenieurwesen	Umwelttechnik	Bauingenieurwesen
HS Bremen	Fachbereich 3 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
HS Bremen	Fachbereich 4 - Elektrotechnik und Informatik	Technische Informatik (Europäisches Studium)	Elektrotechnik
HS Bremen	Fachbereich 4 - Elektrotechnik und Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
HS Bremen	Fachbereich 4 - Elektrotechnik und Informatik	Mikrosystemtechnik (Int. SG))	Elektrotechnik
HS Bremen	Fachbereich 4 - Elektrotechnik und Informatik	Technische Informatik	Elektrotechnik
HS Bremen	Fachbereich 5 - Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
HS Bremen	Fachbereich 5 - Maschinenbau	Industrial Engineering	Maschinenbau
HS Bremen	Fachbereich 5 - Maschinenbau	Luffahrtssystemtechnik- und Management (Int. SG)	Maschinenbau
HS Bremen	Fachbereich 6 - Nautik und Internationale Wirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen (Int. SG)	Wirtschaftsingenieurwesen
HS Bremerhaven	Interimsfachbereich Verfahrenstechnik / Fertigungstechnik	Fertigungstechnik	Maschinenbau
HS Bremerhaven	Interimsfachbereich Verfahrenstechnik / Fertigungstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
HS Bremerhaven	Fachbereich 2 Transportwesen / Logistik, Informatik / Wirtschaftsinformatik	Transportwesen / Logistik (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
HS Muthesius	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
HS Wismar	Fachbereich Design / Innenarchitektur	Innenarchitektur	Architektur
HS Wismar	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
HS Wismar	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
HS Wismar	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Multimediatechnik	Elektrotechnik
HS Wismar	Fachbereich Elektrotechnik / Informatik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
HS Wismar	Fachbereich Seefahrt	Schiffsbetriebs-, Anlagen- und Versorgungstechnik	Maschinenbau
HS Wismar	Fachbereich Maschinenbau / Verfahrens- und Umwelttechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
HS Wismar	Fachbereich Seefahrt	Nautik / Verkehrsbetrieb	Maschinenbau
HS Wismar	Fachbereich Maschinenbau / Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
HS Zittau	Fachbereich Bauwesen	Architektur	Architektur
HS Zittau	Fachbereich Bauwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
HS Zittau	Fachbereich Elektrotechnik	Mechatronik	Elektrotechnik
HS Zittau	Fachbereich Maschinenwesen	Energietechnik	Elektrotechnik
HS Zittau	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
HS Zittau	Fachbereich Maschinenwesen	Maschinenbau	Maschinenbau
HS Zittau	Fachbereich Maschinenwesen	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
HS Zittau	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
HS Zittau	Fachbereich Elektrotechnik	Marketing Elektrotechnik / Elektronik	Wirtschaftsingenieurwesen
HTW Dresden	Fachbereich Architektur/Bauingenieurwesen	Architektur	Architektur
HTW Dresden	Fachbereich Bauingenieurwesen / Architektur	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
HTW Dresden	Fachbereich Elektrotechnik	Automatisierungstechnik	Elektrotechnik
HTW Dresden	Fachbereich Elektrotechnik	Kommunikationstechnik	Elektrotechnik
HTW Dresden	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
HTW Dresden	Fachbereich Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Produktionstechnik	Maschinenbau
HTW Dresden	Fachbereich Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
HTW Dresden	Fachbereich Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Fahrzeugtechnik	Maschinenbau
HTW Dresden	Fachbereich Maschinenbau / Verfahrenstechnik	Chemieingenieurwesen	Verfahrenstechnik
HTW Dresden	Fachbereich Vermessungswesen / Kartographie	Vermessungswesen	Vermessungswesen
HTW Dresden	Fachbereich Vermessungswesen / Kartographie	Kartographie	Vermessungswesen
HTW Dresden	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
HTW Mittweida	Fachbereich Medien & Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
HTW Mittweida	Fachbereich Medien & Elektrotechnik	Mikrosystemtechnik	Elektrotechnik
HTW Mittweida	Fachbereich Medien & Elektrotechnik	Medientechnik	Elektrotechnik
HTW Mittweida	Fachbereich Maschinenbau / Feinwerktechnik	Feinwerktechnik	Maschinenbau
HTW Mittweida	Fachbereich Maschinenbau / Feinwerktechnik	Stahl- und Metallbau	Maschinenbau
HTW Mittweida	Fachbereich Maschinenbau / Feinwerktechnik	Gebäudetechnik	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
HTW Mittweida	Fachbereich Maschinenbau / Feinwerktechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
HTW Mittweida	Fachbereich Mathematik / Physik / Informatik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
HTW Mittweida	Fachbereich Mathematik / Physik / Informatik	Umweltechnik	Verfahrenstechnik
HTW Mittweida	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
HTW Saarbrücken	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
HTW Saarbrücken	Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
HTW Saarbrücken	Fachbereich Grundlagen, Informatik, Sensortechnik	Sensor- und Feinwerktechnik	Elektrotechnik
HTW Saarbrücken	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
HTW Saarbrücken	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
HTW Saarbrücken	Fachbereich Maschinenbau	Verfahrens- und Energietechnik	Verfahrenstechnik
HTW Saarbrücken	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
HTWK Leipzig	Fachbereich Bauwesen / Architektur	Architektur	Architektur
HTWK Leipzig	Fachbereich Bauwesen / Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
HTWK Leipzig	Fachbereich Maschinen- und Energietechnik	Energietechnik	Elektrotechnik
HTWK Leipzig	Fachbereich Polygraphische Technik	Medientechnik	Elektrotechnik
HTWK Leipzig	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
HTWK Leipzig	Fachbereich Maschinen- und Energietechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
HTWK Leipzig	Fachbereich Polygraphische Technik	Drucktechnik	Verfahrenstechnik
HTWK Leipzig	Fachbereich Polygraphische Technik	Verlagsherstellung	Verfahrenstechnik
HTWK Leipzig	Fachbereich Maschinen- und Energietechnik	Wirtschaftsingenieurwesen - Energietechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
HTWK Leipzig	Fachbereich Maschinen- und Energietechnik	Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen
HTWK Leipzig	Fachbereich Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
MFH Iserlohn	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
MFH Iserlohn	Fachbereich Maschinenwesen	Produktionstechnik	Maschinenbau
MFH Iserlohn	Fachbereich Maschinenwesen	Maschinenbau	Maschinenbau
MFH Iserlohn	Fachbereich Physikalische Technik	Physikalische Technik	Physikalische Technik
Nordakademie	Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
RFH Köln	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
RFH Köln	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
RFH Köln	Fachbereich Produktionstechnik	Technische Betriebswirtschaft	Wirtschaftsingenieurwesen
RWTH Aachen	Fachbereich 2 - Fakultät für Architektur	Architektur	Architektur
RWTH Aachen	Fachbereich 3 - Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
RWTH Aachen	Fachbereich 3 - Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen	Bautechnik (MSc.)	Bauingenieurwesen
RWTH Aachen	Fachbereich 3 - Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen	Abfallwirtschaft	Bauingenieurwesen
RWTH Aachen	Fachbereich 6 - Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Electrical Power Engineering (MSc.)	Elektrotechnik
RWTH Aachen	Fachbereich 6 - Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik
RWTH Aachen	Fakultät für Maschinenwesen	Maschinenbau	Maschinenbau
TFH Berlin	Fachbereich IV Architektur, Versorgungstechnik und Energietechnik	Architektur	Architektur

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
TFH Berlin	Fachbereich III Bauingenieur- und Geoinformationswesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
TFH Berlin	Fachbereich VII - Elektro- und Feinwerktechnik	Elektrotechnik - Kommunikationstechnik und Elektronik	Elektrotechnik
TFH Berlin	Fachbereich VII - Elektro- und Feinwerktechnik	Elektrotechnik - Energiesysteme	Elektrotechnik
TFH Berlin	Fachbereich VI Informatik	Medieninformatik	Elektrotechnik
TFH Berlin	Fachbereich VII - Elektro- und Feinwerktechnik	Elektronische Gerätetechnik und Mikrosystemtechnik	Elektrotechnik
TFH Berlin	Fachbereich VI Informatik	Technische Informatik	Elektrotechnik
TFH Berlin	Fachbereich VI Informatik	Druck- und Medientechnik	Elektrotechnik
TFH Berlin	Fachbereich VIII Maschinenbau / Verfahrens- und Umwelttechnik	Theater- und Veranstaltungstechnik	Maschinenbau
TFH Berlin	Fachbereich VIII Maschinenbau / Verfahrens- und Umwelttechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
TFH Berlin	Fachbereich IV Architektur, Versorgungstechnik und Energietechnik	Versorgungs- und Energietechnik	Maschinenbau
TFH Berlin	Fachbereich II - Mathematik / Physik / Chemie	Physikalische Technik / Medizinphysik	Physikalische Technik
TFH Berlin	Fachbereich VIII Maschinenbau / Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrens- und Umwelttechnik	Verfahrenstechnik
TFH Berlin	Fachbereich III Bauingenieur- und Geoinformationswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
TFH Berlin	Fachbereich III Bauingenieur- und Geoinformationswesen	Kartographie	Vermessungswesen
TFH Berlin	Fachbereich VIII Maschinenbau / Verfahrens- und Umwelttechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TFH Bochum	Fachbereich Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
TFH Bochum	Fachbereich II Maschinen- und Verfahrenstechnik	Maschinentechnik	Maschinenbau
TFH Bochum	Fachbereich II Maschinen- und Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik
TFH Wildau	Fachbereich Ingenieurwesen / Wirtschaftsingenieurwesen	Ingenieurwesen	Maschinenbau
TFH Wildau	Fachbereich Ingenieurwesen / Wirtschaftsingenieurwesen	Logistik (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
TFH Wildau	Fachbereich Ingenieurwesen / Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Bergak. Freiberg	Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik	Keramik-, Glas- und Baustofftechnik	Maschinenbau
TU Bergak. Freiberg	Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie	Werkstofftechnologie / Gießereitechnik	Maschinenbau
TU Bergak. Freiberg	Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
TU Bergak. Freiberg	Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik	Verfahrenstechnik	Maschinenbau
TU Bergak. Freiberg	Fakultät für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie	Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie	Maschinenbau
TU Bergak. Freiberg	Fakultät für Maschinenbau, Verfahrens- und Energietechnik	Umwelt-Engineering	Maschinenbau
TU Berlin	Fachbereich 8 - Architektur	Architektur	Architektur
TU Berlin	Fachbereich 9 - Bauingenieurwesen und Angewandte Geowissenschaften	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
TU Berlin	Fachbereich 12 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
TU Berlin	Fachbereich 12 - Elektrotechnik	Technische Informatik	Elektrotechnik

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
TU Berlin	Fachbereich 6 - Verfahrenstechnik / Umwelttechnik / Werkstoffwissenschaften	Gebäudetechnik	Maschinenbau
TU Berlin	Fachbereich 6 - Verfahrenstechnik / Umwelttechnik / Werkstoffwissenschaften	Technischer Umweltschutz	Maschinenbau
TU Berlin	Fachbereich 6 - Verfahrenstechnik / Umwelttechnik / Werkstoffwissenschaften	Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau
TU Berlin	Fachbereich 10 Verkehrswesen und Angewandte Mechanik	Verkehrswesen	Maschinenbau
TU Berlin	Fachbereich 11 - Maschinenbau / Produktionstechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
TU Berlin	Fachbereich 6 - Verfahrenstechnik / Umwelttechnik / Werkstoffwissenschaften	Energie- und Verfahrenstechnik	Maschinenbau
TU Berlin	Fachbereich 11 - Maschinenbau / Produktionstechnik	Informationstechnik im Maschinenwesen	Maschinenbau
TU Berlin	Fachbereich 9 - Bauingenieurwesen und Angewandte Geowissenschaften	Geoingenieurwissenschaften	Vermessungswesen
TU Berlin	Fachbereich 9 - Bauingenieurwesen und Angewandte Geowissenschaften	Vermessungswesen	Vermessungswesen
TU Berlin	Fachbereich 14 Wirtschaft und Management	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Braunschweig	Fachbereich für Architektur	Architektur	Architektur
TU Braunschweig	Fachbereich 6 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
TU Braunschweig	Fachbereich 8 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
TU Braunschweig	Fachbereich 7 - Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
TU Braunschweig	Fachbereich 8 - Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Braunschweig	Fachbereich 7 - Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Braunschweig	Fachbereich 6 - Bauingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Chemnitz	Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
TU Chemnitz	Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Informationstechnik	Elektrotechnik
TU Chemnitz	Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Mikrotechnik und Mechatronik	Elektrotechnik
TU Chemnitz	Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Werkstoffwissenschaft	Maschinenbau
TU Chemnitz	Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Verfahrenstechnik	Maschinenbau
TU Chemnitz	Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Mikrotechnik / Mechatronik	Maschinenbau
TU Chemnitz	Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
TU Chemnitz	Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Wirtschaftsingenieurwesen - Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Chemnitz	Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Clausthal	Fachbereich Physik, Metallurgie und Werkstoffwissenschaften	Metallurgie (D)	Maschinenbau
TU Clausthal	Fachbereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Chemie	Maschinenbau	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
TU Clausthal	Fachbereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Chemie	Energiesystemtechnik	Maschinenbau
TU Clausthal	Fachbereich Physik, Metallurgie und Werkstoffwissenschaften	Kunststofftechnik	Maschinenbau
TU Clausthal	Fachbereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Chemie	Umweltschutztechnik	Maschinenbau
TU Clausthal	Fachbereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Chemie	Verfahrenstechnik	Maschinenbau
TU Clausthal	Fachbereich Physik, Metallurgie und Werkstoffwissenschaften	Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau
TU Clausthal	Fachbereich Physik, Metallurgie und Werkstoffwissenschaften	Steine und Erden	Maschinenbau
TU Clausthal	Fachbereich Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Chemie	Chemieingenieurwesen	Maschinenbau
TU Clausthal	Fachbereich Geowissenschaften, Bergbau und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Darmstadt	Fachbereich 15 - Architektur	Architektur	Architektur
TU Darmstadt	Fachbereich 13 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
TU Darmstadt	Fachbereich 18 - Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik
TU Darmstadt	Fachbereich 21 - Materialwissenschaften	Materialwissenschaft	Maschinenbau
TU Darmstadt	Fachbereich 16 - Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
TU Darmstadt	Fachbereich 12 Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
TU Darmstadt	Fachbereich 1 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	Elektrotechnik (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Darmstadt	Fachbereich 1 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	Maschinenbau (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Darmstadt	Fachbereich 1 Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	Bauingenieurwesen (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Dresden	Fakultät Architektur	Landschaftsarchitektur	Architektur
TU Dresden	Fakultät Architektur	Architektur	Architektur
TU Dresden	Fakultät Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
TU Dresden	Fakultät Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
TU Dresden	Fakultät Maschinenwesen	Maschinenbau	Maschinenbau
TU Dresden	Fakultät Maschinenwesen	Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik	Maschinenbau
TU Dresden	Fakultät Verkehrswissenschaften Friedrich List	Verkehringenieurwesen	Maschinenbau
TU Dresden	Fakultät Maschinenwesen	Werkstoffwissenschaft	Maschinenbau
TU Dresden	Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften	Kartographie	Vermessungswesen
TU Dresden	Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften	Geodäsie	Vermessungswesen
TU Dresden	Fakultät Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Hamburg-Harburg	Studiendekanat Bauwesen	Bauingenieurwesen und Umwelttechnik	Bauingenieurwesen
TU Hamburg-Harburg	Studiendekanat Bauwesen	Städtebau / Stadtplanung	Bauingenieurwesen
TU Hamburg-Harburg	Studiendekanat Bauwesen	Structural Engineering (M.Sc.)	Bauingenieurwesen
TU Hamburg-Harburg	Studiendekanat Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
TU Hamburg-Harburg	Studiendekanat Elektrotechnik und Informationstechnik	Informatik-Ingenieurwesen	Elektrotechnik
TU Hamburg-Harburg	Studiendekanat Verfahrens- und Chemietechnik	Verfahrenstechnik	Maschinenbau
TU Hamburg-Harburg	Studiendekanat Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
TU Hamburg-Harburg	Studiendekanat Verfahrens- und Chemietechnik	Process Engineering and Energy Technology (MSc. / Bac.)	Maschinenbau
TU Hamburg-Harburg	Hochschulübergreifender Studiengang Wirtschaftsingenieur	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU Ilmenau	Fakultät für Informatik und Automatisierung	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
TU Ilmenau	Fakultät für Elektrotechnik / Informationstechnik	Medientechnologie	Elektrotechnik
TU Ilmenau	Fakultät für Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
TU Ilmenau	Fakultät für Maschinenbau	Werkstoffwissenschaft	Maschinenbau
TU Ilmenau	Fakultät für Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
TU Ilmenau	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
TU München	Fakultät für Architektur	Architektur	Architektur
TU München	Fakultät Bauingenieur- und Vermessungswesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
TU München	Fakultät für Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik
TU München	Fakultät für Maschinenwesen	Chemieingenieurwesen	Maschinenbau
TU München	Fakultät für Maschinenwesen	Maschinenwesen	Maschinenbau
TU München	Fakultät Bauingenieur- und Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
Uni Bochum	Fakultät für Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Bochum	Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Bochum	Fakultät für Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Bonn	Landwirtschaftliche Fakultät	Vermessungswesen	Vermessungswesen
Uni Bremen	Fachbereich 1 - Physik und Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Bremen	Fachbereich 4 Produktionstechnik	Produktionstechnik	Maschinenbau
Uni Bremen	Fachbereich 4 Produktionstechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Dortmund	Fakultät Bauwesen	Architektur	Architektur
Uni Dortmund	Fakultät Bauwesen	Konstruktiver Ingenieurbau	Bauingenieurwesen
Uni Dortmund	Fakultät für Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Dortmund	Fachbereich Chemietechnik	Chemietechnik	Maschinenbau
Uni Dortmund	Fakultät Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Dortmund	Fakultät Raumplanung	Raumplanung	Städteplanung
Uni Duisburg	Fachbereich 9 - Elektrotechnik	Elektrotechnik (DII)	Elektrotechnik
Uni Duisburg	Fachbereich 9 - Elektrotechnik	Elektrotechnik (DI)	Elektrotechnik
Uni Duisburg	Fachbereich 9 - Elektrotechnik	Informations- und Kommunikationstechnik	Elektrotechnik
Uni Duisburg	Fachbereich 7 - Maschinenbau	Maschinenbau (DII)	Maschinenbau
Uni Duisburg	Fachbereich 7 - Maschinenbau	Schiffstechnik (DI)	Maschinenbau
Uni Duisburg	Fachbereich 7 - Maschinenbau	Schiffstechnik (DII)	Maschinenbau
Uni Duisburg	Fachbereich 7 - Maschinenbau	Maschinenbau (DI)	Maschinenbau
Uni Duisburg	Fachbereich 7 - Maschinenbau	Bachelor of Engineering	Maschinenbau
Uni Duisburg	Fachbereich 8 Hüttentechnik, Gießereitechnik, Glastechnik und Keramik	Hütten- und Gießereitechnik	Verfahrenstechnik
Uni Erlangen	Technische Fakultät	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Erlangen	Technische Fakultät	Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau
Uni Erlangen	Technische Fakultät	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Erlangen	Technische Fakultät	Chemieingenieurwesen	Maschinenbau
Uni Essen	Fachbereich 9 - Bio- und Geowissenschaften, Landschaftsarchitektur	Landschaftsarchitektur	Architektur
Uni Essen	Fachbereich 10 – Bauwesen	Bauingenieurwesen (DI)	Bauingenieurwesen
Uni Essen	Fachbereich 10 – Bauwesen	Bauingenieurwesen (DII)	Bauingenieurwesen

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
Uni Essen	Fachbereich 12 - Maschinenwesen (Energietechnik - Maschinenteknik - Verfahrenstechnik)	Maschinenbau (DI)	Maschinenbau
Uni Essen	Fachbereich 12 - Maschinenwesen (Energietechnik - Maschinenteknik - Verfahrenstechnik)	Maschinenbau (DII)	Maschinenbau
Uni Essen	Fachbereich 11 Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
Uni Freiburg	Fakultät für Angewandte Wissenschaften	Mikrosystemtechnik	Elektrotechnik
Uni Halle-Wittenberg	Fachbereich Ingenieurwissenschaften	Umwelttechnik	Maschinenbau
Uni Halle-Wittenberg	Fachbereich Ingenieurwissenschaften	Bioingenieurwesen	Maschinenbau
Uni Halle-Wittenberg	Fachbereich Ingenieurwissenschaften	Verfahrenstechnik	Maschinenbau
Uni Halle-Wittenberg	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Hannover	Fachbereich Architektur	Architektur	Architektur
Uni Hannover	Fachbereich Bauingenieur- und Vermessungswesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Hannover	Fachbereich Bauingenieur- und Vermessungswesen	Bauingenieurwesen / Angewandte Informatik	Bauingenieurwesen
Uni Hannover	Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Hannover	Elektrotechnik und Informationstechnik	Technische Informatik	Elektrotechnik
Uni Hannover	Fachbereich Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Hannover	Fachbereich Bauingenieur- und Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
Uni Jena	Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	Architektur	Architektur
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Elektrotechnik / Informationstechnik	Electrical Engineering (MSc.)	Elektrotechnik
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrische Informationstechnik	Elektrotechnik
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Maschinenbau
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik	Umweltverfahrenstechnik	Maschinenbau
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Architektur, Raum- und Umweltplanung, Bauingenieurwesen	Raum- und Umweltplanung	Städteplanung
Uni Kaiserslautern	Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Karlsruhe	Fakultät für Architektur	Architektur	Architektur
Uni Karlsruhe	Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Karlsruhe	Fakultät für Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik (MSc. / Bac.)	Elektrotechnik
Uni Karlsruhe	Fakultät für Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Karlsruhe	Fakultät für Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Karlsruhe	Fakultät für Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik	Chemieingenieurwesen	Maschinenbau
Uni Karlsruhe	Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen	Vermessungswesen	Vermessungswesen
Uni Karlsruhe	Fakultät für Wirtschaftswissenschaften	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Kassel	Fachbereich 12 - Architektur	Architektur (DI)	Architektur

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
Uni Kassel	Fachbereich 12 - Architektur	Architektur (DII)	Architektur
Uni Kassel	Fachbereich 14 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen (DII)	Bauingenieurwesen
Uni Kassel	Fachbereich 14 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen (DI)	Bauingenieurwesen
Uni Kassel	Fachbereich 16 - Elektrotechnik	Elektrotechnik (DII)	Elektrotechnik
Uni Kassel	Fachbereich 16 - Elektrotechnik	Elektrotechnik (DI)	Elektrotechnik
Uni Kassel	Fachbereich 15 - Maschinenbau	Maschinenbau (DII)	Maschinenbau
Uni Kassel	Fachbereich 15 - Maschinenbau	Maschinenbau (DI)	Maschinenbau
Uni Kassel	Fachbereich 13 - Stadtplanung / Landschaftsplanung	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung (DII)	Städteplanung
Uni Kassel	Fachbereich 13 - Stadtplanung / Landschaftsplanung	Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung (DI)	Städteplanung
Uni Kiel	Technische Fakultät	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Kiel	Technische Fakultät	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
Uni Kiel	Technische Fakultät	Materialwissenschaft	Maschinenbau
Uni Leipzig	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Leipzig	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Magdeburg	Fakultät Elektrotechnik	Mechatronik	Elektrotechnik
Uni Magdeburg	Fakultät für Informatik	Computervisualistik	Elektrotechnik
Uni Magdeburg	Fakultät Elektrotechnik	Energietechnik	Elektrotechnik
Uni Magdeburg	Fakultät Elektrotechnik	Informations- und Mikrosystemtechnik	Elektrotechnik
Uni Magdeburg	Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik	Energietechnik	Elektrotechnik
Uni Magdeburg	Fakultät Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Magdeburg	Fakultät für Maschinenbau	Energietechnik	Elektrotechnik
Uni Magdeburg	Fakultät Elektrotechnik	Systemtechnik und technische Kybernetik	Elektrotechnik
Uni Magdeburg	Fakultät für Maschinenbau	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Magdeburg	Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik	Verfahrenstechnik	Maschinenbau
Uni Magdeburg	Fakultät für Maschinenbau	Produktionstechnik	Maschinenbau
Uni Magdeburg	Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik	Systemtechnik und technische Kybernetik	Maschinenbau
Uni Magdeburg	Fakultät für Maschinenbau	Mechatronik	Maschinenbau
Uni Magdeburg	Fakultät Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen / Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Magdeburg	Fakultät für Maschinenbau	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Paderborn	Fachbereich 7 - Landschaftsarchitektur und Umweltplanung	Landespflege	Architektur
Uni Paderborn	Fachbereich 14 - Elektrotechnik	Elektrotechnik (DII)	Elektrotechnik
Uni Paderborn	Fachbereich Elektrische Energietechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Paderborn	Fachbereich 14 - Elektrotechnik	Ingenieurinformatik (DII)	Elektrotechnik
Uni Paderborn	Fachbereich 14 - Elektrotechnik	Ingenieurinformatik (DI)	Elektrotechnik
Uni Paderborn	Fachbereich 14 - Elektrotechnik	Elektrotechnik (DI)	Elektrotechnik
Uni Paderborn	Fachbereich 15 - Nachrichtentechnik / Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Paderborn	Fachbereich Maschinentchnik	Ingenieurinformatik	Elektrotechnik
Uni Paderborn	Fachbereich Maschinenbau - Automatisierungstechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Paderborn	Fachbereich Maschinenbau - Automatisierungstechnik	Maschinenbau (MSc., Bac.)	Maschinenbau
Uni Paderborn	Fachbereich 11 Maschinentchnik - Datentechnik II	Maschinenbau	Maschinenbau

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
Uni Paderborn	Fachbereich Maschinentechnik	Maschinenbau (DI)	Maschinenbau
Uni Paderborn	Fachbereich Maschinentechnik	Maschinenbau (DII)	Maschinenbau
Uni Paderborn	Fachbereich 8 Technischer Umweltschutz	Technischer Umweltschutz	Verfahrenstechnik
Uni Paderborn	Fachbereich 11 Maschinentechnik - Datentechnik II	European Studies in Technology and Business (W.-Ing.)	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Paderborn	Fachbereich Maschinentechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Paderborn	Fachbereich 14 - Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen / Elektrotechnik	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Paderborn	Fachbereich 11 Maschinentechnik - Datentechnik II	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Rostock	Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät	Landeskultur und Umweltschutz	Bauingenieurwesen
Uni Rostock	Fakultät für Ingenieurwissenschaften / Fachbereich Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Rostock	Fakultät für Ingenieurwissenschaften / Fachbereich Elektrotechnik / Informationstechnik	Informationstechnik / Technische Informatik	Elektrotechnik
Uni Rostock	Fakultät für Ingenieurwissenschaften / Fachbereich Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Rostock	Ingenieurwissenschaftliche Fakultät / Fachbereich Maschinenbau und Schiffstechnik	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Rostock	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Saarbrücken	Technische Fakultät / Fachbereich 16 - Elektrotechnik	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Saarbrücken	Technische Fakultät / Fachbereich 15 Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik	Werkstoffwissenschaften	Maschinenbau
Uni Saarbrücken	Technische Fakultät / Fachbereich 15 Werkstoffwissenschaften und Fertigungstechnik	Konstruktions- und Fertigungstechnik	Maschinenbau
Uni Siegen	Fachbereich 9 - Architektur / Städtebau	Architektur	Architektur
Uni Siegen	Fachbereich 10 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Siegen	Fachbereich 12 - Elektrotechnik / Informatik	Elektrotechnik (DI)	Elektrotechnik
Uni Siegen	Fachbereich 12 - Elektrotechnik / Informatik	Elektrotechnik (DII)	Elektrotechnik
Uni Siegen	Fachbereich 12 - Elektrotechnik / Informatik	Technische Informatik (DI)	Elektrotechnik
Uni Siegen	Fachbereich 12 - Elektrotechnik / Informatik	Technische Informatik (DII)	Elektrotechnik
Uni Siegen	Fachbereich 11 Maschinentechnik	Maschinenbau (DII)	Maschinenbau
Uni Siegen	Fachbereich 11 Maschinentechnik	Maschinenbau (DI)	Maschinenbau
Uni Siegen	Fachbereich 9 - Architektur / Städtebau	Städtebau und Regionalplanung	Städteplanung
Uni Siegen	Fachbereich 11 Maschinentechnik	Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschaftsingenieurwesen
Uni Stuttgart	Fakultät 1 - Architektur und Stadtplanung	Architektur	Architektur
Uni Stuttgart	Fakultät 2 - Bauingenieur- und Vermessungswesen	Umweltschutztechnik	Bauingenieurwesen

Hochschule	Fakultät/Fachbereich	Studiengang	Studienbereich, dem der Studiengang zugeordnet wurde
Uni Stuttgart	Fakultät 2 - Bauingenieur- und Vermessungswesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Stuttgart	Fakultät 4 - Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik und Informationstechnik	Elektrotechnik
Uni Stuttgart	Fakultät Konstruktions- und Fertigungstechnik	Energie- und Anlagentechnik	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät 13 - Verfahrenstechnik und Technische Kybernetik	Verfahrenstechnik	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät 13 - Verfahrenstechnik und Technische Kybernetik	Technische Kybernetik	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät Konstruktions- und Fertigungstechnik	Automatisierungstechnik in der Produktion	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät Energietechnik	Fahrzeug- und Motorentechnik	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät Energietechnik	Maschinenwesen	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät Konstruktions- und Fertigungstechnik	Fahrzeug- und Motorentechnik	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät Energietechnik	Energie- und Anlagentechnik	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät Konstruktions- und Fertigungstechnik	Maschinenwesen	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät Luft- und Raumfahrttechnik	Maschinenbau / Luft- und Raumfahrttechnik	Maschinenbau
Uni Stuttgart	Fakultät 2 - Bauingenieur- und Vermessungswesen	Geodäsie und Geoinformatik	Vermessungswesen
Uni Ulm	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Elektrotechnik	Elektrotechnik
Uni Weimar	Fakultät Architektur, Stadt- und Regionalplanung	Architektur	Architektur
Uni Weimar	Fakultät Bauingenieurwesen	Werkstoffwissenschaften	Bauingenieurwesen
Uni Weimar	Fakultät Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen
Uni Weimar	Fakultät Architektur, Stadt- und Regionalplanung	Architektur / Stadt- und Regionalplanung	Städteplanung
Uni Weimar	Fakultät Architektur, Stadt- und Regionalplanung	Raumplanung / Stadt- und Regionalplanung	Städteplanung
Uni Wuppertal	Fachbereich 10 - Architektur	Architektur (DI)	Architektur
Uni Wuppertal	Fachbereich 10 - Architektur	Architektur (DII)	Architektur
Uni Wuppertal	Fachbereich 11 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen (DII)	Bauingenieurwesen
Uni Wuppertal	Fachbereich 11 - Bauingenieurwesen	Bauingenieurwesen (DI)	Bauingenieurwesen
Uni Wuppertal	Fachbereich 13 - Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik (DI)	Elektrotechnik
Uni Wuppertal	Fachbereich 13 - Elektrotechnik / Informationstechnik	Elektrotechnik (DII)	Elektrotechnik
Uni Wuppertal	Fachbereich 12 Maschinentchnik	Maschinenbau	Maschinenbau
Uni Wuppertal	Fachbereich 5 - Design, Kunst- und Musikpädagogik, Druck	Kommunikationstechnologie - Druck	Maschinenbau

8.2 Indikatoren für Hitlisten

Fach	Bezeichnung	Bedeutung
Universitäten		
Anglistik/ Amerikanistik (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Bibliothek	Wo die Bibliothek am besten bewertet wird
	Promotionen	Wo am meisten promoviert wird
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Architektur (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Studienorganisation	Wo die Studienorganisation am besten ist
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Bauingenieurwesen (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Biologie (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Labore	Wo Labore am besten bewertet werden
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
BWL (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung	Wo die Betreuung am besten bewertet wird
	Publikationen	Wo am meisten publiziert wird
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Chemie (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Labore	Wo Labore am besten bewertet werden
	Publikationen	Wo am meisten publiziert wird (Publikationen pro Professor)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Elektrotechnik (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden

Fach	Bezeichnung	Bedeutung
Erziehungswissenschaft (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Bibliothek	Wo die Bibliothek am besten bewertet wird
	Publikationen	Wo am meisten publiziert wird (Publikationen pro Professor)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Germanistik (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Bibliothek	Wo die Bibliothek am besten bewertet wird
	Promotionen	Wo am meisten promoviert wird (Promotionen pro Professor)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Geschichte (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Bibliothek	Wo die Bibliothek am besten bewertet wird
	Publikationen	Wo am meisten publiziert wird (Publikationen pro Professor)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Humanmedizin (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Betreuungsverhältnis	Wo das Betreuungsverhältnis am günstigsten ist (Studierende pro Professor)
	Bettenausstattung	Wo den Studierenden die meisten Patientenbetten zur Verfügung stehen
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Informatik (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	PC-Ausstattung	Wo die Studierenden die PC-Ausstattung am besten bewerten
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Jura (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung	Wo die Betreuung am besten ist (Studierende pro Professor)
	Publikationen	Wo am meisten publiziert wird
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Maschinenbau/ Verfahrenstechnik (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden

Fach	Bezeichnung	Bedeutung
Mathematik (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	PC-Ausstattung	Wo die Studierenden die PC-Ausstattung am besten bewerten
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Pharmazie (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	LaboraAusstattung	Wo Labore am besten bewertet werden
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Physik (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Sachausstattung	Wo den Professoren die meisten Sachausstattungs-mittel zur Verfügung stehen
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Psychologie (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Therapieräume	Wo Therapieräume am besten bewertet werden
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
VWL (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung	Wo die Betreuung am besten bewertet wird
	Publikationen	Wo am meisten publiziert wird
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Wirtschaftsinformatik (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	PC-Ausstattung	Wo die PC-Ausstattung am besten bewertet wird
	Studienorganisation	Wo die Studienorganisation am besten ist
Zahnmedizin (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Betreuungsverhältnis	Wo die Betreuung am besten ist (Studierende pro Professor)
	Behandlungseinheiten	Wo den Studierenden die meisten Behandlungseinheiten zur Verfügung stehen
	Drittmittel	Wo die meisten Drittmittel verausgabt werden (in Tausend Euro pro Wissenschaftler)
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden

Fach	Bezeichnung	Bedeutung
Lehramt Germanistik, Anglistik, Geschichte (U)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studienorganisation	Wo die Studienorganisation am besten ist
	Kontakt zu Lehrenden	Wo der Kontakt zu Lehrenden am besten bewertet wird
	Bibliothek	Wo die Bibliothek am besten bewertet wird

Fach	Bezeichnung	Bedeutung
------	-------------	-----------

Fachhochschulen

Architektur (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung im Praxissemesters	Wo die Studierenden die Betreuung im Praxissemester am besten bewerten
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Bauingenieurwesen (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung im Praxissemesters	Wo die Studierenden die Betreuung im Praxissemester am besten bewerten
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Betriebswirtschaft (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung	Wo die Betreuung am besten bewertet wird
	Studienorganisation	Wo die Studienorganisation am besten ist
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Elektrotechnik (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung im Praxissemesters	Wo die Studierenden die Betreuung im Praxissemester am besten bewerten
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Informatik (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	PC-Ausstattung	Wo die Studierenden die PC-Ausstattung am besten bewerten
	Betreuung im Praxissemester	Wo die Studierenden die Betreuung im Praxissemester am besten bewerten
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Maschinenbau (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung im Praxissemesters	Wo die Studierenden die Betreuung im Praxissemester am besten bewerten
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden

Fach	Bezeichnung	Bedeutung
Pflege (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuungsverhältnis	Wo das Betreuungsverhältnis am günstigsten ist (Studierende pro Professor)
	Betreuung im Praxissemester	Wo die Studierenden die Betreuung im Praxissemester am besten bewerten
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Physikalische Technik (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Studienorganisation	Wo die Studienorganisation am besten ist
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Verfahrenstechnik (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung im Praxissemesters	Wo die Studierenden die Betreuung im Praxissemester am besten bewerten
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden
Vermessungswesen (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Studienorganisation	Wo die Studienorganisation am besten ist
	Frauenanteil	Wo die meisten Frauen studieren
Wirtschaftsinformatik (FH)	Gesamturteil Studierende	Wo die Studierenden am zufriedensten sind
	Studiendauer	Wo man am schnellsten studiert
	Betreuung im Praxissemesters	Wo die Studierenden die Betreuung im Praxissemester am besten bewerten
	Studienorganisation	Wo die Studienorganisation am besten ist
	Professorentipp	Wo Professoren ihre Kinder studieren lassen würden